Wer ist was in der Offenbarung?

Ich möchte kurz beschreiben, wie ich darauf gekommen bin, dieses Dokument anzufangen. Ich bin zum einen darauf gestoßen, das in meiner Interlinearübersetzung von Ernst Dietzfelbinger von der Deutschen Bibelgesellschaft oft Aussagen weggelassen worden sind (weil Nestle-Arland) als ich diese Stellen mit dem Textus Receptus verglichen habe. Da ich für mich den TR als verlässlicheren Text erkannt habe, hat mich das dazu gebracht, beide miteinander zu vergleichen. Anlass war wohl mehr oder weniger „zufällig" die Aussagen in den ersten Kapiteln der Offenbarung. Es wird oft wiederholt, das es die Offenbarung Jesu Christi sein soll, die er durch einen Engel dem Johannes weitergegeben hat, aber es wird dabei unterlassen zu erwähnen, das der Sohn sie von seinem Vater bekommen hat. Trinitarier, die den Sohn zu Gott machen wollen und müssen, haben da wohl einen großen, blinden Fleck im Auge und im Verstand. **Off 1:1**: Offenbarung Jesu Christi, **die gegeben hat** ihm (dem Sohn) **Gott**, zu zeigen seinen Knechten, was muß geschehen in Bälde, und **er** (Gott) hat kundgetan, gesandt habend, durch **seinen** Engel **seinem** Knecht Johannes, → also ist der Urheber der Vater, der ja der Geist der Weissagung ist, weil er allein zugleich in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft präsent ist durch seinen Geist. Jedenfalls ist er in der Lage die Zukunft vorherzusagen. Was er ja oft getan hat. Das ist auch der Grund warum viele Menschen verstandesmäßig an die Schrift glauben, weil sie das Studium der Prophetie überzeugt hat. Und ich habe mich dann gefragt, wer ist denn eigentlich derjenige, der nach der Ankündigung an welche Gemeinde geschrieben wurde, das dann sagt. Z.B. in:
Off 2:1: Dem Engel der in Ephesus (1.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Haltende die sieben Sterne in seiner Rechten, der Wandelnde in Mitte der sieben Leuchter goldenen**: → hier dieser zweite Halbsatz, kommt bei fast allen Ankündigungen vor.
Off 2:8: Und dem Engel der in Smyrna (2.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Erste und der Letzte, der war tot und lebendig geworden ist**:
Off 2:12: Und dem Engel der in Pergamon (3.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Habende das Schwert zweischneidige, scharfe**:
Off 2:18: Und dem Engel der in Thyatira (4.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Sohn (**, des**) Gottes, ← der Habende (**der Gott**) seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und seine Füße gleich Golderz**:
Off 3:1: Und dem Engel der in Sardes (5.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Habende die sieben Geister Gottes und die sieben Sterne:** Ich kenne deine Werke, daß Namen du hast, daß du lebst, und tot bist du.
Off 3:7: Und dem Engel der in Philadelphia (6.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der Habende den Schlüssel Davids, der Öffnende, und niemand wird zuschließen, und Zuschließende, und niemand öffnet**: → wer ist der Wahrhaftige? Guckst du http://yahweh-king-of-kings.jimdo.com/der-treue-und-der-wahrhaftige/
Off 3:14: Und dem Engel der in Laodizea (7.) Gemeinde schreibe: **Dies sagt der Amen, der Zeuge treue und wahrhaftige, der Anfang der Schöpfung Gottes**:
Und dann endet noch jede Ansage an die Gemeinde mit folgendem Satz:
Off 2:7: Der Habende ein Ohr höre, was **der Geist** (der Geist des Vaters, denn es gibt nur einen Geist + den Geist dieser Welt, der aus Satan ausgeht) **sagt** den Gemeinden! Dem Sieger Seienden werde **ich** geben, zu essen von dem Holz des Lebens, welches ist im **Paradies Gottes**. (so auch in **Off 2:11**; **Off 2:17**; **Off 2:29**; **Off 3:6**; **Off 3:13**; **Off 3:22**) → hier ist also auch ein Hinweis darauf, das das was gesagt wird vom Vater kommt. Also möchte ich mal schauen welche Beschreibung für wen eindeutig bestimmbar ist. Dazu möchte ich eine **Tabelle** benutzen.
Dazu muss sich aber zuerst jeder diese Ausarbeitung reinziehen^^, die ich geschrieben habe, damit das dann auch jeder nachvollziehen kann.

Wer überwindet → worauf darf der hoffen?

1Joh 5,4-5 Denn alles, was **von Yahweh** / Gott (Vater) **geboren** ist, überwindet die Welt; und unser **Glaube** ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. Wer ist es aber, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass **Yahshua** /Jesus **Yahweh`s** /Gottes (Vater) **Sohn ist**? → diese Stelle deutet darauf hin das ein bestimmter Glaube von etwas dazu führt, das Menschen die „Welt" überwinden. Das bedeutet aber auch im Umkehrschluss, das wenn dieser Glaube nicht vorhanden ist, die Welt einen überwindet. Wenn die Welt uns überwunden hat, dann sind wir ihr Sklave und müssen ihr folgen. Sie wird uns vereinnahmen. Das kann auch durchaus auf religiösem Gebiet sein. Diesem wiederum können wir demzufolge nur entfliehen, wenn wir glauben – also wie laut
Hebr. 11,1 definiert: Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein **Nichtzweifeln** an dem, was man **nicht sieht**. - obwohl wir es nicht sehen können, das Yahshua der Sohn des Vaters Yahweh ist. Unsere Wahrnehmung auf dieser Erde lehrt uns ganz klar, das Söhne und Väter niemals die gleiche Person sein können. Nicht mal wenn sie geklont wären. So Yahweh hat diese Erde und alle Geschöpfe für uns zum Gleichnis geschaffen, damit wir dadurch klug und weise werden. Yahshua hat uns durch viele Gleichnisse aus der belebten und unbelebten Natur darauf hingewiesen, das es einen Sinn hinter diesen Naturschauspielen gibt. Sie dienen zur Anschauung bestimmter Wahrheiten – eigentlich gibt es in dem was Yahweh geschaffen hat keine UNWAHRHEIT, da da alles real und wahrhaftig ist – in denen wir die Beziehung zwischen Vater und Sohn studieren und erkennen können. z.B. Joh 8,26-28 Ich habe viel von euch zu reden und zu richten. Aber **der** (Vater, Gott) mich (Sohn) gesandt hat, ist **wahrhaftig**, und was ich (Sohn) von **ihm** (Vater) gehört (durch sein Wort oder durch den Geist des Vaters in ihm) habe, das rede ich zu der Welt. Sie **verstanden aber nicht**, dass er zu ihnen vom **Vater** sprach. Da sprach Yahshua / Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöhen **werdet**, dann werdet ihr **erkennen**, dass ich (Sohn) es bin und **nichts** von **mir selber** tue, sondern, wie mich der **Vater gelehrt** (durch sein Wort, auf der Erde, denn er hatte keine Präexistenz) hat, so rede ich. Kann man aus diesen Text heraus lesen, das Vater und Sohn gleichberechtigt und ebenbürtig in jeder Hinsicht sind? Was bedeutet es, das der Sohn **nichts** aus sich selber tut?

Nun möchte ich mir aber einmal genauer die Briefe an die Gemeinden ansehen und versuchen herauszufinden, ob es da eine Struktur oder wiederkehrende Muster gibt und was diese uns sagen wollen. Von wem genau ist denn die Offenbarung bzw. Enthüllung? Ich frage wie immer nur das Wort selber.
Off 1:1: Offenbarung Jesu Christi, die **gegeben hat ihm Gott**, zu zeigen **seinen** Knechten, was muß geschehen in Bälde, und **er** (Gott) hat kundgetan, gesandt habend, durch **seinen** Engel **seinem** Knecht Johannes, → viele lesen nur den ersten Teilsatz und denken die Offenbarung ist von Jesus und durch Johannes aufgeschrieben worden. Aber da gibt es noch eine dritte „Person", die wie sie an meinen dick markierten Wörtern sehen, ja die Hauptperson ist. Ja das wird gerne unterschlagen, das Gott, Yahweh der Urheber der Offenbarung ist. Das steht schon im ersten Satz und es gibt 4 Hinweise darauf. Und wer ist der Engel von dem die Rede ist?
Off 17:1: Und kam **einer von den sieben Engeln** habenden die sieben Schalen und **redete mit mir**, sagend: Komm hierher, zeigen will **ich** dir das Gericht über die Hure große, sitzende an vielen Wassern, → das war also der Begleiter von Johannes, der ihm auch einiges erklärte
Off 17:7: Und **sagte zu mir der Engel**: Weswegen gerietest du in Verwunderung? **Ich will sagen** dir das Geheimnis der Frau und des Tieres tragenden sie, habenden die sieben Köpfe und die zehn Hörner. → das ist der selbe Engel aus Vers 1 und danach tritt kein neuer zu ihm sprechender Engel auf bis zu Kapitel 18
Off 17:15: Und **er sagt** zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, Völker und Scharen sind und Völkerschaften und Zungen.

Off 18:1: Danach **sah ich** einen **anderen Engel** herabkommend aus dem Himmel, habend große Macht, und die Erde wurde erhellt von seinem Glanz. **2**: Und **er rief** mit **starker Stimme, sagend**: Gefallen ist, gefallen ist Babylon, die Große, und ist geworden eine Behausung für Dämonen und ein Gefängnis, für jeglichen unreinen Geist und ein Gefängnis für jeglichen unreinen Vogel und ein Gefängnis für jegliches unreine und verhaßte Tier, → hier steht zwar das es ein anderer Engel war, aber er sah nur wie der sagte, also ob der wirklich mit ihm gesprochen hat, lass ich mal offen.
Off 18:4: Und ich **hörte eine andere Stimme** aus dem Himmel **sagend**: Geht hinaus, du mein Volk, aus ihr (Babylon, Weltgemeinschaft bzw. Verbund aller Religionen), damit **nicht ihr Gemeinschaft** habt mit ihren Sünden, und von ihren Plagen, damit nicht ihr bekommt, **5**: weil sich aufgehäuft haben ihre Sünden bis zum Himmel und gedachte Gott ihrer Ungerechtigkeiten! → hier hören wir wieder eine andere Stimme, aber das kann sich auch auf verschiedene Zeitabschnitte beziehen. Aber im Grunde sprach noch der Engel aus Kapitel 17 weiterhin mit ihm.
Off 19:1: Danach **hörte ich** wie eine **laute Stimme** einer zahlreichen Schar im Himmel **sagenden**: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht **unseres Gottes**, **2**: weil wahrhaftig und gerecht seine Gerichte; denn **er** hat gerichtet die Hure große, welche verdorben hat die Erde mit ihrer Hurerei, und **er** hat gerächt das **Blut seiner Knechte** an ihrer Hand. → also sind die Schar keine Engel, denn deren Blut muss man nicht rächen. Es sind also die Gläubigen und Märtyrer.
Off 19:5: Und eine **Stimme vom Thron** ging aus, **sagend**: Lobt **unsern Gott**, (kann also nicht Gott selber sein) alle **seine** Knechte und die Fürchtenden **ihn**, die Kleinen und die Großen! **6**: Und **ich hörte** wie eine **Stimme** einer zahlreichen Schar und wie eine **Stimme** vieler Wasser (Völker, Sprachen und Nationen) und wie eine **Stimme** starker Donner **sagenden**: Halleluja! Denn zur Herrschaft gelangt (muss aber noch zur Zeit der ersten gefallenen Erde sein) ist **Herr** (Yahweh), **unser Gott, der Allmächtige**.
Off 19:9: Und **er sagt** zu mir (das muss jetzt also wieder der Engel aus Kapitel 17 sein): Schreibe! Selig die zum Mahl der Hochzeit des Lammes (ein anderes Wort als in den Evangelien) Geladenen. Und **er sagt zu mir**: Dies die **wahrhaftigen Worte Gottes** (Yahweh`s) sind. **10**: Und fiel ich vor seinen Füßen, anzubeten ihn. Und **er sagt zu mir**: Sieh zu, nicht! Dein Mitknecht bin ich (also kein Gott) und deiner Brüder, habenden das Zeugnis Jesu; **Gott bete an**! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung (Prophetie, nicht E.G. White, die mag zwar auch eine Prophetin sein, sit hier aber nicht gemeint). → also egal ob, der Engel jetzt wirklich nur eine Engel Yahweh`s ist oder ob es gar der Sohn selber ist, der Johannes hier erschien und mit ihm redete, er war kein Gott. Aber er hat das Wort Gottes verkündet.
Und jetzt will ich mir noch den zweiten Engel in Offb. 22 anschauen, weil er zu Johannes das selbe sagte, das er ihn nicht anbeten soll. Zuerst versuche ich zu verfolgen, was das wieder für ein Engel ist.
Off 19:17: Und **ich sah** einen Engel stehend in der Sonne, und **er rief** mit lauter Stimme, **sagend** allen Vögeln fliegenden in Mitte des Himmelsraums: Kommt hierher, versammelt euch zum Mahl großen Gottes, → den hat er nur gesehen, der hat nicht zu ihm direkt gesprochen
Off 20:1: Und **ich sah** einen Engel herabkommend aus dem Himmel, habend den Schlüssel zum Abgrund und eine große Kette in seiner Hand. **2**: Und er ergriff den Drachen, die Schlange alte, die ist Teufel und der Satan, und band ihn auf tausend Jahre **3**: und warf ihn in den Abgrund und verschloß und versiegelte über ihm, damit nicht er verführe mehr die Völker, bis vollendet sind die tausend Jahre. Danach ist es nötig, losgelassen wird er eine kurze Zeit. → also diesen Engel hat er auch nur gesehen
Off 21:3: Und **ich hörte** eine **laute Stimme** her vom Thron **sagend**: (also wer das ist weiß ich noch nicht) Siehe, das Zelt **Gottes** bei den Menschen, und **er** (Gott) wird zelten bei ihnen, und sie **seine** Völker werden sein, und **er, Gott**, bei ihnen wird sein als **ihr Gott**, **4**: und **er** wird abwischen jede Träne aus ihren Augen, und der Tod nicht wird sein mehr, noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird sein mehr, weil das Erste vergangen ist. **5**: Und **sagte** der Sitzende (Gott) auf dem Thron: (jetzt spricht Yahweh selber zu ihm) Siehe, neu mache **ich** alles, und sagt: Schreibe, weil **diese Worte**

glaubwürdig und wahr sind! **6**: Und **er sagte** zu mir: (immer noch Yahweh) Sie (die Worte) sind geschehen. **Ich** bin das A und das O, der Anfang und das Ende.
(**Off 1:8**: Ich bin das A und das O, spricht **Herr** (Yahweh), **Gott**, der Seiende und der "Er war" und der Kommende (Yahweh wird mit Yahshua mitkommen oder zu uns ans Herz, um anzuklopfen zwecks Wiedergeburt, wir können also nicht „Jesus“ einladen in unser Herz, wie das so viele Kirchen lehren und praktizieren, denn er kommt, wenn er es für richtig hält, am Sabbat und keiner weiß wann!!), der **Allmächtige**. also A und O, sowie Anfang und Ende ist Yahweh
Off 22:12: Siehe, **ich** (Yahweh) komme bald, und **mein** Lohn mit **mir**, zu vergelten jedem, wie sein Werk (ob er sich schuldig bekennt vor dem Gesetz/Geboten und ob er den Sohn als Opfer annimmt oder nicht) ist. **13**: **Ich** das A und das Ω, der **Erste und der Letzte**, der Anfang und das Ende. all das ist Yahweh, können sie also mit anderen Texten vergleichen und sie wissen von wem die Rede ist, auch wenn dann noch zunächst so etwas unverständliche Sachen stehen, „wie ich war tot“)
Ich dem Dürstenden werde geben aus der Quelle des Wassers des Lebens geschenkweise. **7**: Der Sieger Seiende wird empfangen dieses (das Wasser=Wort), und **ich** werde sein ihm **Gott**, und er wird sein mir Sohn. → so bis hier her hat Yahweh noch selber mit Johannes gesprochen. Wir können denken welche Ehre, aber jede Bibel ist das Wort Gottes und er spricht zu uns und wir können ihn darin kennenlernen. Da steht alles über ihn drin was wir wissen müssen.
Off 21:9: Und kam **einer von den sieben Engeln** habenden die sieben Schalen, voll seienden von den sieben Plagen letzten, und **redete** mit mir, **sagend**: Komm hierher, ich will zeigen dir die Braut, die Frau des Lammes. → ach da ist ja unser Freund aus Kapitel 17 wieder
Off 21:10: Und er (der Engel von den sieben) brachte weg mich im Geist auf einen Berg, großen und hohen, und zeigte mir die Stadt heilige Jerusalem, herabkommend aus dem Himmel her von Gott,
Off 22:1: Und er (der Engel von den sieben) zeigte mir Fluß Wassers Lebens glänzenden wie Kristall, herauskommenden aus dem **Thron Gottes** und des Lammes (möglicherweise die Gemeinde).
Off 22:6: Und **er sagte** zu mir: Diese Worte glaubwürdig und wahr, und der **Herr** (Yahweh), **der Gott der Geister der Propheten**, hat gesandt **seinen** Engel, zu zeigen **seinen** Knechten, was muß geschehen in Bälde. → und wieder werden wir erinnert an Offb. 1, 1 in dem auch geschrieben steht, das Gott seinen Engel gesandt hat, um seinen Knechten (den Gläubigen) zu zeigen, was geschehen wird.
7: Und siehe, **ich** komme bald. Selig (das klingt alles andere, als wäre die Offenbarung ein Buch mit sieben Siegeln) der Festhaltende die **Worte** der Weissagung (Prophetie) dieses Buches. **8**: Und ich, Johannes, der **Hörende und Sehende** (also ein Augen- und Ohrenzeuge) dieses. Und als ich gehört hatte und gesehen hatte, fiel ich, **anzubeten** vor den Füßen des Engels zeigenden mir dieses. **9**: Und er (der Engel) **sagt** zu mir: Siehe zu, nicht! Dein Mitknecht bin ich und deiner Brüder, der Propheten und der Festhaltenden die Worte dieses Buches; Gott bete an!
Off 19:10: Und fiel ich vor seinen Füßen, **anzubeten** (προσκυνησαι[G4352 V-AAN] fußfällig verehren, nicht anbeten) ihn. Und er sagt zu mir: Sieh zu, nicht! Dein Mitknecht bin ich und deiner Brüder, habenden das Zeugnis Jesu; Gott bete (προσκυνησον[G4352 V-AAM-2S] fußfällig verehren) an! Denn das Zeugnis Jesu ist der Geist der Weissagung. → denn beten im Sinne vom Vater unser ist ein anderes Wort προσευχεσθε[G4336 V-PNM-2P] beten [pros zu-hin + euchomai wünschen – sich hin zu Gott wünschen]; es geht nicht um betteln um bessere Arbeit oder Wohlstand, denn das weiß er ja schon, das wir das brauchen
Off 14:7: sagend mit lauter Stimme: **Fürchtet Gott und gebt ihm Ehre**, weil gekommen ist die Stunde **seines** Gerichts, und **betet** (προσκυνησον[G4352 V-AAM-2S] fußfällig verehren) an den gemacht Habenden den Himmel und die Erde und Meer und Quellen Wasser! → hier muss ich mich auch korrigieren, denn bisher habe ich auch gedacht, dass das hier auch anbeten bedeutet.

Mt 2:11: Und gekommen in das Haus, sahen sie das Kind mit Maria, seiner Mutter, und **gefallen**, **beteten sie an es**, (ne ne sie haben nicht angebetet, wie die Christen das so gerne hätten, denn hier steht auch das Wort προσεκυνησανG4352 V-AAI-3P fußfällig verehren, den zukünftigen König) und geöffnet habend ihre Schätze, brachten sie dar ihm Geschenke, Gold und Weihrauch und Myrrhe.
Mt 6:9: So also sollt beten (προσευχεσθεG4336 V-PNM-2P beten) ihr: **Unser Vater**, du in den Himmeln, geheiligt werde **dein Name** (Yahweh bzw.
2.Mo 3:15: Hierauf sprach Gott weiter zu Mose: So sollst du zu den Israeliten sagen: **Jahwe, der Gott eurer Väter, der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs** hat mich zu euch gesandt; dies ist mein Name auf ewie Zeiten und dies meine Benennung auf Geschlecht und Geschlecht.)! → soll nur bedeuten, das der Rest auch noch zum Namen dazu gehört und sich Yahweh dadurch von Allah oder anderen Göttern abgrenzt. Denn wenn sich Allah nicht als der Gott Abrahams, der Gott Isaaks und der Gott Jakobs erkennt und ausgibt, dann ist er nicht der selbe Gott.
So und noch einmal zu meiner Ausgangsfrage zurückzukommen, welcher der Engel das nun ist, kann ich vorerst sagen, das er einer der sieben Engel ist. Ob der jetzt mit dem Sohn identisch ist, kann ich noch nicht sagen.
Jetzt möchte ich auf meine spezielle Fragestellung bzw. auf das Thema zu sprechen kommen, womit ich mich beschäftigen will.
Jeder kennt doch bestimmt die sieben Sendschreiben an die sieben Gemeinden in der Offenbarung. Und ich möchte mir die Struktur bzw. den Aufbau dieser Schreiben näher ansehen und schauen, was mir das so beim Studium begegnet. Zuerst will ich mir die Einleitung dazu näher ansehen.
Off 1:1: TR Offenbarung Jesu Christi, **die gegeben** hat ihm **Gott** (Vater), zu zeigen **seinen** Knechten, was muß geschehen in Bälde, und **er** hat kundgetan, gesandt habend, durch **seinen** Engel **seinem** Knecht Johannes, **2**: welcher bezeugte hat das **Wort des Gottes** (vermutlich das AT und vielleicht auch schon erste Evangelien und Briefe der Apostel oder aber auch das er Yahweh in den Visionen gesehen hat) und das Zeugnis (über) Jesu Christi, und zwar alles was er sah (geistliches Sehen in Visionen und Bildern).
3: Selig der Lesende und die Hörenden die Worte der Weissagung (Prophetie) und Bewahrenden das in ihr Geschriebene; denn die Zeit nahe. **4**: Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade euch und Friede von: **Der Seiende** und der "**Er war**" und **der Kommende** (Yahweh) und von den sieben Geistern (Gemeinden), die vor **seinem Thron**, **5**: und von Jesus Christus (Yahshua/Jesus wird hier getrennt von den sieben Geistern getrachtet), der Zeuge, (Yahshua ff) der Treue, der Erstgeborene der Toten und der Herrscher (Oberster) der Könige der Erde (denn sein Vater ist der König der Könige)! Dem Liebenden uns (Yahshua ff) und erlöst Habenden uns von unseren Sünden durch sein Blut, **6**: und er (Sohn) hat gemacht uns zu einem Königreich, zu Priestern für **Gott** und seinen **Vater**, **ihm** (Vater) die **Ehre und die Macht** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**! Amen**. (bezieht sich allermeist, wenn nicht immer auf den Vater)
→ überprüfen wir das kurz. Von 18 Stellen sind 14 direkt auf den Vater bezogen, die anderen drei sind zu anderen Themen und einer ist doppeldeutig.
Phil 4:20: Aber unserem **Gott und Vater** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
1.Tim 1:17: Aber dem **König der Ewigkeiten**, **unvergänglichen, unsichtbaren, einzigen Gott**, Ehre und Preis in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
Heb 13:20: Aber der **Gott des Friedens**, (Vater) **der heraufgeführt Habende** von Toten den Hirten der Schafe, (Sohn) den großen, durch Blut eines ewigen Bundes, unsern Herrn Jesus, **21**: mache bereit euch in allem Guten, (hier wird wie im Vers 20 begonnen immer noch vom Vater und Gott gesprochen) dazu, daß tut **seinen** Willen, bewirkend in uns das Wohlgefällige vor **ihm** (dem Vater) durch Jesus Christus, (der Vater bewirkend in uns … durch seinen Sohn) **dem** (bezogen immer noch auf den Vater) die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → und durch das Muster in die Ewigkeiten der Ewigkeiten können wir diese unsere Vermutung auch beweisen. Das Wort Gottes ist in sich konsistent.
1.Pet 4:11: Wenn jemand redet, als **Aussprüche** (λογιαG3051 N-APN Spruch, Oracel [eine Abwandlung von logos] **Gottes**! Wenn jemand dient, als aus

Kraft, die darreicht **Gott**, (Gott gibt das Vermögen und die Kraft) damit in allen verherrlicht wird **Gott** durch Jesus Christus, (das Wort Gottes ist Yahweh-zentriert) **dem** ist die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen.
1.Pet 4:11: Wenn einer redet - wie Aussprüche Gottes; wenn einer dient - wie aus Stärke, die Gott gewährt, damit in allem verherrlicht werde Gott durch Jesus Christos, dem ist die Herrlichkeit und die Gewalt in die Aionen der Aionen (αιωνων[G165 N-GPM] Zeit, Ewigkeiten [aei immer + on seiend lange Zeit], Amen. → und wieder haben wir so ein Fall, wo der Trinitarier denkt, das Jesus derjenige
ist, dem die Herrlichkeit und die Macht sei. Was sie aber dabei nicht bedenken, ist dass sie dem Vater und Schöpfer die Ehre nehmen. Das ist ein Angriff Satans, der auch Yahweh von seinem Thron stürzen wollte.
Jes 14:14: Ich will zu den Wolkenhöhen emporsteigen, **dem Höchsten** mich gleichstellen!
Off 1:4: Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade euch und Friede von: **Der Seiende** und der "**Er war**" und **der Kommende** (der Vater) und von den sieben Geistern, die vor **seinem** Thron, **5**: und von Jesus Christus, der Zeuge, der Treue, der Erstgeborene der Toten und der Herrscher der Könige der Erde! Dem Liebenden uns und erlöst Habenden uns von unseren Sünden durch sein Blut, **6**: und er hat gemacht uns zu einem Königreich, zu Priestern für **Gott und seinen Vater**, **ihm** die Ehre und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → hier haben wir wieder den Wechsel zum Vater, obwohl vorher die ganze Zeit vom Sohn geschrieben wurde. Diese Erkenntnis sollten wir auch in das Johannesevangelium mitnehmen und besonders in Joh. 1, wo auch hauptsächlich vom Vater, dem einzig wahren Gott gesprochen wird. Genauso in den 1. und 2. Johannesbriefen.
Off 1:18: und **der Lebendige**, und **ich** war tot, und siehe, lebendig **bin ich** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und **ich** habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. → der Vater
Off 4:8: Und die vier Wesen, ein jedes von ihnen habend je sechs Flügel, ringsum und innen sind voll von Augen; und Ruhe nicht haben sie, tags und nachts sagend: Heilig, heilig, heilig **Herr** (Yahweh), **Gott, der Allmächtige**, der "**Er war**" und **der Seiende** und **der Kommende**. **9**: Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank **dem Sitzenden** (Vater) auf dem Thron, **dem Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor **dem Sitzenden** (Vater) auf dem Thron und werden anbeten (fußfällig verehren) **den Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend: **11**: Würdig bist **du**, Herr (Yahweh), zu empfangen die Herrlichkeit und die Ehre und die Macht, weil **du** geschaffen hast das Alles und infolge **deines** Willens es war und geschaffen wurde.
→ Ehre sei dem Vater in der Höhe
Off 5:11: Und ich sah, und ich hörte eine Stimme vieler Engel im Kreis um den Thron und die Wesen und die Ältesten, und war ihre Zahl Myriaden von Myriaden und Tausende von Tausenden, **12**: sagend mit lauter Stimme: Würdig ist das Lamm geschlachtete, zu nehmen die Macht und Reichtum und Weisheit und Stärke und Ehre und Herrlichkeit und Lob. **13**: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden** auf dem Thron und dem Lamm das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. → ja auch hier höre ich die Trinitarier wieder jubeln, weil wieder scheinbar ein Text in ihre Richtung zu weisen scheint. Aber grundsätzlich, geht es bei dem Lob und Ehre, etc. nicht um Anbetung, sondern um Ehrerweisung. Und die hat das Lamm bzw. der Sohn auch schon in Vers 12 bekommen. Der Sohn soll die gleiche Ehre bekommen, wie der Vater, was aber den Sohn noch lange nicht zu Gott macht.
Joh 5:22: Denn auch nicht der **Vater** richtet niemanden, sondern das ganze Gericht hat **er** → gegeben dem Sohn, **23**: damit alle ehren den Sohn, wie sie **ehren den Vater**. (der Sohn soll die gleiche Ehre bekommen, wie der Vater, aber eben nicht Anbetung, da er nur ein Mensch ist, wenn gleich auch Gottes Sohn durch Zeugung) Der nicht Ehrende den Sohn nicht ehrt den **Vater geschickt Habenden** → ihn. **24**: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der mein Wort Hörende (weil es das Wort des Vaters ist) und Glaubende (dem Vater) **dem geschickt Habenden** → mich hat ewiges Leben, und ins

Gericht nicht kommt er, sondern er ist hinübergegangen aus dem Tod in das Leben. → es ist der Vater, der den Sohn erhöht, so wie er auch uns erhöhen wird, aber der Sohn bleibt unser Herr und das Haupt des Leibes. Ich verehre auch den Sohn und bin zutiefst dankbar für das Opfer das er für uns gebracht hat, weil der Vater hätte das nicht machen können, weil er unsterblich ist. Nur sein Sohn, den er mit einer sündigen Frau gezeugt hat, kann für uns das stellvertretende Opfer sein, weil der Vater ihn als ein wahres Opfer – obwohl auf ihn alle Sünden der Menschen gelegt wurden und er zum Fluch wurde - annimmt. So wurde der Sohn zum zweiten bzw. letzten Adam. Ein Mensch sündigte und ein Mensch erlöst uns wieder.
1.Kor 15:21: Weil nämlich durch einen Menschen Tod, auch durch einen Menschen Auferstehung Toten. **22**: Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch in Christus alle werden lebendig gemacht werden. → hier muss kein Gott sterben, das sagt die Schrift nicht, nur die Trinitarier behaupten das
Off 5:14:TR Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten (fußfällig verehren) an den, den **Lebenden** in die Ewigkeit der Ewigkeiten.
Off 7:10: und sie rufen mit lauter Stimme, sagend: Die Rettung **unserm Gott**, dem **Sitzenden** auf dem Thron, und dem Lamm. **11**: Und alle Engel standen im Kreis um den Thron und die Ältesten und die vier Wesen und fielen vor dem Thron auf ihre Angesichte und beteten (fußfällig verehren) an **Gott**, **12**: sagend: Amen. Das Lob und die Herrlichkeit und die Weisheit und der Dank und die Ehre und die Macht und die Stärke **unserm Gott** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. Amen.
→ wir sehen aber mehrheitlich, bekommt der Vater in der Offenbarung diese Ehre
Off 10:5: Und der Engel, den ich sah stehend auf dem Meer und auf dem Land, hob seine rechte Hand zum Himmel **6**: und schwur (schwören kann man nur bei einem höheren) bei **dem Lebendigen** (Vater) in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **der** geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm (der Vater ist und bleibt der einzige Schöpfer), daß Zeit nicht mehr sein wird,
Off 11:15: Und der siebte Engel posaunte: Und erhoben sich laute Stimmen im Himmel, sagende: Geworden ist die Herrschaft [über] die Welt **unseres Herrn** (Vater, weil Yahweh auch im AT der Herr war und er später diesen „Titel" seinem Sohn verlieh) und **seines** Gesalbten, und **er** wird herrschen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **16**: Und die vierundzwanzig Ältesten vor **Gott** sitzenden auf ihren Thronen, fielen auf ihre Angesichte und beteten (fußfällig verehren) an **Gott**, **17**: sagend: Wir danken dir, **Herr** (Yahweh), **Gott, du Allmächtiger**, du **Seiender** und du "**Er war**", daß **du** genommen hast **deine** große Macht und die Herrschaft angetreten hast.
Apg 2:36: Mit Sicherheit nun erkenne ganze Haus Israel, daß sowohl zum Herrn ihn als auch zum Gesalbten ← gemacht hat **Gott**, diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt! → Yahweh hat seinen Sohn zum Herrn gemacht. Und das ist David auch schon in Ps. 110,1 gezeigt worden. Das heißt natürlich nicht, das der Sohn damals schon gelebt hat, aber sie haben den Erlösungsplan auch schon in der Thora studiert und wussten, was Yahweh ihnen verheißen hatte. Abraham hatte so gesehen, den Tag Yahshua`s auch schon gesehen, denn sie wussten um das Opfer des Passah Bescheid. Diese Männer waren sehr geistlich und wussten viel mehr Bescheid, als die meisten „Christen" heutzutage. Und sie haben ja auch für die zukünftigen Generationen geforscht.
1.Pet 1:10: Im Blick auf diese Rettung haben eifrig gesucht und geforscht Propheten die von der Gnade für euch geweissagt habenden, **11**: erforschend, auf welche oder wie beschaffene Zeit hinwies der Geist Christi in ihnen **vorherbezeugende** die Leiden für Christus und die Herrlichkeiten danach. **12**: Diesen ist offenbart worden, daß nicht sich selbst, sondern euch sie dienten mit den, die jetzt verkündet worden sind euch durch die die Frohbotschaft verkündet Habenden euch im heiligen Geist gesandten vom Himmel, in die begehren Engel hineinzuschauen.
→ kein einzelner Prophet hat rückwärts etwas von einem schon existierenden Sohn geschrieben. Sie haben alle in die Zukunft geforscht und geschrieben. Sie wussten alle, das der Messias noch kommen wird und das er wird leiden müssen und das er eine Herrlichkeit danach haben würde. In

diesem selben Geiste sollten wir auch die Schriften studieren. Für uns ist es ja bald die Zeit das Yahshua bald zum zweiten mal kommt in der Herrlichkeit des Vaters.
Off 15:5: Und danach sah ich, und geöffnet wurde der Tempel des Zeltes des Zeugnisses im Himmel, (in den Tempel auf der Erde und so auch in den im Himmel, darf nur der Hohepriester und Yahweh selber) **6**: und heraus kamen, die sieben Engel (können sich also nur auf den Vater oder den Sohn beziehen) habenden die sieben Plagen aus dem Tempel, bekleidet mit Leinen reinem, glänzendem, und gegürtet um die Brüste mit goldenen Gürteln. (das kennen wir schon aus Offb. 1, 13-14, wo der Vater so beschrieben wurde) **7**: Und eines von den vier Wesen gab den sieben Engeln (möglicherweise also dem Vater, der ja selber die Kelter tritt, aber das ist noch reine Spekulation^^) sieben goldene Schalen voll seiend von dem Zorn **Gottes des lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **8**: Und erfüllt wurde der Tempel mit Rauch von der **Herrlichkeit Gottes** und von **seiner** Macht, und niemand konnte hineingehen in den Tempel, bis vollendet waren die sieben Plagen der sieben Engel (des Vaters?).
2.Tim 4:18: Bewahren wird mich der **Herr** (Yahweh) vor jedem bösen Werk und wird retten hinein in **sein Reich himmlisches**; **dem** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! Amen. → ja hier könnte man oberflächlich gesehen meinen das dieser Herr der Sohn sei, aber die Fakten sprechen eben ihre eigene Sprache
So wir haben jetzt verschiedene Punkte angesehen und haben gezeigt, das sie alle auf den Vater hinweisen. Nun kommen wir noch kurz zurück zu den Augen wie Feuerflammen.
Off 1:14: aber sein Haupt und Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, und seine Augen wie eine Flamme von Feuer → wo kommt das noch vor und können wir daraus erkennen, wer derjenige ist
Off 2:18: Und dem Engel der in Thyatira Gemeinde schreibe: Dies sagt der Sohn **des** Gottes, (mit Betonung auf des Gottes, welches ist...) **der Habende** seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und seine **Füße gleich Golderz**: → leider muss ich sagen, das es kaum eine Übersetzung gibt, die das richtig wieder gibt, so das fast alle „Christen“ und Theologen denken, das hier von dem Sohn die Rede ist. Leider verkehrt. So wir hatten gesehen, das dies auch in Offb. 1, 14-15 beschrieben wird und nun will ich noch schauen, wo es noch vorkommt und auf wen es da hinweist. So und nun kommen wir wieder zum Text von oben zurück. Ich hoffe ihr nehmt mir das nicht übel, aber das ist so meine Art Dingen direkt nachzugehen und Sachen zu überprüfen.
Off 19:12: Aber seine Augen wie eine Flamme von Feuer, und auf seinem Haupt viele Diademe, habend einen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn nicht er selbst. (da niemand in den Geist Yahweh`s einzudringen vermag, er aber anders herum jeden durchschaut, kann das nur Yahweh sein) **13**: Und bekleidet mit einem Mantel getauchten in Blut, und genannt ist sein Name "Das **Wort Gottes**" → laut Joh. 1, 1 ist das Wort=Gott, was ja auch die Bezeichnung Wort Gottes wiedergibt; es heißt nirgends Wort Sohnes oder Wort Jesu; im Gegenteil gibt es einige Stellen in denen der Sohn darauf verweist, das er die Worte seines Vaters wiedergibt. Und kann der mit einem blutbeschmierten Mantel wirklich Yahweh sein? Yahshua hatte ja kein Kleid/Mantel bei seiner Hinrichtung, welches mit Blut in Berührung kam. Sein Untergewand wurde verlost und sein Obergewand in 4 Teile zerrissen. Er hatte am Ende wirklich nichts mehr.
Jes 63:1: **Wer** ist **der**, der von Edom herkommt, in hochroten Kleidern (Blut?) von Bozra? **Dieser** da, prächtig geschmückt mit **seinem** Gewand, einher schreitend in der **Fülle seiner Kraft**? **Ich bin's**, der Gerechtigkeit verheißt, **der Macht hat, zu erretten**! **2**: Warum ist Rot an deinem Gewand und warum sind deine Kleider wie eines, der die Kelter tritt? **3**: Ja, eine Kelter habe ich getreten, **ich allein**, und von den Völkern stand mir niemand bei. **Ich** trat sie nieder in **meinem Zorn** und stampfte sie zusammen in **meinem Grimm**, daß ihr **Saft** (Blut) **an meine Kleider spritzte**, und ich alle **meine Gewänder besudelte**. **4**: Denn einen Rachetag hatte **ich** im Sinn, und **mein** Erlösungsjahr war herbeigekommen. **5**: Und **ich** blickte aus, aber da war

kein Helfer, und staunend schaute **ich** umher: aber da war kein Unterstützer - da half **mir mein Arm**, (sein eigener) und **mein** Grimm, der unterstützte **mich**, **6**: so daß **ich** Völker niedertrat in **meinem** Zorn und sie zerschmetterte in **meinem** Grimm und ihren Saft (Blut) zur Erde rinnen ließ. → das ist eine eindeutige Bezeugung, das Yahweh da in Offb. 19 die Kelter selber tritt. Natürlich sind das Symbole und diese haben wir mit der Schrift sich selber entschlüsseln lassen.
Jes 63:7: Die Gnadenerweisungen **Jahwes** will ich (Jesaja) preisen, die Ruhmestaten **Jahwes**, entsprechend alle dem, was uns **Jahwe** erwiesen hat, und die vielfältige Güte gegen das Haus Israels, die **er** ihnen erwiesen hat gemäß **seiner** Barmherzigkeit und der **Fülle seiner Gnaden**, **8**: indem **er** sprach: Fürwahr, **mein** Volk sind sie, Söhne, die nicht trügen werden (wiedergeborene)! Und so ward **er ihr Erretter**. (der Vater Yahweh) **9**: In aller ihrer Drangsal fühlte **er** sich bedrängt, und es errettete sie **der Engel**, in welchem **er selbst erschien**: (das ist auch für mich überraschend, obwohl ich sagen muss, dass wir das schon vermutet haben, denn in Apg. wird von einem Engel gesprochen, der den Israeliten auf dem Berg Sinai erschien, das hatte mich ein wenig verwirrt) vermöge **seiner** Liebe und Verschonung erlöste **er** sie, hob sie empor und trug sie alle Tage der Vorzeit (nicht der Ewigkeit, sondern seit der Schöpfung oder seit den Tagen der Vorväter). **10**: Sie aber waren widerspenstig und betrübten **seinen heiligen Geist**; (ein wunderbares Zeugnis, das der Geist der heilige, der Geist Yahweh`s ist und nur ihm - als dem Vater - allein zuzurechnen ist) da verwandelte **er** sich für sie in einen Feind: **er** selbst bekämpfte sie. **11**: Da gedachte **sein** Volk an die Tage der Vorzeit, an Mose: Wo ist **er**, **der** sie heraufführte aus dem Meere samt dem Hirten (Mose) **seiner** Herde? Wo ist **er**, **der** in ihr Inneres legte **seinen heiligen Geist**? (ganz klar für uns, dass schon zu allen Zeiten - ab Adam und folgende - die Gläubigen durch Wiedergeburt -ohne Wassertaufe- gerettet worden sind) **12**: **Er** ließ zur Rechten Moses gehn **seinen** majestätischen Arm **er** spaltete die Gewässer (rote Meer, Jordan am Sabbat in der Nacht) vor ihnen, um **sich** einen **ewigen Namen** zu machen, **13**: **er** ließ sie durch Wasserfluten dahinschreiten, wie das Roß durch die Steppe, ohne zu straucheln;
14: gleich dem Vieh, das in den Thalgrund niedersteigt, brachte der **Geist Jahwes** es zur Ruhe. Also hast **du dein** Volk geleitet, um **dir** zu machen einen **herrlichen Namen**! → und genau der Name bzw. der Träger des herrlichen Namens, wird heute zugunsten des Sohnes völlig in den Hintergrund gedrängt. Und das wollen wir verhindern, so wahr uns Yahweh helfe.
Jes 26:20: Wohlan, mein Volk, geh in deine Kammern und schließe deine Thüre hinter dir zu! Verbirg dich einen kleinen Augenblick, bis der Grimm vorübergeht. **21**: Denn **Jahwe zieht aus** von **seinem Ort**, um die Missethaten der Erdbewohner an ihnen heimzusuchen. Und die Erde wird das von ihr eingesogene Blut enthüllen und nicht länger die auf ihr Ermordeten bedecken.
Jes 66:15: Denn fürwahr, **Jahwe** wird im Feuer daherkommen, und dem Sturmwinde gleichen seine Wagen, daß **er in Glut seinen Zorn** heimzahle und sein Schelten in Feuerflammen. **16**: Denn mit Feuer rechtet **Jahwe** und durch **sein Schwert** (Wort) mit jeglichem Fleisch, und die **von Jahwe Erschlagenen** werden zahlreich sein. → er selber ist der Reiter auf dem Pferd, der in den Krieg zieht mit seinem Wort und später durch die Plagen. Und dadurch erkennen wir ganz eindeutig, das der der einem Menschensohn gleicht der Vater ist, das auch er als Wort sterben kann und das er einen mit Blut gedrängten Mantel trägt. Alles Dinge, die man assoziativ mit dem Sohn verbinden würde. Aber wenn man genau nachprüft, dann sind die Dinge eben manchmal anders als man vermutet. So zuletzt hatten wir noch im Vers 6 einen Wechsel zum Vater erlebt. Und da machen wir auch weiter und sehen, das es in Vers 7 wieder zum Sohn wechselt.
6: und er (Sohn) hat gemacht uns zu einem Königreich, zu Priestern für **Gott** und seinen **Vater**, **ihm** (Vater) die **Ehre und die Macht** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**! Amen**.
Off 1:7: Siehe, er (Sohn) kommt mit den Wolken, und sehen wird ihn jedes Auge und die, welche ihn durchbohrt haben (Joh. 19,37 und **Sach 12:10**: Über das Haus Davids aber und die Bewohner Jerusalems gieße ich einen Geist der Gnade und des Flehens aus, und sie werden auf den hinblicken, den

sie durchbohrten, und um ihn trauern, wie man um den einzigen Sohn trauert, und ihn bitterlich beweinen, wie man sich um den Erstgebornen grämt.), und werden sich schlagen über ihn (Sohn) alle Stämme der Erde. Ja, Amen.
→ bis hierhin wird der Sohn beschrieben und wechselt jetzt wieder zum Vater
8: **Ich bin** das A und das O, spricht **Herr** (Yahweh), **Gott**, der Seiende und der "Er war" und der Kommende, der **Allmächtige**. → also ist auch das A und O eine Kennzeichnung für Yahweh, das können wir uns ja merken
9: TR Ich, Johannes, euer Bruder und Mitgenosse an der Bedrängnis und Königsherrschaft und geduldigen Ausharren in Jesus, war auf der Insel genannt Patmos wegen des **Wortes Gottes** und wegen dem Zeugnisses von Jesus (und durch den Geist der Prophetie). → also hier steht nicht, das er in Verbannung nach Patmos gebracht wurde und ob die Überlieferungen stimmen, bin ich mir nicht sicher.
Off 1:10: Ich war im Geist an dem dem Herrn (Yahweh) gehörenden Tag (Sabbat), und ich hörte hinter mir eine laute Stimme (tja, vielleicht sollten wir der lauten Stimme dann auch noch kurz nachgehen, damit wir wissen, wer da mit ihm gesprochen hat) wie von einer Posaune, → ist ja eigentlich auch egal, welchem Herren wir das zuordnen, denn auch Yahshua (Jesus) war ein Herr des Sabbats. Ist das nur meine Ansicht?

Off 1:10 restaur. King James Bibel: I was in the Spirit on the day of יהוה, and heard behind me a great voice, as of a trumpet,

Off 1:10 : The Scriptures 1998 I came to be in the Spirit on the Day of יהוה, and I heard behind me a loud voice, as of a trumpet,

Und da es keinen ersten Tag der Woche gibt bzw. gibt es den Begriff Woche gar nicht, der eine besondere Bedeutung hat in der Schrift (denn Yahshua wurde ja am Sabbat auferweckt) kann es sich nur um einen Sabbat handeln, da Yahweh auch der Urheber der Visionen ist. Er wird keine Visionen außer an seinem heiligen Tag geben. Und vielleicht werden wir ja noch sehen, wer die Hauptperson in der Offenbarung ist.
11: sagenden: Was du (Johannes) siehst (geistliches sehen in Visionen), schreibe in ein Buch und **schicke den sieben Gemeinden**, (also das was Johannes in seinen Visionen gesehen hat, das soll er an die 7 Gemeinden weiterleiten, er ist also der Erzähler, oder?) nach Ephesus 1 und nach Smyrna 2 und nach Pergamon 3 und nach Thyatira 4 und nach Sardes 5 und nach Philadelphia 6 und nach Laodizea 7! (gewisse Ausleger beziehen die 7 Gemeinden auch auf 7 Zeitabschnitte in der Zeitrechnung seit der Auferstehung) **2**: Und ich (Johannes) wandte mich um, zu sehen die Stimme, die redete mit mir; und mich umgewandt habend, sah ich **sieben goldene Leuchter** (7 Gemeinden dann also), **13**: und in Mitte der Leuchter (der Gemeinden) einen Gleichen Sohn Menschen, (da wir nach Yahweh`s Ebenbild geschaffen wurden, kann das auch der Vater sein, sowohl geistlich als auch physisch) bekleidet mit einem bis auf die Füße reichenden (Gewand oder so was) und umgürtet um die Brust mit einem goldenen Gürtel, **14**: aber sein Haupt und Haare weiß wie weiße Wolle, wie Schnee, (also weiß) und seine Augen wie eine Flamme von Feuer **15**: und seine Füße gleich Golderz wie in einem Ofen glühend gemachtem und seine Stimme wie eine Stimme von vielen Wassern, (vielen Völkern, Sprachen und Nationen)
Beispielhaft greife ich mir noch ein Merkmal heraus, um es auch möglichst klar zu machen, das es sich hier bei dem einem Menschensohn gleichenden wirklich um den Vater handelt.
Dazu möchte ich mir das Merkmal Stimme von vielen Wassern heraussuchen.
Off 14:2: Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie eine Stimme von vielen Wassern und wie eine Stimme eines großen Donners, und die Stimme, die ich hörte, wie von Harfensängern spielenden auf ihren Harfen. → also ich kann noch nicht erkennen, von wem die Stimme ist, aber sie verweist auf das Lamm und auf Gott

Off 19:6: Und ich hörte wie eine Stimme einer zahlreichen Schar und wie eine Stimme vieler Wasser und wie eine Stimme starker Donner sagenden: Halleluja! Denn zur Herrschaft gelangt ist **Herr** (Yahweh), unser **Gott, der Allmächtige**. → hieraus kann man auch nicht recht erkennen wer es sagt, aber sie bezieht sich auf Gott. Was aber beide Texte vereint sind die Stimme der Donner und dem möchte ich noch nachgehen. Manchmal sind es eben Umwege und der geneigte Leser möchte vielleicht auch wissen wohin das führt.
Off 4:1: Danach sah ich, und siehe, eine geöffnete Tür im Himmel, und die Stimme erste, die ich gehört hatte wie von einer Posaune redenden (aus Offb. 1, 10 wo Johannes am zu Yahweh gehörenden Tag [Sabbat] im Geist war) mit mir, sagend: Komm herauf hierher, und ich werde zeigen dir, was muß geschehen danach (nur der Geist Yahweh`s kann die Zukunft voraus sagen, denn Yahshua wusste nicht wann der Tag jener und die letzte Stunde ist Mt 24,36; Mk 13,32). → wir haben hier also die selbe Stimme, die sich dann auch selber beschrieben hat ab Vers 10 ff und wir haben bisher diese Stimme als den Vater identifiziert.
Off 4:2: Sogleich war ich im Geist; (Vision) und siehe, ein Thron war gestellt im Himmel, und auf dem Thron ein Sitzender, **3**: und der Sitzende gleich an Aussehen einem Jaspisstein (deutet auf die Herrlichkeit Gottes Offb 21,11) und einem Karneol, und **ein Regenbogen** rings um den Thron gleich an Aussehen einem Smaragd. **4**: Und rings um den Thron vierundzwanzig Throne und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste sitzend, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen. **5**: Und von dem Thron gehen aus Blitze und **Stimmen** und **Donner**; und sieben Fackeln von Feuer, brennende vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes, → das ist noch nicht eindeutig genug
Hes 1:26: Oben über der Veste (Firmament) aber, die sich über ihrem Haupte befand, war es anzusehen wie ein Sapphirstein; da war ein Gebilde wie ein Thron, und auf dem Throngebilde war ein Gebilde, anzusehen wie ein Mensch, oben darauf. **27**: Und ich sah es leuchten wie Glanzerz von dem an, was wie seine Hüften aussah, nach oben hin; und von dem an, was wie seine Hüften aussah, nach unten zu hatte ich einen Anblick wie von Feuer. Und rings um ihn her war Glanz: **28**: wie **der Bogen** aussieht, der sich **am Regentag im Gewölke zu zeigen** pflegt, so war der Glanz ringsum anzusehen. So war die **Erscheinung der Herrlichkeit Jahwes** anzusehen. Und als ich sie erblickte, da fiel ich auf mein Angesicht. Und ich hörte die Stimme eines, der da redete. → also der Regenbogen deutet auch auf die Herrlichkeit Yahweh`s hin
Off 10:1: Und ich sah einen andern starken Engel herabkommend aus dem Himmel, bekleidet mit einer Wolke, (Wolke in der Einzahl war immer ein Zeichen, wenn Yahweh Zeugnis für seinen Sohn gegeben hat, z.B. bei dessen Verklärung mit Mose und Elia) und der **Regenbogen** über seinem Haupt, und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Säulen von Feuer, → das sind sehr ähnliche Beschreibungen wie in Hes. 1, 28 und deutet auch hier auf Yahweh hin
1.Mo 9:13: **Meinen Bogen** (Yahweh`s Bogen) habe **ich** ins Gewölk gesetzt, und **er** (der Regenbogen) soll **Zeichen des Bundes** sein zwischen **mir** und der Erde. **14**: Und es wird sein, wenn **ich** Gewölk balle über der Erde, so werde der **Bogen** sichtbar im Gewölk; **15**: dann gedenke **ich meines Bundes**, der zwischen **mir** (er spricht immer in der Einzahl von sich und nie in einer Tri-zahl) besteht und euch und allem lebenden Wesen von allem Fleisch, daß nie wieder die Wasser zur Flut werden, um alles Fleisch zu verderben. **16**: So wird **der Bogen** im Gewölk sein, daß **ich** ihn sehe, um des **ewigen Bundes** zu gedenken zwischen **Gott** (und wir sehen, das Yahweh auch von sich selbst spricht als Gott, wie in Offb. 19, 6, es wirkt distanziert, ist es aber nicht) und allem lebenden Wesen von allem Fleisch, das auf Erden ist.» **17**: Und **Gott** sprach zu Noah: «Dies ist das **Zeichen des Bundes**, den **ich** errichte zwischen **mir** und allem Fleisch, das auf Erden ist.» → ich, mir, mich kann man doch klar unterscheiden von uns, euch, ihnen oder? Und warum er in 1. Mose 1, 26 von lasst „uns“ spricht, das sei noch unklar, aber in Vers 27 spricht er oder schuf er wieder nur in der Einzahl bei den Verben. Das wird oft ausgelassen, wenn diese Stelle angeführt wird. Hier kann man die Grammatik der Wörter nach studieren: http://scholarsgateway.com/search/WLC/Genesis/1:27

Das Wort Regenbogen kommt nur 2x in der Offenbarung bzw. im NT vor. Und wir sehen es in Offb. 4 und 10 und beide deuten auf den Vater und Gott hin. Folgen wir weiter der Spur des Donners zuerst im AT, dem Fundament der Schrift.
2.Mo 9:27: Da ließ Par'o (Pharao) Mosche und Aharon rufen und sprach zu ihnen: «Diesmal habe ich gesündigt! **Yahweh ist der Gerechte**; ich aber und mein Volk sind die Schuldigen. **28**: Betet zu **Yahweh**, und es sei genug der **Donnerschläge Gottes** und des Hagels! Dann will ich euch ziehen lassen, und ihr sollt nicht länger bleiben.» **29**: Da sprach Mosche zu ihm: «Sobald ich zur Stadt hinausgehe, will ich meine Hände **zu Yahweh** ausbreiten. Die **Donnerschläge** werden aufhören, und der Hagel wird nicht mehr sein, damit du erkennst, daß dem **Yahweh** die Erde ist. → hier ganz klar zu erkennen das der Donner ein Kennzeichen von Yahweh ist.
Hi 37:4: Dahinter dröhnt der Schall **ihm** (Gott) nach **er donnert** mit der **Hoheit Hall** nicht hält **er** sie zurück, da **seinen Ruf** man hört. **5**: Mit **seiner Stimme donnert Gott**, so wunderbar so Großes wirkt **er**, und wir wissens nicht. → eindeutig legt die Schrift sich selber aus
Hi 40:9: Hast etwa du den Arm gleich **Gott** vermagst **im Hall wie er zu donnern**?
Ps 29:3: Der **Donner Jahwes** erschallt über den Wassern; der **Gott der Herrlichkeit donnert**, Jahwe über großen Wassern. **4**: Der **Donner Jahwes erschallt** mit Macht, der **Donner Jahwes mit Majestät**. → so das sollte genügen, um die Verbindung herzustellen zwischen Donner, Stimme und Yahweh
Off 4:5: Und **von dem Thron** gehen aus Blitze und **Stimmen** und **Donner**; und sieben Fackeln von Feuer, brennende vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes, → der Donner geht von dem Thron aus oder hat eine enge Verbindung zum Thron bzw. zu dem Sitzenden darauf
Off 6:1: Und ich sah, (Vision in Symbolen) als öffnete das Lamm eins von den sieben Siegeln, und ich hörte eines von den vier Wesen (was darauf hinweist, das auch diese vier Wesen ein Symbol für Yahweh sind,aber erst einmal abwarten) sagend wie eine **Stimme eines Donners**: Komm! **2**: Und ich sah, (also weiterhin in Visionen) und siehe, ein weißes Pferd, und **der Sitzende** (Pferd und der Sitzende deuten auf den Vater hin) auf ihm habend einen Bogen, und gegeben wurde ihm eine Krone, und er zog aus, siegend und damit er siegte. (Yahweh führt einen Krieg gegen Satan und sein Gefolge und gegen seine menschlichen Helfershelfer und er kann das nur mit seinem Wort tun, bis er alle überführt hat und dann kann er sie in Gerechtigkeit und mit Recht niedermetzeln bzw. töten. Denn das Bild mit der Kelter ist ja sicher kein seichtes, friedliches und harmonisches. Und die sieben Plagen sicher auch nicht.
Off 8:3: Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, habend eine **goldene Räucherpfanne**, (alles goldene deutet auf das Heiligtum hin) und gegeben wurde ihm viel Räucherwerk, (das wurde vor dem Vorhang zum Allerheiligsten auf den Räucheraltar gegeben) damit er gebe für die Gebete aller Heiligen auf den Altar goldenen **vor dem Thron**. (Yahweh`s symbolischer Thron steht im Allerheiligsten über der Lade des Bundes mit den 10 Worten) **4**: Und auf stieg der Rauch des Räucherwerks für die Gebete der Heiligen aus Hand des Engels **vor Gott**. (das kann hier natürlich auf den Sohn und seinen Dienst als Hohepriester hinweisen, der zur Rechten des Throns=vor dem Thron dient für uns, wird auch Engel/Bote genannt) **5**: Und genommen hat der Engel die **Räucherpfanne**, und er füllte sie mit dem Feuer des Altars und warf auf die Erde; und geschahen Donner und Stimmen und Blitze und ein Erdbeben. (die Donner sind dann die Bestätigung Yahweh`s für den Dienst des Sohnes) **6**: Und die sieben Engel habenden die sieben Posaunen machten bereit sich, damit sie posaunten. → ob die sieben Engel auch noch ein Symbol für den Vater sind, muss ich noch offen lassen
Off 10:1: Und ich sah (Vision) einen andern starken Engel herabkommend aus dem Himmel, bekleidet mit einer Wolke, und der Regenbogen über seinem Haupt, und sein Antlitz wie die Sonne und seine Füße wie Säulen von Feuer, **2**: und habend in seiner Hand ein geöffnetes Büchlein. Und er setzte seinen rechten Fuß auf das Meer, aber den linken auf das Land, **3**: und er rief mit lauter Stimme, wie ein Löwe (nicht wie der Löwe aus Juda)

brüllt. Und als er gerufen hatte, redeten die sieben **Donner** ihre Stimmen. (d.h. Yahweh spricht sieben mal) **4**: Und als geredet hatten die sieben **Donner**, wollte ich schreiben; und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagend: Versiegle, was geredet haben die sieben **Donner**, und nicht es schreibe! **5**: Und der Engel, den ich sah stehend auf dem Meer und auf dem Land, hob seine rechte Hand zum Himmel **6**: und s**chwur bei dem Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **der** geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm, daß Zeit nicht mehr sein wird, (Yahweh hat auch bei sich selber geschworen gegenüber Abraham oder war er da noch Abram)
7: sondern in den Tagen der Stimme des siebten Engels, wenn er im Begriff ist zu posaunen, und ist vollendet das **Geheimnis Gottes**, wie er verkündigt hat seinen Knechten, den Propheten. → noch kurz was zu Posaunen
Sach 9:14: Jahwe wird über ihnen erscheinen, und sein Pfeil wie der Blitz ausfahren. Der **Herr Jahwe wird in die Posaune stoßen** und mit den Sturmwinden aus Süden einherschreiten.
Ps 47:6: Gott ist aufgefahren mit Jauchzen, **Jahwe mit Posaunenschall**.
1.Thes 4:14: Denn wenn wir glauben, daß Jesus gestorben ist und **auferstanden ist** (das ist für ihn ein passives Geschehen, weil er auferweckt wurde vom Vater, also Betonung hier auf den Vater), so auch **Gott** (hier übernimmt Gott weiterhin die dominante Person im Text) die Entschlafenen durch den Jesus (wieder passiv) wird führen mit ihm. (dem Sohn) **15**: Denn dies euch sagen wir mit einem **Wort Herrn** (Yahweh`s/Gottes), daß wir, die Lebenden, die Übrigbleibenden bis zur **Ankunft des Herrn** (Yahweh`s) keinesfalls zuvorkommen werden den Entschlafenen; **16**: denn **er** selbst, **der Herr** (Yahweh/Vater), bei Befehlsruf, bei Stimme Erzengels und bei **Posaune Gottes** wird herabkommen vom Himmel (Yahweh kommt also definitiv mit), und die Toten in Christus werden auferstehen zuerst, **17**: dann wir, die Lebenden, die Übrigbleibenden, zugleich mit ihnen werden entrückt werden in Wolken zur Begegnung mit dem **Herrn** (Yahweh) in Luft; und so allezeit beim **Herrn** (Yahweh) werden wir sein. → Yahweh kommt auch mit, Halleluyah
Denn das ist ja das Ziel seid Adam, dass wir wieder vereint sind mit unserem Schöpfer und von seinem Geist gelenkt und geführt werden. Satan hat ihm ja durch die Verführung der „Eva“ (chavvah sie bekam den Namen erst in 1. Mose 3, 20, vorher wurde sie nur ishshah (Weib, Frau) genannt, die Kontrolle entzogen, so dass Yahweh sich von uns zurückziehen musste. Erst bei der Wiedergeburt, wenn wir ganz tief in uns drin erkannt haben, das wir versagt haben mit dem Geist der Welt und das die Gebote heilig, gerecht und gut sind, dann erst erhalten wir nach unserem Tod den Geist Yahweh`s zurück. Das ist dann unsere Versiegelung und Salbung. Und sorry liebe Adventisten und Gläubige, aber ich muss euch diese Stelle etwas entzaubern und wieder Yahweh-zentriert auslegen. Jesus bleibt ja drin enthalten. Warum erscheint eigentlich der Name extra, wenn doch alles um seine Wiederkunft handeln soll? Kann sich ja jeder mal fragen.
Off 1:10: Ich war im Geist an dem **dem Herrn** (Yahweh) gehörenden Tag, und ich hörte hinter mir eine **laute Stimme** wie von einer **Posaune**, → es wird immer klarer, das es hier eindeutig um den Sabbat geht und das Yahweh`s Stimme wie eine Posaune ertönt. Das sind natürlich nur Symbole und Bilder, damit man die einzelnen Handelnden auch unterscheiden kann.
Off 11:15: Und der siebte Engel **posaunte**: (einmal mehr ein Hinweis, das der siebte oder alle sieben Engel ein Bild für Yahweh sind) Und erhoben sich **laute Stimmen im Himmel**, sagende: Geworden ist die Herrschaft über die Welt **unseres Herrn** (Yahweh/Gottes) und **seines** (hier auch Bezug auf Gott) Gesalbten (του[G3588 T-GSingularM] des χριστου[G5547 N-GSingularM] Gesalbten αυτου[G846 P-GSingularM] seinen), und **er** wird herrschen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. → und einer sieht das auch so, obwohl es logisch ist, das unser Herr (Jesus ala Sohn) nicht mit und seinem Gesalbten (Einzahl) regieren kann. Warum traut sich da aber kein Übersetzer ran und denkt mit? Haben sie alle schon ihre Christus-zentrierte Brille auf und können sie nicht absetzen? Muss ja so sein.

Off 11:15: And the seventh angel sounded; and there were great voices in heaven, saying, The kingdoms of this world are become the kingdoms of **our Elohim**, and of his Messiah; and he shall reign for ever and ever. → bravo Leute, gute Arbeit :-)
16: Und die vierundzwanzig Ältesten **vor Gott** sitzenden auf ihren Thronen, fielen auf ihre Angesichte und beteten (fußfällig verehren) an Gott, **17**: sagend: Wir danken dir, **Herr** (Yahweh), **Gott, du Allmächtiger**, du **Seiender** und du **"Er war"** (TR και[G2532 CONJ] und oG3588 [T-NSM] der ερχομενος[G2064 V-PNP-NSM] **Gekommene**), daß **du** genommen hast **deine große Macht** und die Herrschaft angetreten hast. → hier wird das im Nestle-Aland Text einfach unterschlagen. Ich habe das jetzt auch nur durch den englischen Text bemerkt. Während es bei den englischen Übersetzungen ungefähr Halbe Halbe ist, dass der Zusatz des Gekommenen vorkommt, so ist es bei den deutschen Übersetzungen vielleicht nur 10% die das noch enthalten oder einen Hinweis darauf machen. Ich habe das Gefühl, das die Deutschen, in deren Heimatland die Reformation groß geworden ist hier mehr über den Tisch gezogen werden. Wenn das nicht das Werk der Jesuiten ist, wer sollte denn sonst das Interesse (ja außer Satan) daran haben, die Deutschen derart vorzuführen und zu verarschen. Es bestätigt sich jedenfalls immer mehr, dass das alles kein Zufall mehr ist.

Off 11:17: Saying, We give thee thanks, O יהוה **El-Shaddai**, which art, and wast, and art to come; because thou hast taken to thee thy great power, and hast reigned.
Off 11:17: Saying, We return thanks to thee, O Lord God, the Omnipotent Ruler, who being, and who was, and who coming; for thou hast taken thy great power, and reigned.
Off 10:7: sondern in den Tagen der **Stimme des siebten Engels**, wenn **er** im Begriff ist zu **posaunen**, und ist vollendet das **Geheimnis** des **Gottes**, wie **er** verkündigt hat **seinen** Knechten, den Propheten. → jedenfalls muss der siebte Engel eine ganz enge Verbindung haben zu Gott, das er erstens posaunen kann und zweitens auch in das Geheimnis Gottes eingeweiht ist, welches Gott durch seinen Geist schon seinen Propheten verkündet hat. Das nämlich eines Tages der Erlösungsplan fertig ist und sich alles erfüllt hat und alle die, die im Buch des Lebens stehen, dann auch für die Ewigkeit leben werden. Momentan kann man diejenigen noch nicht trennen, die den Geist Gottes als Unterpfand haben, von denen die ihn abgelehnt haben. Erst das Sonntagsgesetz wird das zum Vorschein bringen, wer nur vorgibt fromm und gläubig zu sein und pro forma den Sabbat hält, aber tief im Herzen ihn ablehnt. Da wird es viele geben, von denen man es heute gar nicht denken würde, das sie aus ganz anderen Motivationen so gelehrsam und „heilig" erschienen.
Off 9:13: Und der sechste Engel **posaunte**: (die sieben Engel posaunen alle) Und ich (Johannes) hörte eine (μιαν[G1520 A-ASF] mian, wie bei mia ton sabbaton – einem der Sabbate Joh. 20, 1 +19) **Stimme** aus den vier Hörnern des Altars goldenen (εκ[G1537 PREP] aus των[G3588 T-GPluralN] den τεσσαρων[G5064 A-GPN] vier κερατων[G2768 N-GPluralN] Hörnern του[G3588 T-GSN] des θυσιαστηριου[G2379 N-GSN] Altars του[G3588 T-GSN] des χρυσου[G5552 A-GSN] goldenen - das ist echt kurios und mir noch nie aufgefallen, das diese aus den vier Hörnern des Räucheraltars kam, also jedes Wort im Wort Gottes hat eine Bedeutung und ist wichtig) **vor Gott** (im Allerheiligsten), **14**: sagende zu dem sechsten Engel, **der habende die Posaune**: (wir dürfen nicht vergessen, das das Visionen sind und ihm Situationen gezeigt werden, die eine symbolische und zu entschlüsselnde Bedeutung haben) Binde los die vier Engel gebundenen am Fluß großen Eufrat! **15**: Und losgebunden wurden die vier Engel sich bereit gemacht habenden für die Stunde und Tag und Monat und Jahr, daß sie töteten den dritten der Menschen. → hier hat natürlich Yahweh selber die Osmanen losgelassen und sie Richtung Europa geleitet, wie er das auch schon zur Zeit Babylons, Medo-Persiens und Griechenlands gemacht hat. Diese Reiche sind alle nur Wachs in seinen Händen, die seinen Willen ausführen und ihre eigene Zeit bekommen, in dem sie zeigen können, wem sie bereit sind zu folgen. Yahweh ist der König der Könige und Herr der Herren.
Esr 7:12: Arthahsastha, der König der Könige, an Esra, den Priester und Schreiber des **Gesetzes des Gottes des Himmels** - in bekannter Weise ausgefertigt, und so weiter. **13**: Von mir (König der Könige der Erde) ist Befehl ergangen, daß jeder, der in meinem Reiche von dem Volk Israel und

seinen Priestern und Leviten willens ist, nach Jerusalem zu ziehen, mit dir ziehen soll, **14**: da du vom König und seinen sieben Räten gesandt bist, um auf Grund des **Gesetzes deines Gottes**, das in deiner Hand ist, eine Untersuchung über Juda und Jerusalem anzustellen **15**: und das Silber und das Gold hinzubringen, das der König und seine Räte aus freiem Entschlusse **für den Gott Israels**, **dessen Wohnung zu Jerusalem** ist, bewilligt haben, **16**: sowie alles Silber und Gold, das du in der ganzen Provinz Babel bekommen wirst, samt den freiwilligen Spenden des jüdischen Volks und der Priester, indem auch sie freiwillige Gaben für den **Tempel ihres Gottes zu Jerusalem** spenden. **17**: Demgemäß sollst du für dieses Geld gewissenhaft Stiere, Widder, Lämmer und die zu ihnen gehörenden Speis- und Trankopfer einkaufen und sie auf dem Altar des **Tempels eures Gottes zu Jerusalem** darbringen. → das sagt der König der Könige und ist wie Butter in der Hand Yahweh`s zu tun seinen Willen

Dan 2:37: Du, o König, du König der Könige, dem der **Gott des Himmels** die königliche Herrschaft, die Macht, die Stärke und Ehre verliehen hat, **38**: in **dessen** Gewalt er überall, wo immer sie wohnen, die Menschen, die Tiere auf dem Felde und die Vögel unter dem Himmel gegeben und den **er** über sie alle zum Herrscher gemacht hat: du bist das goldene Haupt (Nebukadnezar). → die Herrscher haben fast vollumfängliche Macht bekommen, aber ihnen wurde sie aber auch wieder genommen

Dan 2:20: Daniel hob an und sprach: Gepriesen sei der **Name Gottes** von Ewigkeit zu Ewigkeit; denn **sein** ist die Weisheit und die Kraft. **21**: **Er** führt den Wechsel der Zeiten und Stunden herbei, ***stürzt Könige und setzt Könige ein***. **Er** verleiht den Weisen die Weisheit und den Einsichtigen die Erkenntnis. **22**: **Er** enthüllt die tiefsten und verborgensten Geheimnisse, weiß, was in der Finsternis geschieht, und das **Licht wohnt bei ihm**. (er ist die Quelle des Lichts und ihr Schöpfer) **23**: Ich danke **dir**, **Gott meiner Väter**, und preise **dich**, daß **du** mir die Weisheit und die Kraft verliehen hast und mich auch jetzt hast wissen lassen, was wir von **dir** erflehen; denn was der König zu erfahren verlangte, hast **du** uns offenbart. → hier ist kein Jesus oder Sohn erwähnt, weil der noch gar nicht existierte und alle noch auf ihn gewartet haben. Bei Yahweh war er schon vor aller Ewigkeit in seinem Geist als Idee und Retter vorhanden, aber nicht in der Realität. Gezeugt wurde er erst mit Mariam und wurde dann von ihr geboren. Und so kam Yahshua in der Nachkommenschaft Noah`s, Abraham`s und David`s zur Welt. Der Erlöser, das Lamm Gottes, der zukünftige König Israels wurde geboren. Der war kein Gott und brauchte auch keiner sein.

1.Kor 15:21: Weil nämlich durch **einen Menschen** (sterblichen) Tod, auch durch **einen Menschen** (sterblichen) Auferstehung Toten. **22**: Denn gleichwie **in Adam** alle sterben, so auch **in Christus** alle werden lebendig gemacht werden. **23**: Jeder aber in der eigenen Ordnung: als **Erstling Christus**, dann die des Christus bei seiner (Christus, ja er wird auch kommen, wie angekündigt) Ankunft, **24**: dann das Ende, wenn er (der Gesalbte) übergibt das Reich → **dem Gott und Vater**, wenn **er** zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. → Christus ist nicht der König der Könige und Herr der Herren, sondern sein Vater, der allein ewige und allein unsterbliche Gott. Verfluchte Trinität, sie ist ein falsches Evangelium und wird nicht von mir verflucht, sondern sie ist schon verflucht durch die Schrift. Mögen das noch viele Menschen erkennen und umdenken (Busse tun). Mehr dazu hier: http://yahweh-king-of-kings.jimdo.com

Gal 1:3: Gnade euch und Friede **von Gott, unserem Vater**, und Herrn Jesus Christus, **4**: dem gegeben habenden sich selbst für unsere Sünden, damit er herausnehme uns aus der Welt bestehenden bösen nach dem **Willen unseres Gottes und Vaters**, **5**: **dem** die Ehre in die Ewigkeiten der Ewigkeiten! (jetzt kann man ganz einfach erkennen wer hier gemeint ist) Amen. **6**: Ich wundere mich, daß so schnell ihr euch abwendet von **dem berufen Habenden** (muss und kann nur der Vater sein, da „durch Gnade Christi“ Jesus selber ausscheidet) euch durch Gnade Christi zu einer anderen Frohbotschaft, **7**: die nicht ist eine andere, wenn nicht einige sind Leute verwirrende euch und wollende (die machen das mit Absicht) verkehren die Frohbotschaft von Christus (dem Menschen, in dem sie ihn zu Gott stilisieren). **8**: Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel (Satan als Engel des Lichts kommt noch) die Frohbotschaft verkündigen sollte euch entgegen, was wir verkündet haben euch, **verflucht sei er**! **9**: Wie wir vorher gesagt

haben, auch jetzt wieder sage ich: Wenn jemand euch die Frohbotschaft verkündet entgegen, was ihr empfangen habt, **verflucht sei er**! → damit hat sich das Papsttum und alle die sich mit ihm (Babylon) vereinigen werden schon alle Karten verloren. Denn sie haben den wahren Messias, der nur **in Fleisch** gekommen ist, abgelehnt und an seine Stelle einen anderen griechisch, römischen (lateinischen) gesetzt, der **ins Fleisch inkarniert** ist und wie Platon und andere gelehrt haben schon eine Präexistenz hatte.
1.Joh 4:2: Daran erkennt ihr den Geist Gottes: jeder Geist, der bekennt Jesus Christus im Fleisch als Gekommenen, aus Gott ist,
1Jo 4:2 TR εν[G1722 PREP] In τουτω[G3778 D-DSN] diesem γινωσκετε[G1097 V-PAI-2P G1097 V-PAM-2P] erkennt ihr το[G3588 T-ASN] den πνευμα[G4151 N-ASN] Geist του[G3588 T-GSM] des θεου[G2316 N-GSM] Gottes παν[G3956 A-NSN] jeder πνευμα[G4151 N-NSN] Geist, ο[G3739 R-NSN] welcher ομολογει[G3670 V-PAI-3S] bekennt ιησουν[G2424 N-ASM] Iesous χριστον[G5547 N-ASM] der Gesalbte εν[G1722 PREP] **in** σαρκι[G4561 N-DSF] Fleisch εληλυθοτα[G2064 V-2RAP-ASM] als Gekommenen εκ[G1537 PREP] aus του[G3588 T-GSM] dem θεου[G2316 N-GSM] Gott εστιν[G1510 V-PAI-3S] ist. → das habe ich auch erst in einer Predigt (Gabor U.) gehört, das es hier nicht ins Fleisch heißt, was ja durch eine Inkarnation verwirklicht sein könnte, sondern wie wir selber sehen und erkennen können, das geschrieben steht **in Fleisch** als Gekommenen. Was ja dann impliziert, das er vorher nicht existiert haben kann. So wird an so vielen Stellen getrickst und gemogelt und wer nicht selber studiert und sich vom Geist Yahweh`s leiten lässt, der wird das nicht erkennen bzw. es ist ihm sogar egal, was da genau geschrieben steht. Es geht ihm nur um seine religiösen Gefühle und um seine Zugehörigkeit zu einer Gruppe, wo er sich wohl fühlt. Die Wahrheit fürchtet er, weil seine Werke in Wirklichkeit in der Finsternis geboren sind, so das er nicht ins bzw. ans Licht kommt. Jeder kann selber entscheiden.
Heb 12:18: Denn nicht seid ihr gekommen (der Schreiber schreibt hier uns als wären wir beim Sinai mit dabei gewesen und das müssen wir auch, weil die Thora für alle Zeiten gilt und nicht nur für die „Juden" oder für die Zeit des AT`s) zu Berührbarem und angezündet Seiendem mit Feuer und zu Dunkel und Finsternis und Sturm **19**: und **Posaune Schall** (Yahweh erscheint) und **Stimme von** (10) **Worten**, welche die gehört Habenden baten, nicht gerichtet wurde dazu an sie ein **Wort**; (sie wollten Yahweh nicht hören, nur einen Mittler eventuell den Papst?) **20**: nicht ertrugen sie nämlich das **angeordnet Werdende**: (10 Worte=10 Gebote) Auch wenn ein Tier berührt den Berg (Sinai), soll es gesteinigt werden; **21**: und, so schrecklich war **das Erscheinende**, (Yahweh) Mose sagte: Erschrocken bin ich und zitternd. **22**: Sondern ihr seid gekommen zu Berg Zion und **Stadt lebendigen Gottes**, **himmlischen Jerusalem**, und Myriaden von Engeln, Festversammlung **23**: und Gemeinde Erstgeborenen, aufgeschriebenen **in Himmeln**, und **zu Gott**, **Richter aller**, und Geistern vollendeten Gerechten **24**: und neuen Bundes Mittler, Jesus, und Blut Besprengung Besseres redenden als Abel. → und auch heute wieder wollen die Menschen am liebsten die 10 Gebote incl. des Sabbats weg haben. Dieser Geist in Ihnen stört sich an den Geboten. Atheisten sind mir da lieber, die sagen gerade heraus was sie darüber denken, aber wie verdreht und verlogen müssen religiöse Leute sein, die ja nur die Gebote angeblich „halten", weil sie Angst vor dem Tod haben oder weil sie denken, sie könnten sich ein wenig das Paradies auch verdienen. Dabei wird uns das alles geschenkt, weil der Sohn schon alle Strafe bezahlt und allen Fluch auf sich genommen hat. Yahweh hat für uns alles bereitet und will uns alles schenken incl. des ewige Leben. Aber die Menschen wollen diesen rebellischen Geist Satans nicht loslassen und kämpfen und verfolgen noch diejenigen, die ihnen das Evangelium Gottes geben wollen. Was für eine verdrehte Welt.
1.Kor 15:51: Siehe, ein Geheimnis euch sage ich: Alle nicht werden wir entschlafen, alle aber werden wir verwandelt werden, **52**: in einer unteilbaren, in einem Wurf Auges, bei der **letzten Posaune**; es wird **posaunen** nämlich, → und die Toten werden auferstehen unvergänglich, und wir werden verwandelt werden. (kurz danach, weil zuerst die Toten auferstehen 1. Thes. 4, 16) → die Posaune repräsentiert die Stimme bzw. die Kraft Yahweh`s Wunder oder Gerichte zu wirken
Off 17:12: Und die zehn Hörner, (10 Königreiche oder Staaten) die du gesehen hast, zehn Könige (wird ja selber erklärt was Hörner sind) sind, welch Herrschaft noch nicht erlangt haben, aber Macht wie Könige eine Stunde (360Tage:24h=15 Tage, mithilfe des Tag=Jahr-Prinzips) erlangen sie mit dem

Tier (1. Tier Papsttum aus Offb. 13; 5. und gleich 8. Tier). **13**: Diese eine Meinung haben, und ihre Macht und Gewalt dem Tier geben sie. **14**: Diese (11 Mächte) mit dem Lamm (αρνιου[G721 N-GSN] Lamm) werden Krieg führen, und das Lamm (αρνιου[G721 N-GSN] Lämmlein [das im Unterschied zu G286 nicht mehr Milch trinkt, sondern schon selber weidet]) wird besiegen sie, weil **Herr Herren es ist und König Könige**, und die mit ihm Berufene und Auserwählte und Treue. → so wir hatten schon erkannt, das der König der Könige Yahweh ist und hier sieht es so aus, als wäre nun ein Wechsel zum Lamm vorhanden und was die Trinitarier gleich wieder auf den Plan bringt auch den König der Könige aus 1. Tim. 6, 15 auch auf Jesus zu münzen.
1.Tim 6:13: Ich gebiete dir (Timotheus) **vor Gott**, **dem lebendig machenden** alles, und Christus Jesus, dem bezeugt habenden vor Pontius Pilatus das gute Bekenntnis, **14**: bewahrst du (Timotheus) den Auftrag (den soll er bewahren) unbefleckt, unantastbar, bis zur Erscheinung unseres Herrn Jesus Christus, **15**: die (Erscheinung) zu eigenen Zeiten zeigen wird **der selige und einzige Herrscher**, (also der Vater wird uns diese Erscheinung zeigen) der **König der Könige Seienden und Herr der Herren Seienden**, (es ist auch eine etwas andere Formulierung hier als in Offb. 17) **16**: **der allein habende Unsterblichkeit**, **Licht bewohnend** unzugängliches, **den** gesehen hat keiner Menschen und nicht sehen kann; **dem** Ehre und ewige Macht! Amen. → also wir sehen hier ein ganz klares Zeugnis für den Vater und so will ich mir anschauen, wer oder was dann das Lamm in Offb. 17 ist. Theoretisch müsste es auch für Yahweh stehen und wird dann vielleicht einen ähnlichen Umweg benötigen, wie bei Offb. 1, wo Yahweh tot war oder wie Offb. 19, wo er ein Blut getränktes Gewand anhat. Also machen wir uns auf die Reise. Ich schreibe die Dokumente zwar für mich selber, bin mir aber auch bewußt, das sie später auch andere lesen werden. Daher stören mich Rechtschreibfehler oder manchmal komische Formulierungen nicht. Wenn sie euch stören, dann könnt ihr ja auch den Koran lesen^^. Ich möchte kurz darauf aufmerksam machen, das es zwei verschiedene Lämmer im griechischen Text gibt.
1.Pet 1:17: Und wenn **als Vater** ihr anruft **den ohne Ansehen der Person Richtenden** nach dem Werk eines jeden, in Furcht die Zeit eures Aufenthalts in der Fremde wandelt, **18**: wissend, daß nicht mit vergänglichen, Silber oder Gold, ihr losgekauft worden seid aus euerm nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, **19**: sondern mit kostbaren Blut als eines untadeligen und unbefleckten Lammes (αμνου[G286 N-GSM] Milch-Lamm oder kleines Lamm) Christi, **20**: **im voraus ausersehen** (Yahweh hat es nicht erst am 10. ausersehen wie die Hebräer in Ägypten sondern schon vor Grundlegung der Welt war der Erlösungsplan in seinem Geist fertig erdacht) einerseits vor Grundlegung Welt, **offenbart andererseits am Ende der Zeiten** (dann ist der Christus erst in Fleisch gekommen, vorher hat er nicht existiert) im Blick auf euch, **21**: die durch ihn Gläubigen **an Gott** (wir sollen wieder an Gott gläubig werden durch den Gesalbten) **den auferweckt habenden** ihn von Toten und Herrlichkeit → ihm gegeben habenden (Yahweh ist es der seinen Sohn erhöht hat, nach seinem Leiden), so daß euer Glaube und Hoffnung → ist **hin auf Gott**! → was ich sagte, wir sollen vermehrt an Yahweh glauben, wenn wir ihn als einzigen und wahren Gott erkannt haben und an Yahshua glauben als das Opfer und nicht an ihn als einen Gott. Es gibt noch 3 Stellen wo G286 vorkommt.
Joh 1:29: Am folgenden sieht er Jesus kommend zu sich und sagt: Siehe, das Lamm Gottes, wegnehmend die Sünde der Welt (das Opfer bzw. Passah)!
Joh 1:36: und hingesehen habend auf den vorübergehenden Jesus, sagt er: Siehe, das Lamm Gottes!
→ und wir erkennen ja an dem Opfer von Abraham mit seinem Sohn Isaak (für die moslemischen Freunde), das Yahweh ja dort das Opfer gebracht hat, in dem er den Bock da bereitstellte. Daher die Bezeichnung das Lamm des Gottes (αμνος[G286 N-NSM] Lamm του[G3588 T-GSM] **des** θεου[G2316 N-GSM] Gottes)
Apg 8:29: Sagte aber der Geist (Yahweh`s) zu Philippus: Gehe hin und halte dich eng an diesen Wagen! **30**: Hinzugelaufen aber, Philippus **hörte ihn lesend** Jesaja, den Propheten, und sagte: Auch verstehst du, was **du liest**? **31**: Er aber sagte: Wie denn könnte ich, wenn nicht jemand **anleitet mich**? Und er bat Philippus, aufgestiegen, sich zu setzen zu ihm. **32**: Aber der Wortlaut der Schriftstelle, die **er las**, war dieser: Wie ein Schaf (προβατον[G4263 N-NSN] Schaf [von pro-baino voranschreiten bzw. das vorwärts Gehende] zum Schlachten wurde er geführt, und wie ein Lamm (αμνος[G286 N-NSM]

Milchlamm) vor dem Scherenden es stumm, so nicht öffnet er seinen Mund. → hier sehen wir auch noch gleich, das dritte Wort aus der Familie Schaf und Lamm.
Nochmal alle 4 zusammen nach dem Alter geordnet:
αμνου[G286 N-GSM] 4x Milch-Lamm oder kleines Lamm [ca. 1-jährig und säugt noch bei der Mutter, allein für Christus gebraucht]
αρνιου[G721 N-GSN] 30x davon 1x in Joh. 21, 15, der Rest also 29x nur in der Offb. - Lämmlein [das im Unterschied zu G286 nicht mehr Milch trinkt, sondern schon selber weidet]
αρναϛ[G704 N-APM] 1x in Lk. 1, 36 Lamm [im Unterschied zu G286 schon im schlachtfähigen Alter]
προβατον[G4263 N-NSN] 41x und nur 1x in Offb. 18, 13 Schaf [ausgewachsenes Schaf oft eigensinnig und dumm und deshalb der Aufsicht des Hirten besonders bedürftig]
Ich möchte mich nun den Lämmern zuwenden, die wir in der Offenbarung finden. Es ist ja eins was keine Milch mehr trinkt und sozusagen schon „mündig" ist.
Joh 21:14: Dies schon zum drittenmal offenbarte sich Jesus den Jüngern, auferstanden von Toten. **15**: Als nun sie gefrühstückt (Yahshua hatte nach seiner Auferweckung und der Vorstellung beim Vater, also einen relativ normalen und nicht auffällig verherrlichten Leib, der auch Sachen essen konnte) hatten, sagt zu Simon Petrus ← Jesus: Simon, Johannes, liebst du mich mehr als diese? Er sagt zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich liebhabe dich. Er sagt zu ihm: **Weide** (βοσκε[G1006 V-PAM-2S] weide [Futter geben, also eher eine untergeordnetere Stellung als Hirte] meine **Lämmer** (**G721**)! **16**: Er sagt zu ihm wiederum zum zweitenmal: Simon, Johannes, liebst du mich? Er sagt zu ihm: Ja, Herr, du weißt, daß ich liebhabe dich. Er sagt zu ihm: **Hüte** (ποιμαινε[G4165 V-PAM-2S] hüte [von poimen Hirte, Hüter einer Herde mit umfassender Verantwortung] meine **Schafe** (G4263)! **17**: Er sagt zu ihm das drittemal: Simon, Johannes, hast du lieb mich? Traurig wurde Petrus, daß er gesagt hatte zu ihm das drittemal: Hast du lieb mich?, und er sagt zu ihm: Herr, alles du weißt, du weißt, daß ich liebhabe dich. Sagt zu ihm Jesus: **Weide** meine **Schafe** (G4263)! → warum Yahshua hier bei der letzten Aussage wieder zum schwächeren „Weide" quasi zurückfällt weiß ich noch nicht. Also nur die ersten beiden Aussagen enthalten eine Steigerung. Ob das hier was mit der dreimaligen Verleugnung des Petrus zu tun hat, wage ich zu bezweifeln. Denn im Reich Gottes muss und kann man sich nichts verdienen, damit man begangenes Unrecht wieder gut machen kann. Hier aber kommt das Wort **G721** das einzige Mal außerhalb der Offb. vor. Es ist aber kein Milch trinkendes Lämmlein mehr, sondern eins was schon seine eigene Wege geht. Ob Yahshua als Hohepriester aber seine eigenen Wege gehen kann, ist doch unklar, oder? Er ist doch immer noch seinem Vater und seinem Gott, denn ein Hohepriester dient seinem Gott, verpflichtet. Das nur als Einstiegsgedanken bevor wir uns nun wieder der Offenbarung zuwenden. Zuvor möchte ich noch auf einen anderen Aspekt aufmerksam machen, den Zorn. Das wird denke ich wichtig werden. Es gibt nur eine Stelle in der Yahshua (Jesus) Zorn erfüllt war. Alle anderen handeln von zornigen Menschen oder vom Zorn Gottes.
Markus 3:1: Und er (Yahshua) ging hinein wieder in die Synagoge. Und war dort ein Mann, vertrocknet habend die Hand. **2**: Und sie (Pharisäer) beobachteten ihn, ob **am Sabbat er heilen** werde ihn, damit sie anklagen könnten ihn. **3**: Und er sagt zu dem Mann die vertrocknete Hand habenden: Stehe auf in die Mitte! **4**: Und er sagt zu ihnen: Ist es **erlaubt**, am Sabbat Gutes zu tun oder **Böses zu tun**, ein Leben zu retten oder **zu töten**? → die Parallelstelle bestätigt das
Lk 6:9: Sagte aber Jesus zu ihnen: Ich frage euch, ob es erlaubt ist, am Sabbat Gutes zu tun oder **Böses zu tun**, ein Leben zu retten oder **zu vernichten**? → wir wissen von unseren Studien auf http://sabbatwelt.jimdo.com das Yahweh Kriege und Bannungen ganzer Städte angeordnet hat und auch selber durch Hagel oder andere Plagen (siehe Jericho) dabei geholfen hat. Auch die Durchzüge durch das Schilfmeer und den Jordan fanden am

Sabbat jeweils in der Nacht statt. Wobei bei ersterem viele Ägypter durch das zurückflutende Meerwasser umkamen. Der Sabbat ist ein Segen als auch ein Gerichtstag, für diejenigen, die Yahweh und seine Herrschaft ablehnen. Yahshua wußte das aus der Thora und den Propheten und in ihm war der Geist seines Vaters. Der blitzt hier auf.
Sie aber schwiegen. **5**: Und ringsumher angeblickt habend sie **mit Zorn**, tiefbetrübt über die Verhärtung ihres Herzens, (denn obwohl sie die gleichen Schriften hatten, haben sie sie uminterpretiert) sagt er zu dem Mann: Strecke aus die Hand! Und er streckte aus, und hergestellt wurde seine Hand. **6**: Und hinausgegangen, die Pharisäer sofort mit den Herodianern einen Beschluß faßten. gegen ihn, daß ihn sie umbrächten. → die Pharisäer wollten nur stellvertretend den Sohn töten, in ihrem Herzen waren sie gegen Yahweh und seine Thora aufgebracht. Denn Yahshua hatte sie wieder auf die Schriften aufmerksam gemacht und was tatsächlich in ihnen stand. Wir haben heute immer noch die selben Texte, aber heute bestimmen die Juden und alle ihre Proselyten den Monatsanfang mit dem Mond und dem ersten Erscheinen der Sichel. Davon steht aber nichts in der Schrift und auch nicht von Monaten von abwechselnd 29 und 30 Tagen. Der biblische Kalender hat immer nur 30 Tage. Auch mich macht diese Sturheit dieser Leute, die man nicht korrigieren kann, traurig und manchmal auch wütend. Aber erinnern wir uns bei solchen Textstellen daran:
Joh 12:48: Der Verwerfende mich und nicht Annehmende meine Worte (G4487 rhema) hat **den Richtenden** ihn; **das Wort**, (logos aus Joh. 1, 1) das ich geredet habe, das wird richten ihn am letzten Tag; **49**: denn ich aus mir selbst **nicht** habe geredet, sondern **der geschickt habende** (der logos) mich **Vater selbst** mir Auftrag hat gegeben, was ich sagen soll und was ich reden soll. **50**: Und ich weiß, daß **sein Auftrag** ewiges Leben ist. Was also ich rede, wie gesagt hat mir **der Vater**, so rede ich. → der Sohn hat also die wenigsten, wenn nicht alle Sachen die er geredet hat, immer nur als Sprachrohr oder Prophet seines Vaters gesprochen. Jedenfalls vermutlich alle die Dinge, die aufgeschrieben worden sind. Und die sind das **Wort Gottes**, sagt ja schon der Name.
5.Mo 18:18: Einen Propheten (einen Menschen) will **ich** (Yahweh) ihnen je und je aus der Zahl ihrer Volksgenossen (welche ja auch alle Menschen waren) erstehen (אקים[H6965] aufstehen, erfüllen) lassen, wie du (Mose, der Mensch) einer bist. Dem will **ich meine Worte** in den Mund legen, und er soll ihnen alles verkündigen, was **ich** ihm **auftragen werde**. **19**: Und wenn jemand nicht auf **meine Worte**, die er in **meinem Namen** verkünden wird, hören sollte, den werde **ich** zur Rechenschaft ziehen. **20**: Aber der Prophet, der sich vermessen sollte, in **meinem Namen** etwas zu verkünden, dessen Verkündigung **ich** ihm nicht aufgetragen habe, oder der im Namen anderer Götter reden sollte, - ein solcher Prophet muß sterben! **21**: Und falls du bei dir denken solltest: Wie sollen wir erkennen, daß Jahwe etwas nicht geredet hat? **22**: so wisse: Wenn ein Prophet **im Namen Jahwes redet**, und der Spruch sich nicht erfüllt und nicht eintrifft, so ist das ein solches Wort, das **Jahwe** nicht gesprochen hat. In Vermessenheit hat es der Prophet gesprochen; du brauchst dich nicht davor zu fürchten! → so hier haben wir eine klare Bestätigung dessen was ich geschrieben habe. Das habe ich natürlich vorher schon gewußt^^. Aber das brauchen, wir um zu verstehen, das der Zorn in Yahshua hier in Mk. 3 der Zorn seines Vaters war in ihm. Und der Vater hat den Menschen aber trotzdem geheilt, so ist er unser Vater. Das zum Zorn als weitere Vorbetrachtung.
Hier kann jemand dem Zorn Gottes selber nachforschen. Der Zorn Gottes hat immer was mit Gericht zu tun.
Off 16:1: Und ich (Johannes) hörte (wieder natürlich in einer Vision) eine **laute Stimme** aus **dem Tempel** sagend zu den **sieben Engeln**: Geht hin und gießt aus die sieben Schalen des **Zornes Gottes** auf die Erde! → die Frage ist lässt Yahweh seinen Zorn andere ausführen oder macht er es selber?
Off 16:17: Und der siebte (Engel) goß aus seine Schale in die Luft; und heraus kam eine **laute Stimme aus dem Tempel her vom Thron**, sagende: Es ist geschehen. (kann jetzt der Sohn oder der Vater selber sein) **18**: Und geschahen Blitze und **Stimmen** und **Donner**, und ein Erdbeben geschah, ein großes, ein wie beschaffenes nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch war auf der Erde, ein so großes Erdbeben, so starkes. **19**: Und wurde die Stadt große zu drei Teilen, und die Städte der Völker fielen ein. Und Babylon, die Große, wurde in Erinnerung gerufen **vor Gott**, zu geben ihr den Becher

des Weines der **Aufwallung seines** (also Gottes) **Zornes**. → also das Erdbeben als Teil der letzten Plage kommt sicher von Yahweh. Noch kurz was zu Engeln.
Jes 63:7: Die Gnadenerweisungen Jahwes will ich (Jesaja) preisen, die **Ruhmestaten Jahwes**, entsprechend alle dem, was uns **Jahwe** erwiesen hat, und die vielfältige Güte gegen das Haus Israels, die **er** ihnen erwiesen hat gemäß **seiner** Barmherzigkeit und der Fülle **seiner** Gnaden, **8**: indem **er** sprach: Fürwahr, **mein** Volk sind sie, Söhne, die nicht trügen werden! Und so ward **er** ihr **Erretter**. **9**: In aller ihrer Drangsal fühlte **er** sich bedrängt (mitfühlend), und es errettete sie der Engel, **in welchem er selbst erschien**: vermöge **seiner** Liebe und Verschonung erlöste **er** sie, hob sie empor und trug sie alle Tage der Vorzeit. → hier ein kurzer Einschub zur Erklärung:
Jes 63:9 בכל[H3605] In all צרתם[H6869] ihr Beengtsein לא[H3808] [war] ihm צר[H6862] eng. ומלאך[H4397] Und Bote/Engel פניו[H6440] sein[es] Antlitz הושיעם[H3467] machte helfen sie. באהבתו[H160] In seiner Liebe ובחמלתו[H2551] und in seiner Erbarmung הוא[H1931] er [selbst] גאלם[H1350] er löste aus sie וינטלם[H5190] und er hob auf sie וינשאם[H5375] und er trug sie כל[H3605] alle ימי[H3117] Tage :עולם[H5769] Vorzeit. → die letzten beiden Worte kommen auch hier vor und zeigen eindeutig, das der Sohn nicht vor der Ewigkeit geboren wurde.
NHTS Und du, Bet-Lehem-Efrata klein magst du bei Jehudas Tausendschaften sein aus dir geht mir hervor der Herrscher wird in Jisraël des Ursprung aus der Vorzeit her ist der Ewigkeit Tagen (מקדם[H6924] von Osten o. von der Vorzeit מימי[H3117] von den Tagen :עולם[H5769] Ewigkeit (olam heißt nicht nur ewig).
1.Mo 6:4: Zu jener Zeit waren die Riesen auf Erden; und auch nach der Zeit, wo sich die Gottessöhne zu den Töchtern der Menschen gesellten, und diese ihnen gebaren - das sind die Recken, die in grauer Vorzeit (olam) waren, die Hochgefeierten (אשׁר[H834] welche מעולם[H5769] von Ewigkeit [her] אנשׁי[H376] Männer :השׁם[H8034] [von] Namen.). → möchte mir jemand erzählen, das diese Männer noch vor Adam, dem ersten Menschen gelebt haben sollen? Wenn ja dann soll er auch glauben, das der Sohn von Ewigkeit her da war, dann verwirft wer aber die Schrift und bastelt sich seine eigene Philosophie.
10: Sie aber waren widerspenstig und betrübten **seinen heiligen Geist**; da verwandelte **er** sich für sie in einen Feind: **er selbst** bekämpfte sie. → das ist ein ganz wichtiges Prinzip, um Engel und ihre Erscheinungen zu verstehen. Das heißt sicher nicht, das jeder Engel = Yahweh selber ist, aber in wichtigen Dingen kommt er selber auf die Erde und spricht zu den Menschen. Die Menschen können ihn dann sicher nicht von anderen Boten unterscheiden. So bleibt es dann auch bewahrt, das niemand Yahweh selbst (in seinem unzugänglichen Licht) gesehen hat. In Visionen, denke ich, kann er sich den Menschen schon zeigen und sie können das dann gar nicht von der Realität unterscheiden.
Off 14:9: Und ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen, sagend mit **lauter Stimme**: Wenn jemand anbetet das Tier (Papsttum) und sein Bild (abgefallener Protestantismus, denn beide haben die Trinität und den Sonntag angenommen) und annimmt Kennzeichen (Sonntag, falschen Christus und Eucharistie) auf seiner Stirn (Überzeugung) oder an seiner Hand, (Mitläufer, wie die anderen Religionsanhänger oder Atheisten) **10**: und er (jemand) wird trinken von dem Wein des **Zornes Gottes**, eingeschenkten ungemischt in den Becher **seines Zorns**, und wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor heiligen Engeln und vor dem Lamm. → jetzt ist hier die Frage, wer sind die „heiligen“ Engel und wer ist das Lamm?
Lk 9:26: Denn wer sich schämt meiner (Sohn) und meiner Worte, dessen der Sohn des Menschen wird sich schämen, wenn er kommt in der Herrlichkeit seiner und (der Herrlichkeit) **des Vaters** und der heiligen Engel. → dieses Dreigespann haben doch sicher alle im Sinn, wenn man obige Stelle betrachtet. Das Lamm muss automatisch der Sohn sein. Ob das wirklich so ist, werden wir noch prüfen müssen.
Off 14:7: sagend mit **lauter Stimme**: Fürchtet **Gott** (den Vater) und gebt **ihm** Ehre, weil gekommen ist die Stunde **seines Gerichts**, und betet an

(fußfällig verehren und das im Geist und in der Wahrheit) **den gemacht Habenden** den Himmel und die Erde und Meer und Quellen Wasser! → Gott ist der Schöpfer und auch der, dem alle Verehrung gebührt. Wenn er den Sohn erhöht und so auch ihm selbe oder ähnliche Ehre zukommen soll, so ist das seine Entscheidung und nicht unsere.
Denn die Erlösung geht nicht ohne den Menschen Yahshua und sein freiwilliges Opfer. Aber es ist gekommen seit 1844 die Stunde des Gerichts Gottes an den Menschen. Alle Menschen werden bevor der Sohn mit dem Vater wiederkommt beurteilt, denn die Entscheidung zwecks der Auferweckung bzw. der Verwandlung muss schon vorher (logisch oder?) getroffen worden sein.
Der Sohn ist zwar auch Richter, aber nur in dem Sinne:
Joh 16:2: Zu aus der Synagoge Ausgeschlossenen werden sie machen euch. Ja, sogar kommt Stunde, daß jeder getötet Habende euch meint, einen Dienst darzubringen **Gott**. **3**: Und dies werden sie tun, weil nicht sie erkannt haben **den Vater** (bestimmte Gruppen der gelehrten Oberschicht haben ihren eigenen Gott, dessen Schrift sie Sabbat für Sabbat lesen nicht verstanden) und nicht mich. (wenn sie schon ein falsches Gottesbild haben, dann werden sie auch seinen Sohn nicht erkennen und genauso ist es wieder heute) **4**: Doch dies habe ich gesagt euch, damit, wenn kommt ihre Stunde (wenn sie ihn umbringen lassen werden), ihr erinnert euch daran, weil ich gesagt habe euch. Dies aber euch von Anfang an nicht habe ich gesagt, weil bei euch ich war. **5**: Jetzt aber gehe ich hin zu **dem geschickt Habenden** (zum Vater) mich, und niemand von euch fragt mich: Wohin gehst du? **6**: Aber weil dies ich gesagt habe euch, der Kummer hat erfüllt euer Herz. **7**: Aber ich die Wahrheit sage euch: Es nützt euch, daß ich fortgehe (1. sein stellvertretender Tod und 2. wir dürfen seine Gerechtigkeit übernehmen für uns). Denn wenn nicht ich fortgehe, **der Helfer** (der Geist der heilige des Vaters) nicht wird kommen zu euch; wenn aber ich hingehe, werde ich schicken (viele verstehen hier das so als würde der Sohn den Geist von sich aus schicken oder als wäre es sogar sein Geist, aber seine „indirekte“ Sendung ist abhängig von unserem Glauben an ihn als Opfer) **ihn** zu euch. **8**: Und gekommen, **er** (der Geist der Wahrheit) wird überführen die Welt in bezug auf Sünde und in bezug auf Gerechtigkeit und in bezug auf Gericht; **9**: in bezug auf Sünde zunächst: daß nicht sie glauben an mich; → wir sehen, das es auch Sünde ist, nicht an Yahshua als den Erlöser zu glauben und wer das nicht macht, dem kann er auch nicht die Erlaubnis geben, den Geist des Vaters zu erhalten. In diesem Sinne ist er der Richter. Aber der Vater ist der das Gericht ausführt und seinen Zorn, den er aber bis zum Schluß aufspart, loslässt. Alle grausamen Ereignisse, die die Erde treffen vor den Plagen kommen von Satan, der die Natur auch beherrscht und ein Menschenmörder von Anfang an ist. Man wird denjenigen, die den Sabbat Bewahrenden, die Schuld geben für Naturkatastrophen, als wären sie eine Strafe Gottes gegen sie - fallen sie nicht darauf rein!! Denn wenn Gott Menschen strafen wöllte, dann doch diejenigen, die gegen seine Gebote verstoßen und nicht irgendwelche die gar nichts damit zu tun haben. Aber so verdreht werden die „Gläubigen“ am Ende sein, weil sie nicht aus Gott gezeugt sind, sondern am Geist der Welt (Satans) festhalten. Nachmal alles was mit Zorn und Gericht zu tun hat, das kommt vom Vater. Weil er ein gerechter Herrscher ist, der allen das Leben und den Tod vorgelegt hat, so das sich jeder frei entscheiden kann. Der Sohn und sein echter Tod ist das Mittel des Glaubens, was nur eine Entscheidung bedarf und keiner körperlichen Mühe und Anstrengung bedarf. So hat Yahweh jedem Menschen das Geschenk des Glaubens und damit das Geschenk des ewigen Lebens vorgelegt. Und jeder ist seinem Gewissen gegenüber verpflichtet sich zu entscheiden. Keiner muss etwas leisten, um das ewige Leben zu verdienen, man kann es sich nicht verdienen, das ist die große Lüge Satans bzw. der Religion. Wir bekommen alles umsonst, aber das passt dem unbekehrten Herzen nicht, weil er sich sonst vorkommt, wie ein Dieb, dem man das Diebesgut vor dem Bruch in seine Tasche legt. Ja er denkt so, weil er einer in seinem Herzen ein „ehrlicher“ Dieb ist. Hier muss man um die Ecke denken.
Off 6:14: und der Himmel entschwand wie eine zusammengerollt werdende Buchrolle (das ist ein Ereignis, was uns noch bevorsteht), und jeder Berg und Insel aus ihren Plätzen wurden bewegt. **15**: Und die Könige der Erde und die Vornehmen und die Befehlshaber und die Reichen und die Starken

und jeder Sklave und Freie verbargen sich in den Höhlen und in den Felsen der Berge;
16: und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor Angesicht **des Sitzenden auf dem Thron** (Vater) und vor **dem Zorn des Lammes**,
Off 6:16 TR και[G2532 CONJ] und λεγουσιν[G3004 V-PAI-3P] sie sagen τοις[G3588 T-DPN] den ορεσιν[G3735 N-DPN] Bergen και[G2532 CONJ] und ταις[G3588 T-DPF] den πετραις[G4073 N-DPF] Felsen (nicht Petrus^^) πεσετε[G4098 V-2AAM-2P] fallt ihr εφ[G1909 PREP] auf ημας[G1473 P-1AP] uns και[G2532 CONJ] und κρυψατε[G2928 V-AAM-2P] verbergt ημας[G1473 P-1AP] uns απο[G575 PREP] vor προσωπου[G4383 N-GSN] Angesicht του[G3588 T-GSM] des καθημενου[G2521 V-PNP-GSM] Sitzenden επι[G1909 PREP] auf του[G3588 T-GSM] dem θρονου[G2362 N-GSM] Thron και[G2532 CONJ] und (keine Aufzählung) απο[G575 PREP] vor της[G3588 T-GSF] dem οργης[G3709 N-GSF] Zorn του[G3588 T-GSN] des αρνιου[G721 N-GSN] Lammes. → wir haben hier also zwischen dem Sitzenden und zwischen dem Zorn des Lammes mit keiner Aufzählung getrennt durch und zu tun, sondern mit einer zusätzlichen Beschreibung des Sitzenden. Yahweh ist auch ein Lamm bzw. wird auch als Lamm beschrieben in der Vision.
17: weil gekommen ist der Tag große ihres (?) Zorns, und wer kann fest stehen bleiben?
Off 6:17 TR οτι[G3754 CONJ] weil ηλθεν[G2064 V-2AAI-3S] gekommen ist η[G3588 T-NSF] der ημερα[G2250 N-NSF] Tag η[G3588 T-NSF] der μεγαλη[G3173 A-NSF] große της[G3588 T-GSF] des οργης[G3709 N-GenitivSingularF] Zorns αυτου[G846 P-GenitivSingularMaskulin] **seines** και[G2532 CONJ] und τις[G5101 I-NSM] wer δυναται[G1410 V-PNI-3S] kann σταθηναι[G2476 V-APN] bestehen?
→ hätte ich jetzt der Wort-für-Wort-Übersetzung vertraut, dann wäre ich – wie viele andere auch - in die Falle gegangen. Denn sie schreibt, wahrscheinlich gemäß des Verständnisses des Übersetzers, das es sich hier um 2 „Personen“ handeln muss „ihres“ also die Mehrzahl. Aber der griechische Text gibt uns zu verstehen, das es sich bei dem Sitzenden und dem Zorn des Lammes nur um eine „Person“ handelt. Die des Vaters.
Off 17:14: Diese mit **dem Lamm** (mit Yahweh und seinem Wort) werden Krieg führen, und **das Lamm** wird besiegen sie, weil **Herr Herren** es/er ist und **König Könige**, und die mit **ihm** (αυτου[G846 P-GSMaskulin] ihm) Berufene und Auserwählte und Treue. → dieses Lamm ist also definitiv der Vater
Off 5:13: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden** auf dem Thron und **dem Lamm** das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. → hier ist es nicht eindeutig auf den ersten Blick, da in den Versen davor immer zwischen dem Lamm stehend wie geschlachtet (Vers 6), fielen vor dem Lamm (Vers 8), würdig ist das Lamm geschlachtete (Vers 12) und eben Dem Sitzenden auf dem Thron und dem Lamm (Vers 13) hin und her springt. Streng genommen müssen wir also Vers 8 und 13 dem Vater zuordnen.
Off 5:7: Und es kam und hat genommen aus **der Rechten des Sitzenden** auf dem Thron. **8**: Und als es genommen hatte das Buch, die vier Wesen und die vierundzwanzig Ältesten fielen vor dem Lamm, habend jeder eine Harfe und goldene Schalen, voll seiende von Räucherwerk, welches sind die Gebete der Heiligen, **9**: und sie singen ein neues Lied, sagend: Würdig bist du, zu nehmen das Buch und zu öffnen seine Siegel, weil du geschlachtet worden bist und erkauft hast **für Gott** durch dein Blut aus jedem Stamm und Zunge und Volk und Völkerschaft **10**: und gemacht hast (du) sie für **unsern Gott** zu einem Königreich und zu Priestern, und sie werden herrschen auf der Erde. → aber der Kontext verbietet dies hier zumindest in Vers 8, weil in Vers 9 das Lamm aus Vers 8 näher definiert wird und mit dem Sohn identifiziert wird.
Off 5:13: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden auf dem Thron** und **dem Lamm** das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. **14**: Und die vier Wesen sagten: Amen. Und die Ältesten fielen und beteten an. → dagegen hier bei Vers 13 ist diese nicht mehr gegeben und wir müssen dieses Lamm wieder dem Vater zuordnen
Off 6:1: Und ich sah, als öffnete das Lamm (Sohn) eins von den sieben Siegeln, und ich hörte eines von den vier Wesen (also die vier Wesen scheinen auch eine Verbindung zu haben zum Vater bzw. ein Symbol für ihn zu sein, aber dazu noch später) sagend wie eine **Stimme** eines **Donners**: Komm! **2**:

Und ich sah (Vision), und siehe, ein weißes Pferd (?), und der Sitzende (?) auf ihm habend einen Bogen (?), und gegeben wurde ihm eine Krone (?), und er zog aus, siegend und damit er siegte. → also wenn der Sohn als Lamm das geschlachtete allein in der Lage war das oder sie Siegel zu öffen, dann ist die Frage, von wem wird dann in dem Buch bzw. in den Siegeln berichtet? Schauen wir uns dann die 4 Merkmale an und wer mit ihnen in Verbindung gebracht wird.

1. weißes Pferd - Offb 19,11 der Vater, Offb 19,14 die Heere im Himmel (durch ihre weißen Kleider eher die mit der Gerechtigkeit bekleideten Gläubigen, das hat R. Liebi auch so erkannt^^)
2. Sitzende – Off 4:2-4 der Vater ; Off 4:9-10 der Vater ; Off 5:1 der Vater ; Off 5:7 der Vater ; Off 5:13 der Vater und das Lamm, so dass der Sitzende schon mal als Vater feststeht, Off_6:16 der Vater und Zorn des Lammes, so dass der Sitzende ebenfalls als der Vater feststeht ; Off 7:10 eindeutig der Vater ; Off 7:15 der Vater ; Off 14:14-16 der Vater, weil auf Wolke in Einzahl sitzend ; Off 19:4 der Vater, weil sitzend auf dem Thron ; Off 19:11 der Vater, weil der Treue und Wahrhaftige ; Off 19:19-21 der Vater, weil sie Krieg führen gegen ihn, wie in Offb. 17, 14 und wegen seinem Schwert (Wort) ; Off 20:11 der Vater, weil Zerstörer der 1. Erde, weil er der Schöpfer ist ; Off 21:5 der Vater, weil sitzend auf dem Thron und er macht alles neu (Schöpfer)
3. Bogen (gr. toxon) – Off 6:2 vermutlich der Vater, weil ein Sitzender + weißes Pferd ; Ps_7:12 der Vater Yahweh ; Hab 3:8 der Vater Yahweh ; Klgl 2:4 der Vater Yahweh
4. Krone (gr. stephanos Kranz [von stepho umschließen, bekränzen] Off 4:9-10 der Vater, weil die 24 Ältesten ihre Kronen vor Yahweh niederlegen und er als Schöpfer beschrieben wird ; Off 14:14 der Vater, weil gleich einem Sohn des Menschen wie in Off. 1 und ein weiße Wolke

Ich beginne erst mit der Offb., dann mit dem Buch Daniel und wenn ich da auch nicht fündig werde mit dem Rest der Bibel. Und ich kann mich eben nur auf die Merkmale verlassen, weil ich davon überzeugt bin, das die Schrift sich selber auslegt. Sonst würde das ganze Studium der Schrift keinen Sinn machen, weil man sich sonst immer auf einen Menschen (z.B. Theologen, die aber auch nur ihrerseits Dinge im Studium gelehrt bekommen) verlassen und wie er die Schriftstellen interpretiert. Und ist er von der griechischen Philosophie beeinflusst, dann kommen ganz andere Inhalte heraus, als wenn er römische Denkwurzeln hat, usw. Nie würde das Wort zu seiner Klarheit kommen, wie Yahweh es in sie hineingelegt hat. Und das Gute dabei ist, das jeder einfache Mensch, der Minimum lesen kann, der ist auch als Laie in der Lage, die Schrift zu verstehen. Das haben wir bei W. Miller gesehen und bei vielen anderen Reformatoren vor und nach ihm. Das sieht die Kirche natürlich nicht gerne, weil das natürlich ihre Existenzberechtigung angreift. Wer muss denn dann noch Kirchensteuer zahlen, wenn er selber die Schrift studieren kann. Wozu braucht es Kirchen und Gebäude und Kelche und Teller aus Gold, sowie Reliquien und Marienstatuen aus Ebenholz und weiß der Geier, was noch alles in den Kirchen und Klöstern für Schätze rumstehen und zu stauben.
So ich werde nochmal alle Texte die bei den 4 Merkmalen aufgeführt sind auflisten, damit jeder das nachlesen kann, denn nicht jeder der dann das fertige pdf liest, hat immer auch gleich Internet dabei. Und man kann alles bisher gelesene noch einmal Revue passieren lassen. Und ich hoffe, dass sie nach Lektüre dieses Dokuments die Offenbarung schon ganz anders lesen als vorher. Mehr Yahweh-zentriert, aber wir wollen den Sohn nicht demontieren an sich, wie das bestimmte Gruppierungen der „Juden“ machen oder die Atheisten bzw. Bibelkritiker. Sondern jeder soll seinen ihm angestandenen Platz wieder bekommen, wie es geschrieben steht.
Off 19:11: Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein **weißes Pferd**, und **der Sitzende** auf ihm genannt werdend **Treue** und **Wahrhaftige**, und

mit Gerechtigkeit **richtet er** und **führt Krieg**.
2.Mo 15:3: **Jahwe** ist ein **Kriegsheld** (Mann vom Krieg); **Jahwe** ist sein Name. **4**: Die Streitwagen und die Heeresmacht des Pharao hat **er** (nicht der Sohn) ins Meer gestürzt, und die auserlesensten seiner Wagenkämpfer wurden ins Schilfmeer versenkt; **5**: Meeresfluten bedeckten sie; in die Strudel stürzten sie, wie ein Stein. **6**: **Deine rechte Hand, o Jahwe**! (Yahweh selber will und soll verherrlicht werden) ist herrlich ob ihrer Kraft, **Deine recht Hand, o Jahwe**! zerschmettert die Feinde, **7**: und mit **deiner gewaltigen Majestät** schlägst du **deine** Gegner zu Boden. Wenn **du deinen** Grimm loslässest, verzehrt er sie wie Strohhalme. → kein Platz für eine Trinität und auch keine für Präexistenz des Sohnes. Oder möchte jemand seinen lieben und langhaarigen Jesus hier als blutbeschmierten Kriegsheld sehen. Die Leute sind doch alle verliebt – ja sogar Männer – in ihren Jesus und Jesus liebt mich und ich liebe Jesus und Halleluyah (upps Preist Yah!)
Off 19:14: Und die Heere im Himmel folgten **ihm** auf **weißen Pferden**, bekleidet mit feiner Leinwand, weißer, reiner. (das Kleid der Gerechtigkeit Yahshua`s)
Off 4:2: Sogleich war ich **im Geist**; (Vision am Sabbat) und siehe, **ein Thron** war gestellt im Himmel, und **auf dem Thron ein Sitzender**, **3**: und **der Sitzende** gleich an Aussehen einem Jaspisstein und einem Karneol, und ein **Regenbogen** rings um den Thron gleich an Aussehen einem Smaragd. **4**: Und rings um den Thron vierundzwanzig Throne und auf den Thronen vierundzwanzig Älteste sitzend, bekleidet mit weißen Kleidern, und auf ihren Häuptern goldene Kronen. (bzw. Kränze)
Off 4:9: Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank **dem Sitzenden** auf **dem Thron**, dem **Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten **vor dem Sitzenden** auf **dem Thron** und werden anbeten den **Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen (Kränze) vor **den Thron**, sagend:
Off 5:1: Und ich sah in der Rechten **des Sitzenden** auf **dem Thron** ein Buch, beschrieben innen und hinten, versiegelt mit sieben Siegeln.
Off 5:7: Und es kam und hat genommen aus der Rechten **des Sitzenden** auf **dem Thron**.
Off 5:13: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden** auf **dem Thron** und dem Lamm das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.
Off 6:16: und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor Angesicht **des Sitzenden** auf **dem Thron** und vor **dem Zorn** des Lammes (Vater), **17**: weil gekommen ist der Tag große ihres (← falsch **seines**) Zorns, und wer kann fest stehen bleiben?
Off 7:10: und sie rufen mit lauter Stimme, sagend: Die Rettung **unserm Gott**, **dem Sitzenden** auf **dem Thron**, und (und nicht als Aufzählung) dem Lamm.
Off 7:15: Deswegen sind sie vor **dem Thron Gottes** und dienen **ihm** tags und nachts in **seinem** Tempel, und **der Sitzende** auf **dem Thron** wird wohnen über (besser bei) ihnen.
Off 14:14: Und ich sah, und siehe, eine **weiße Wolke**, und auf **der Wolke** einen **Sitzenden** gleich Sohn Menschen, (und eben nicht nur Sohn des Menschen) habend auf seinem Haupt eine **goldene Krone** (Kranz) und in **seiner** Hand eine scharfe Sichel. (wird dann auch ein Merkmal des Vaters sein) **15**: Und ein anderer Engel kam heraus aus dem Tempel, rufend mit **lauter Stimme** zu **dem Sitzenden** auf **der Wolke**: Schicke **deine** Sichel und ernte, weil gekommen ist die Stunde zu ernten, weil trocken geworden ist die Ernte der Erde! **16**: Und warf **der Sitzende** auf **der Wolke seine** Sichel über die Erde, und abgeerntet wurde die Erde. → es ist nicht ungewöhnlich, das Yahweh sich selber anspricht und wir dürfen nicht vergessen, das es Visionen sind, mit denen Yahweh den Gläubigen etwas sagen will
Off 19:4: Und fielen die Ältesten vierundzwanzig und die vier Wesen und beteten (fußfällig verehren) an **Gott den Sitzenden** auf **dem Thron**, sagend:

Amen. Halleluyah! (Preist Yah!)
Off 19:11: Und ich sah (Vision, das ist ja keine Realität im Himmel, sondern Bilder und Symbole, die gedeutet und verstanden werden müssen) den Himmel geöffnet, und siehe, ein **weißes Pferd**, und **der Sitzende** auf ihm genannt werdend **Treue** und **Wahrhaftige**, und mit Gerechtigkeit richtet er und führt Krieg. **12**: Aber **seine Augen** wie eine **Flamme** von Feuer, und auf **seinem** Haupt viele Diademe, habend einen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn nicht er selbst (außer er selbst, weil niemand den Geist Gottes erforschen kann, auch nicht der Sohn).
Off 19:19: Und ich sah (Vision) das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, zu führen den Krieg mit dem Sitzenden auf dem **Pferd** und mit seinem Heer (seinen Gläubigen, weil es kämpfen ja die Könige der Erde). **20**: Und ergriffen wurde das Tier und mit ihm der falsche Prophet getan habende die Zeichen vor ihm (dem Tier), mit denen er (der falsche Prophet) verführt hat die angenommen Habenden das Kennzeichen des Tieres (Sonntag, Trinität, Präexistenz, Eucharistie) und die Anbetenden sein Bild; lebend wurden geworfen die zwei (Tier + Prophet, ein Prophet spricht Gottes Worte, fragt sich nur welches Gottes?) in den See des Feuers, des brennenden mit Schwefel. **21**: Und die übrigen wurden getötet mit **dem Schwert des Sitzenden** auf dem **Pferd** herausgekommenen aus **seinem Mund**, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.
Off 20:11: Und ich sah einen **Thron, großen, weißen**, und **den Sitzenden** auf ihm, vor **dessen Angesicht** floh die Erde und der Himmel, und ein Platz nicht wurde gefunden für sie.
Off 21:5: Und sagte **der Sitzende** auf **dem Thron**: Siehe, neu mache **ich** alles, und sagt: Schreibe, weil diese Worte (logos) glaubwürdig und wahr (g228 Wahrhaftig) sind!
Off 6:2: Und ich sah, (Vision) und siehe, ein **weißes Pferd**, und **der Sitzende** auf ihm habend einen **Bogen**, und gegeben wurde ihm eine **Krone**, und **er** zog aus, siegend und damit **er** siegte. (weil der Vater alle Feinde unter die Füße von seinem Sohn legt, denn der Vater dient ihm und uns, siehe Schöpfung, etc.) → wer nicht dieses Gottesbild hat, der sollte umdenken (Buße tun).
Hab 3:8: Ist **Yahweh** über die Ströme ergrimmt? Ergießt sich **dein Zorn** über die Ströme, **dein Grimm** über das Meer, Dass du auf **deinen Rossen** (Pferden) reitest, auf **deinen Wagen** der Rettung? **9**: Bloß, enthüllt ist **dein Bogen**; **deine Eide** sind die Pfeile, gemäß **deinem Wort**. (Gott war das Wort) (Sela) Durch Ströme zerteilst **du** das Land. **10**: Wenn die Berge **dich** sehen, erzittern sie; ein Platzregen flutet einher, der Ozean lässt seine Stimme hören, hoch gehen seine Wellen. **11**: Sonne und Mond treten in ihre Wohnung beim Leuchten **deiner fliegenden Pfeile**, (Blitze) beim Glanz **deines** blitzenden Speers. **12**: Im **Grimm** schreitest **du** über die Erde, im **Zorn** zerdrischst **du** die Heidenvölker.
Klgl 2:1: Ach, wie umwölkt **der Herr** in **seinem Zorn** die Tochter Zion! Vom Himmel warf **er** zur Erde die Herrlichkeit Israels und gedachte nicht an **seiner** Füße Schemel an **seinem Zornestage**. (Sabbat) **2**: Schonungslos vertilgte **der Herr** alle Auen Jakobs, riß nieder in **seinem Grimm** die Festen der Tochter Juda, warf zu Boden, entweihte das Reich und seine Fürsten, **3**: hieb ab in **Zornesglut** jedes Horn Israels, zog **seine Rechte** zurück vor dem Feind und schürte in Jakob eine flammende Lohe, die ringsum verzehrte. **4**: **Er** spannte **seinen Bogen** wie ein Feind, fest stand **seine Rechte** wie ein Dränger und tötet alle Augenweide im Zelte der Tochter Zion, goß aus wie Feuer **seinen Grimm**. **5**: **Der Herr** erwies sich als Feind, vertilgte Israel, vertilgte alle seine Paläste, zerstörte **seine** Burgen, und häufte in der Tochter Juda Jammer über Jammer. **6**: **Er** hat seine Hütte zerwühlt wie einen Garten, **seinen** Festort zerstört. Vergessen machte **Jahwe** in Zion Fest und Sabbat und verwarf in **seinem grimmigen Zorne** König und Priester. **7**: Verschmäht hat **der Herr seinen Altar**, **sein Heiligtum** verworfen; in Feindes Gewalt hat **er** ausgeliefert die Mauern ihrer Paläste; Geschrei ließen sie ertönen im **Tempel Jahwes**, als wäre ein Festtag. → wie heißt es doch:
Joh 10,30 Ich und der Vater **sind eins**. → ob alle „Christen“ dieses Bild haben in diesem Kontext?
Ich denke, dass auch die Adventisten eine andersgeartete Vorstellung von der Offenbarung haben, als die die ich hier zu entfalten versuche. Ich

versuche objektiv zu bleiben und bringe immer nur Bibeltexte, um das zu bestätigen oder zu widerlegen, was da geschrieben ist. Wenn es jemanden gibt, der den einen oder anderen Text findet, der das widerlegt was ich hier schreibe, der soll sich melden und wir können das gemeinsam korrigieren. Zwei oder drei Zeugen sind aber das Kriterium der heiligen Schrift, um etwas zu bezeugen.
Mt 23:22: Und der Schwörende beim Himmel schwört beim **Thron Gottes** und bei **dem Sitzenden** auf ihm. → das ist natürlich nur der Vater, denn bei einem höheren kann man nicht schwören.
Ps 7:12: **Gott** ist ein **gerechter Richter** und ein **Gott** der täglich zürnt (Zorn zeigen). **13**: Wenn man sich nicht bekehrt, so wetzt **er** sein **Schwert**; (Wort) schon hat **er** seinen **Bogen** (Bogen ist ein Synonym für das Wort) gespannt und in Bereitschaft gesetzt
Klgl 2:4: Den **Bogen** spannt' **er**, (Yahweh) wie ein Feind den **Schwertgriff seine Rechte** wie ein Dränger und würgte aller Augen Lieblinge; im Zelt der Tochter Zijons goß **er** wie Feuer **seinen** Grimm. **5**: Es ward der **Herr** (H136 adonay) zum Feind zerstörte Jisraël zerstörte all seine Paläste vernichtete seine Vesten **er** häufte bei der Tochter Jehudas Weinen und Wehruf. **6**: Entkleidet' wie den Garten ihn von Laub zerstört' seinen Festort vergessen macht' **Yahweh** in Zijon Festtag und Sabbat verwarf in **seines Zornes** Grimm König und Priester. **7**: Verschmäht hat **der Herr seinen Altar** verworfen **sein Heiligtum** in Feindeshand gegeben die Mauern ihrer Paläste. Auflärmten sie in **Yahweh`s Haus** wie festtags. **8**: Gesonnen hat **Yahweh**, zu vernichten die Mauer der Tochter Zijons gespannt die Schnur, nicht wendend **seine Hand** vom Verderben verkümmert Wall und Mauer mitsamt sie schmachten. → ja Yahweh ist eindeutig ein Kriegsmann
Jes 28:5: An jenem Tag (am Sabbat) wird **Yahweh der Umscharte** (der Herrscharen) zur zierenden **Krone** und zum prächtigen Kranz dem Rest seines Volks, **6**: zum **Geistbraus** (ruach) der Gerechtigkeit dem, der zu Gericht sitzt, und zur Heldenkraft denen, die den Kampf wieder torwärts kehren. → Yahweh wird also mit einer Krone verglichen
Jes 28:5: An jenem Tage wird **Jahwe der Heerscharen** dem Reste seines Volks eine **schmucke Krone** und ein herrlicher Stirnreif sein **6**: und gerechte Gesinnung geben dem, der zu Gerichte sitzt, und Heldenkraft denen, die die Angriffe zum Thore hinaus zurückschlagen. **7**: Aber auch diese hier wanken vom Wein und taumeln vom Rauschtrank! Priester und Propheten wanken vom Rauschtrank, sind verwirrt vom Wein, (klingt nach der Hure Babylon) taumeln vom Rauschtrank, wanken beim Schauen, schwanken beim Urteilsprechen!
Ja es gibt viele Stellen in der heiligen Schrift, die auf den Messias hinweisen, aber die Hauptgestalt und ohne den ja auch der Messias gar nicht das Licht der Welt erblickt hätte ist Yahweh, der Schöpfer und der einzige Gott. Yahshua ist nur seiner Abstammung nach „göttlich“ – weil ihn der Vater mit einer Frau aus menschlichen Geschlecht gezeugt hat, aber seinem Wesen nach ist er Mensch wie wir. In Christus hat der Vater sein Wesen offenbart und uns gezeigt, das so wie der Sohn gehandelt hat, so würde auch der Vater handeln, denn er war ja durch seinen Geist in ihm. Aber er kann ja z.B. nicht für uns sterben. Aber all das Gute (Heilungen und Wunder, Mitgefühl) als auch die Tempelreinigung und die direkten Worte an die religiöse Leiterschaft, das hätten beide so getan. Wir alle, die Gläubigen bekommen nach der Auferstehung oder Verwandlung einen verherrlichten und unsterblichen Leib geschenkt, das ist dem Sohn nach seiner Auferweckung auch widerfahren, das der Vater ihm diesen neuen Körper (der sogar noch essen kann und Fleisch und Knochen hat) geschenkt hat. Denn der Sohn wurde ja auch im gefallenen Fleisch geboren. Es wird immer behauptet, das Gott keinen Kontakt haben kann zu sündigen Wesen, deshalb hat er auch Adam und seine Frau aus dem Paradies „verjagt“. Aber das hat er ja nur gemacht, damit sie nicht vom Baum des Lebens essen und als Sünder unsterblich werden. Wenn das denn wirklich so geht und da nicht noch ein geistlicher Gesichtspunkt hinter steht, den wir bis jetzt noch nicht erkannt haben. Er hat doch Adam und seiner Frau die neuen Felle angefertigt, hat er das dann aus 100m Entfernung gemacht und sie ihnen zugeworfen, weil er mit ihnen keinen Kontakt haben konnte? Das ist doch Quatsch. Yahweh hat mit einer sündigen Frau ein Kind gezeugt und nimmt Wohnung in jedem sündigen Menschen, wenn der durch Glauben das Evangelium annimmt. Was

also ist das für ein falsches Gottesbild, was da verbreitet wird. Und es gibt ja viele, die wegen der Trinität aus den Gemeinden und Kirchen hinausgehen, aber dann trotzdem an der Bi-Divinität festhalten (wo dann der Sohn trotzdem eine Präexistenz hat und angeblich aus dem Vater hervorgekommen sein soll, was aber nirgends wo steht; ich habe das auch geglaubt, also ich weiß wovon ich rede) und auch noch Frau White als Grundlage ihres Glaubens benutzen. Ich schätze die Schriften von Frau White auch sehr, aber sie stehen niemals höher als die Schrift, aber genau das machen diese Leute. Sie sagen, sie war der Geist der Weissagung – wobei ich mich frage woher sie das alle haben, die Schrift sagt nichts darüber aus, da steht dass das Zeugnis [für]Yahshua`s der Geist der Weissagung ist, also der Geist Yahweh`s – und benutzen ihre Schriften als Anleitung für ihr Bibelstudium bzw. Bibelverständnis. Dabei blenden sie völlig aus, das auch die Pioniere durch ihre eigenen Herkünfte aus verschiedenen Gemeinden ihr Bild der Bibel geprägt haben. Frau White selber sagt in ihren Schriften, das die Reformation bis zum Ende weitergeht, aber keiner will sie in solchen Aussagen ernst nehmen. Auch hat sie ausdrücklich gesagt, das wenn jemand bei ihr etwas findet, was nicht mit der Schrift übereinstimmt, das man es dann verwerfen soll. Das einzige was zählt ist, was in der heiligen Schrift geschrieben steht. Ich mag zwar auch Fehler machen, aber zumindest schau ich nicht woanders nach. In der Schrift allein zu forschen, da ist genügend Arbeit vorhanden für die Ewigkeit. So und nun kommen wir wieder zurück zu Offb. 1.

16: und habend **in** seiner rechten Hand **sieben Sterne** und aus **seinem** Mund ein Schwert, zweischneidiges, scharfes, herausgehendes, (das Wort Gottes) und **sein** Angesicht, wie die Sonne scheint in ihrer Kraft. **17**: Und als ich sah **ihn**, (also der gleich einem Menschen Sohn, wenn es der Sohn wäre, dann hätte er ja auch Sohn des Menschen geschrieben) fiel ich zu **seinen** Füßen wie tot; und **er** legte **seine Rechte** auf mich, sagend: Nicht fürchte dich! (trauen wir das denn dem Vater nicht zu, so nah und liebenswürdig zu sein?) Ich bin der **Erste und der Letzte** (weiter oben haben wir schon gesehen, das der erste und Letzte Yahweh ist) **18**: und der **Lebendige**, und ich war tot, (das ist sicher für viele klar der Sohn, aber wir müssen auch daran denken, dass der Gott (der Vater laut Joh. 1, 1 griech. Text) auch das Wort ist und was geschah mit dem Wort?
Off 11:7: Und wenn sie vollendet haben ihr Zeugnis (die zwei Zeugen sind das AT und das NT, Sach. 4, 3-6; Ps. 119, 130), das Tier heraufkommende aus dem Abgrund (franz. Revolution) wird machen mit ihnen Krieg und wird besiegen sie und wird **töten sie**. (die franz. Nationalversammlung hat die Bibel verboten 1793) **8**: Und ihr Leichnam auf der Straße der Stadt großen, welche genannt wird geistlich Sodom und Ägypten, wo auch ihr Herr gekreuzigt wurde. → immer dann wenn Gläubige wegen ihres Glaubens umgebracht werden, dann kreuzigen die die anderen Tötenden auf neue den Messias
Off 11:9: Und sehen aus den Völkern und Stämmen und Zungen und Völkerschaften ihren Leichnam drei Tage und eine Hälfte (3 ½ Jahre), und ihre Leichname nicht lassen sie zu, gelegt werden in ein Grab. **10**: Und die Wohnenden auf der Erde freuen sich über sie und, frohlocken, und Geschenke werden sie schicken einander, weil diese zwei Propheten gepeinigt haben die Wohnenden auf der Erde. **11**: Und nach den drei Tagen und einer Hälfte **Geist Lebens aus Gott kam hinein in sie**, und sie stellten sich auf ihre Füße, und große Furcht fiel auf die Sehenden sie.
https://www.scribd.com/document/112020558/Uriah-Smith-Daniel-Und-Die-Offenbarung S. 632ff von 1024 hier kann sich jeder selber darüber informieren
18: und der **Lebendige**, und siehe, **lebendig bin ich** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. (das sind entweder Schlüssel für den Abgrund, in den Satan die 1000 Jahre gesperrt wird oder die Schlüssel der Erkenntnis über den Tod und das Totenreich, den kann ja im Prinzip nur der Schöpfer selber haben, der ja auch seinen Sohn aus dem Tod auferweckt hat und damit auch den Tod überwunden hat)
19: Schreibe also, was du gesehen hast und was ist und was wird geschehen danach! → Johannes erhält hier also die Anweisung, das gesehene

aufzuschreiben. Ob er selbstständig entscheiden konnte oder erkannte, was ist und was zukünftig ist, bleibt offen. Aber er kann das nur vom Vater erhalten haben, da nur er derjenige ist, der die Zukunft voraussieht.
Mt 24:36: Aber über jenen Tag und Stunde niemand weiß, auch nicht die Engel der Himmel, auch nicht der Sohn, wenn nicht **der Vater allein**.
Markus 13:32: Aber über jenen Tag oder Stunde niemand weiß, auch nicht die Engel im Himmel, auch nicht der Sohn, wenn nicht **der Vater**. → also ich denke mir das ja nicht aus, denn wir haben 2 Zeugen dafür
20: Das Geheimnis der **sieben Sterne**, die du gesehen hast auf **meiner** Rechten, und die **sieben Leuchter goldenen**: Die **sieben Sterne** = **Engel** (Plural) **der sieben Gemeinden** sind, und die **Leuchter sieben = sieben Gemeinden** sind. → das ist selbsterklärend; Aber wir sehen noch nicht genau, das die sieben Sterne auf der rechten (?) von wem sind? Yahshua sitzt zwar zur Rechten vom Vater, aber ist er auch die Rechte?
Off 5:1: Und ich sah in der Rechten **des Sitzenden** auf **dem Thron** ein Buch, beschrieben innen und hinten, versiegelt mit sieben Siegeln.
Off 5:7: Und es (Lamm stehend wie geschlachtet) kam und hat genommen aus der Rechten **des Sitzenden** auf **dem Thron**. → wir hatten ja weiter oben schon erkannt, das der Sitzende auf dem Thron der Vater ist; Die Frage ist noch, ist die „Rechte" das gleiche wie die „rechte Hand"?
Off 1:20: Das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast auf **meiner Rechten**, und die sieben Leuchter goldenen: Die sieben Sterne Engel der sieben Gemeinden sind, und die Leuchter sieben sieben Gemeinden sind. → hier wird auch noch von der „Rechten" gesprochen/geschrieben
Off 2:1: Dem Engel der in Ephesus Gemeinde schreibe: Dies sagt **der Haltende** (der Vater) die sieben Sterne in **seiner Rechten**, der Wandelnde in Mitte der sieben Leuchter goldenen:
Off 1:16: und habend in **seiner rechten Hand** sieben Sterne und aus **seinem Mund** ein **Schwert**, zweischneidiges, scharfes, herausgehendes, und sein Angesicht, wie die Sonne scheint in ihrer Kraft. → hier haben wir die Brücke von der „Rechten" zur „rechten Hand" und das beides das gleiche bedeutet; Yahweh hält in seiner rechten Hand die sieben Engel der sieben Gemeinden = sieben Sterne; also vermute ich das Yahweh auch denen die Botschaft vermittelt bzw. das diese seine Botschaft 1:1 überbringen (quasi im Auftrag Yahweh`sH3068)
Off 1:17: Und als ich sah (Vision) **ihn**, fiel ich zu **seinen** Füßen wie tot; und **er** legte **seine rechte Hand** (TR hat die „Hand" im Text, Nestle nicht) auf mich, sagend: Nicht fürchte dich! **Ich** bin der **Erste und der Letzte** → das ist jetzt die rechte Hand des Vaters, seine Hand; das ist ist das schlimme an den Bi-Divinitätisten (Gott der Vater ist Gott und der Sohn quasi ein Klon-Gott aus dem Vater hervorgekommen; wie gesagt ich hatte das auch geglaubt, habe mich aber durch die Schrift eines besseren belehren lassen) ist, dass sie dem Vater nicht mehr zutrauen und alles dem Sohn in die Schuhe schieben. Schöpfung, Erlösungsplan, das Wort, das Kreuz, alles macht der Sohn, als ob der Vater nur so pro forma existiert. Es ist genauso schlimm wie die Trinität, weil der Satan damit seinen Plan durchgesetzt hat, den Vater Schach Matt zu setzen. Denn der Kampf im Himmel fand zwischen Satan und Yahweh statt, aber auch das hat man dem Sohn später aufgedrückt. Klar hat das viel mit E.G. White zu tun, aber wer nicht in der Lage ist, auch bei ihr den Geist der Unterscheidung anzuwenden, na der soll ihr halt bedingungslos folgen. Der folgt dann aber nicht mehr 100% der Schrift. Beides kann man eben nicht haben.
So und nun komme ich zur Untersuchung der Struktur.
Erst einmal grob.
Off 2:1: Dem Engel der in Ephesus Gemeinde schreibe: **Dies sagt** der Haltende die sieben Sterne in **seiner Rechten**, (Offb. 1, 16 der Vater) der Wandelnde in Mitte der sieben Leuchter goldenen:(Offb. 1, 13 der Vater, da es ein und dieselbe Person beschreibt) → das ist eine Art Einleitung und ein Sprecher stellt sich vor
Off 2:2: **Ich** (der Sprecher aus Vers 1, der Vater) **kenne** deine Werke und Mühe und dein geduldiges Ausharren und daß nicht du kannst ertragen Böse,

und du hast geprüft die Nennenden sich Apostel, und nicht sind sie, und hast gefunden sie als Lügner; → wow Apostel und Lügner, bitte merken!
Off 2:3: und geduldiges Ausharren hast du und hast ertragen wegen **meines** (Yahweh`s) Namens, und nicht bist du müde geworden.
Off 2:4: Aber **ich** habe gegen dich, daß deine erste Liebe du verlassen hast. → zu wem?
Off 2:5: Gedenke also, wovon weg du gefallen bist, und denke um und die ersten Werke (sich auf seines Sohnes Werke zu verlassen) tue! Wenn aber nicht, komme **ich** (der Vater) zu dir und werde bewegen deinen Leuchter (deine Gemeinde) von seiner Stelle, wenn nicht du umdenkst.
Off 2:6: Aber dies hast du, daß du haßt die Werke der Nikolaiten, die auch **ich** hasse. → ja ist ja auch klar, das auch der Vater ganz normale Sätze bilden kann und in einer Vision kann Yahweh auch dem Johannes erscheinen, wir sehen ja, das Johannes nur ein Bild beschreibt was er sieht. Er sieht nicht direkt Yahweh. Und in Vers 17 im 1. Kapitel fällt er ja auch wie tot zu Boden, das ist auch schon anderen Propheten passiert, denen Yahweh erschienen ist.
Off 2:7: Der Habende ein Ohr höre, was **der Geist** (Geist des Vaters) sagt den Gemeinden! → hier wird aber wahrscheinlich eine Einzelperson angesprochen
Dem **Sieger Seienden** werde **ich** (der Vater) geben, zu essen von dem Holz des Lebens, welches ist im Paradies **Gottes** (wenn der Sohn der Schöpfer wäre, dann könnte das aber auch mal hier stehen). → bis jetzt muss ich noch davon ausgehen, das auch weiterhin der Vater hier spricht. Aber ab dem „Habenden ein Ohr höre“ ist wieder ein weiterer Abschnitt, deshalb werde ich den auch mal anders farbig markieren. Also bis jetzt sind es 4 Abschnitte. Und es beginnt wieder von vorn.

V	V	V	V

→ kann man sich gut merken oder? Gelb, rot, blau, grün so grob V=Vater S=Sohn

Off 2:8: Und dem Engel der in Smyrna Gemeinde schreibe: Dies sagt der **Erste und der Letzte**, (aus Offb. 1, 11 + 17; Offb. 22, 13 der Vater) der war **tot und lebendig geworden** (aus Offb. 1, 17, der Vater, da es wieder die selbe Person ist die spricht) ist: → hier wiederholt sich die Einleitung zur nächsten Gemeinde
Off 2:9: **Ich** (der Sprecher aus Vers 1, der Vater) kenne deine Bedrängnis und Armut, aber reich bist du, und die Lästerung von seiten der Sagenden, Juden seien sie, und nicht sind sie, sondern Synagoge des Satans.
Off 2:10: In keiner Weise fürchte, was du sollst leiden! Siehe, wird werfen der Teufel von euch ins Gefängnis, damit ihr versucht werdet, und ihr werdet haben Bedrängnis von zehn Tagen. Sei treu bis zum Tod, und **ich** werde geben dir den Kranz des Lebens.
Off 2:11: Der Habende ein Ohr höre, was **der Geist** (Geist des Vaters) sagt den Gemeinden! → das sagt auch wiederum der Vater.
Der **Sieger Seiende** keinesfalls wird geschädigt werden vom Tod zweiten. → das ist immer eine Belohnung am Ende, damit die Bedrängten wissen, was sie erwartet. Im Prinzip bekommen sie alle den selben Lohn, das ewige Leben

V	V	V	V

→ alles bleibt so

Off 2:12: Und dem Engel der in Pergamon Gemeinde schreibe: Dies sagt der **Habende das Schwert zweischneidige, scharfe**: (hier spricht wiederum der Vater, der hat das Wort bei sich bzw. es ist zu ihm Joh. 1, 1) → hier wiederholt sich die Einleitung zur nächsten Gemeinde und wieder spricht der Vater bzw. leitet er die Botschaft an die nächste Gemeinde ein. Ich werde jetzt nicht so sehr auf die Botschaften an die einzelnen Gemeinden eingehen, sondern lieber mein Augenmerk auf Besonderheiten in der Struktur richten.
Off 2:13: **Ich** (immer noch der Vater) weiß, wo du wohnst, wo der Thron des Satans, (das ist ist ja sein Gegenspieler) und du hältst fest **meinen** Namen

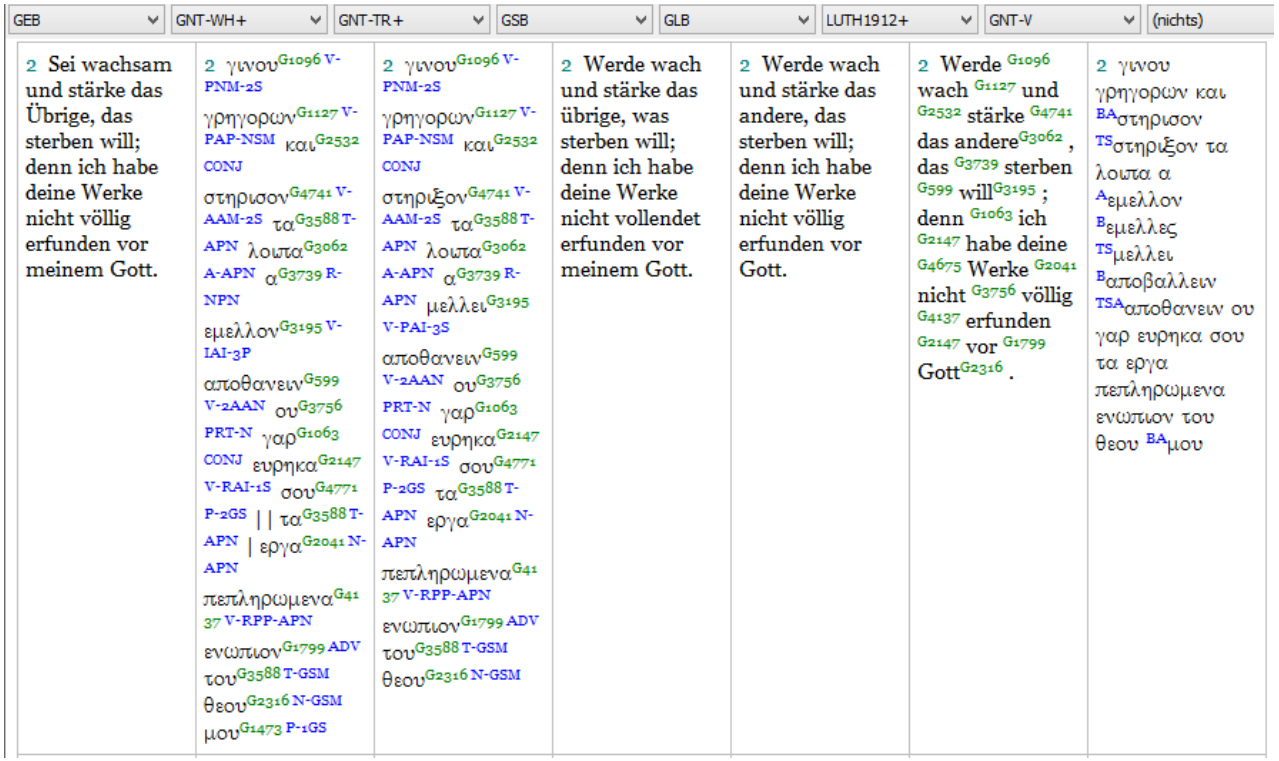
(Yahweh), und nicht hast du verleugnet den Glauben an **mich** (den Vater) auch in den Tagen, Antipas, **mein** Zeuge, **mein** treuer, der getötet wurde bei euch, wo der Satan wohnt. → **Markus 11:22**: Und antwortend, Jesus sagt zu ihnen: Habt **Glauben an Gott**! Das sagt der Herr selbst, also folgen wir ihm.
Off 2:14: Aber **ich** habe gegen dich wenige, daß du hast dort Festhaltende die Lehre Bileams, der lehrte Balak, zu werfen ein Ärgernis vor die Söhne Israels, zu essen Götzenopferfleisch und Unzucht zu treiben. → hier geht die Vermischung in größerem Stil los
Off 2:15: So hasst **auch** (wie ich) du Festhaltende die Lehre der Nikolaiten gleichermaßen.
Off 2:16: Denke um also! Wenn aber nicht, **komme ich** zu dir bald und werde Krieg führen mit ihnen mit dem **Schwert meines Mundes**. → Yahweh wird der Gemeinde Licht geben über sein Wort und sie können dann mit dem streiten gegen die, die gegen Yawheh und seine Gemeinde kämpfen
Off 2:17: Der Habende ein Ohr höre, was **der Geist** (Geist des Vaters) sagt den Gemeinden!
Dem **Sieger Seienden** werde **ich** (sollte immer noch Yahweh sein) geben von dem Manna verborgenen, und **ich** werde geben ihm einen weißen Stein und auf dem Stein einen neuen Namen geschrieben, den niemand kennt, wenn nicht der Empfangende. → es ist ja auch nur Yahweh, der so tief in die Geheimnisse eingreifen kann. Und wieder ein neuer Abschnitt.

V	V	V	V	→ alles bleibt so

Off 2:18: Und dem Engel der in Thyatira Gemeinde schreibe: Dies sagt der Sohn des **Gottes**, **der** (des Gottes, welcher...) Habende **seine Augen wie eine Flamme** von Feuer, (Vers 14 Kapitel 1, der Vater) und seine **Füße gleich Golderz**: (Vers 15 Kapitel 1, der Vater) → gelb also bisher immer der Vater
Off 2:19: **Ich** kenne deine Werke und Liebe und Glauben und Dienst und dein geduldiges Ausharren und deine letzten Werke, mehr als die ersten.
Off 2:20: Aber **ich** habe gegen dich, daß du gewähren läßt das Weib Isebel, die nennende sich eine Prophetin, und sie lehrt und verführt **meine** Knechte, Unzucht zu treiben und zu essen Götzenopferfleisch.
Off 2:21: Und **ich** habe gegeben ihr Zeit, daß sie umdenkt, und nicht will sie umdenken weg von ihrer Unzucht. → hier geht es um die Zeit des Papsttums 538-1798
Off 2:22: Siehe, **ich** werfe sie auf Bett und die Ehebrechenden mit ihr in große Bedrängnis, wenn nicht sie umdenken weg von ihren Werken;
Off 2:23: und ihre Kinder werde **ich** töten mit Tod. Und erkennen werden alle Gemeinden, daß **ich** bin der **Erforschende Nieren und Herzen**, (das kann auch nur der Vater sein, denn:
Ps 7:10: Mache der Bosheit der Gottlosen ein Ende und stärke die Frommen,du **Prüfer der Herzen und Nieren**, du gerechter **Gott**!
Ps 26:2: Prüfe mich, **Jahwe**, und versuche mich; durchläutere meine **Nieren und mein Herz**!
Jer 11:20: Nun, **Jahwe der Heerscharen**, der du gerecht richtest und **Nieren und Herz prüfest**: laß mich deine Rache an ihnen schauen, denn auf dich habe ich meine Sache gewälzt!
Jer 20:12: Nun, **Jahwe der Heerscharen**, der du den Frommen erprobst, **Nieren und Herz siehst**: laß mich deine Rache an ihnen schauen, denn auf dich habe ich meine Sache gewälzt. → vier Zeugen sollten reichen, denn viel mehr gibt's auch gar nicht
) und **ich** werde geben euch, jedem nach euren Werken.
Off 2:24: Euch aber sage **ich**, den übrigen in Thyatira, welche nicht haben diese Lehre, (Trinität) welche nicht erkannt haben die Tiefen des Satans, wie sie sagen; nicht werfe **ich** auf euch eine andere Last;

Off 2:25: doch was ihr habt, haltet fest, bis **ich komme**! → Yahweh ist also auch ein Kommender, der sicherlich auch mit seinem Sohn mitkommt, wenn er zum 2. Mal kommt, denn auferwecken, das kann nur der Vater, als allein wahrer Gott. Aber dieses Kommen kann auch hier ein früheres meinen. Vielleicht auf Vers 21 bezogen.
Off 2:26: Und der **Sieger Seiende** und der Festhaltende bis ans Ende meine Werke, (müsste sich auch noch auf Yahweh beziehen, macht es aber nicht mehr, weil uns Vers 28 etwas anderes bezeugt) geben werde ich ihm Macht über die Völker, → hier haben wir zum ersten mal einen Wechsel, jetzt kommt zuerst die Belohnung, Yahshua spricht bzw. erscheint hier auch zum ersten Mal
Off 2:27: und weiden wird er (Sieger Seiende) sie mit eisernem Stab, wie die Gefäße irdenen zerschlagen werden,
Off 2:28: wie auch ich empfangen habe von meinem **Vater**, (hieran erkennen wir, das es der Sohn sein muss) und ich werde geben ihm den Stern morgendlichen. → und die Belohnung wird sein Macht über Völker und wird über sie richten und bekommt am Ende von Yahshua einen Stern.
Off 2:29: Der Habende ein Ohr höre, was **der Geist** (des Vaters) sagt den Gemeinden!
V V S V → hier gab es einen Wechsel

Off 3:1: Und dem Engel der in Sardes Gemeinde schreibe: Dies sagt der **Habende die sieben Geister Gottes** und die **sieben Sterne** (die Engel der sieben Gemeinden): Ich kenne deine Werke, daß Namen du hast, daß du lebst, und tot bist du. → die sieben Sterne hat Yahweh in seiner Hand und die sieben Geister Gottes, sollten auch zu Yahweh gehören, oder?
Off 3:2: Werde wachend und stärke das übrige, das im Begriff war zu sterben! Denn nicht habe ich gefunden deine Werke als vollkommen vor meinem **Gott**. → das müsste jetzt wieder der Sohn sein, aber im TR fehlt das „meinem“. (πεπληρωμενα$^{G4137\ V\text{-}RPP\text{-}APN}$ voll machen [von pleres voll] ενωπιον$^{G1799\ ADV}$ vor [den Augen] του$^{G3588\ T\text{-}GSM}$ des θεου$^{G2316\ N\text{-}GSM}$ Gottes) Daran sehen wir wieder, wie die angebliche „Wissenschaft“ versucht zu tricksen und hier wieder dem Sohn mehr Ehre zu geben, als dem Vater. Deswegen vertraue ich dem TR, dem Text der Reformatoren mehr als den neueren, die angeblich älter sein sollen. Aber wir sehen, das man genau hinschauen muss. Und diese Formulierung kommt noch über 30x vor im NT und hat immer Bezug zum Vater.



GEB	GNT-WH+	GNT-TR+	GSB	GLB	LUTH1912+	GNT-V	(nichts)
2 Sei wachsam und stärke das Übrige, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor meinem Gott.	2 γινου[G1096 V-PNM-2S] γρηγορων[G1127 V-PAP-NSM] και[G2532 CONJ] στηρισον[G4741 V-AAM-2S] τα[G3588 T-APN] λοιπα[G3062 A-APN] α[G3739 R-NPN] εμελλον[G3195 V-IAI-3P] αποθανειν[G599 V-2AAN] ου[G3756 PRT-N] γαρ[G1063 CONJ] ευρηκα[G2147 V-RAI-1S] σου[G4771 P-2GS] || τα[G3588 T-APN] | εργα[G2041 N-APN] πεπληρωμενα[G4137 V-RPP-APN] ενωπιον[G1799 ADV] του[G3588 T-GSM] θεου[G2316 N-GSM] μου[G1473 P-1GS]	2 γινου[G1096 V-PNM-2S] γρηγορων[G1127 V-PAP-NSM] και[G2532 CONJ] στηριξον[G4741 V-AAM-2S] τα[G3588 T-APN] λοιπα[G3062 A-APN] α[G3739 R-APN] μελλει[G3195 V-PAI-3S] αποθανειν[G599 V-2AAN] ου[G3756 PRT-N] γαρ[G1063 CONJ] ευρηκα[G2147 V-RAI-1S] σου[G4771 P-2GS] τα[G3588 T-APN] εργα[G2041 N-APN] πεπληρωμενα[G4137 V-RPP-APN] ενωπιον[G1799 ADV] του[G3588 T-GSM] θεου[G2316 N-GSM]	2 Werde wach und stärke das übrige, was sterben will; denn ich habe deine Werke nicht vollendet erfunden vor meinem Gott.	2 Werde wach und stärke das andere, das sterben will; denn ich habe deine Werke nicht völlig erfunden vor Gott.	2 Werde [G1096] wach [G1127] und [G2532] stärke [G4741] das andere[G3062], das [G3739] sterben [G599] will[G3195]; denn [G1063] ich [G2147] habe deine [G4675] Werke [G2041] nicht [G3756] völlig [G4137] erfunden [G2147] vor [G1799] Gott[G2316].	2 γινου γρηγορων και [BA]στηρισον [TS]στηριξον τα λοιπα α [A]εμελλον [B]εμελλες [TS]μελλει [B]αποβαλλειν [TSA]αποθανειν ου γαρ ευρηκα σου τα εργα πεπληρωμενα ενωπιον του θεου [BA]μου

So hier noch der Beweis, dafür das diese beiden Texte an diesem Punkt variieren.

Off 3:3: Gedenke also, wie du empfangen hast und gehört hast, und bewahre und denke um! Wenn also nicht du wachst, werde **ich kommen** wie ein Dieb, und keinesfalls wirst du erkennen, zu welcher Stunde **ich kommen** werde über dich.

Off 3:4: Aber du hast wenige Namen in Sardes, die nicht befleckt haben ihre Kleider; und sie werden wandeln mit **mir** in weißen (Kleidern), weil würdig sie sind. → der oberflächliche Betrachter und derjenige, der nur die Texte augenscheinlich interpretiert, wird zu einem anderen Ergebnis kommen. Aber ich bleibe offen, was das Ergebnis betrifft, da ich ja keine Dogmen aufstelle und wenn mich einer mit dem Wort überführt, dann werde ich das auch ändern.

1.Joh 2:6: Der Behauptende, **in ihm** zu bleiben, ist schuldig, wie **er** gewandelt ist, auch selbst so zu wandeln. → hier wird wieder der oberflächliche Betrachter vermuten, das es sich um den Sohn handelt, aber ich behaupte, das im 1. Johannesbrief, die Hauptperson der Vater ist. Beweisführung!

Eph 5:8: Denn ihr wart einst Finsternis, jetzt aber Licht im Herrn (Yahweh); als Kinder des Lichts wandelt

Eph 5:8: For ye were sometimes darkness, but now are ye in the **light of** יהוה: walk as children of light:

Eph 5:8: For ye were sometimes darkness, but now are ye **light in YY** (ist auch der Vater): walk as children of light:

Apg 26:18: zu öffnen ihre Augen, damit sich abkehren von Finsternis **zum Licht** und der Macht des Satans **zu Gott**, damit empfangen sie Vergebung

Sünden und Anteil unter den Geheiligten durch den Glauben an mich (als Passah und Opfer).
1.Kor 4:5: Daher nicht vor Zeit etwas richtet, bis kommt der Herr (Yahweh), **der** auch **ans Licht** bringen wird das Verborgene der Finsternis und offenbar machen wird die Ratschläge der Herzen; (weil Yahweh prüft die Herzen und Nieren) und dann das Lob wird werden. jedem **von Gott**.

1.Joh 1:6: Wenn wir sagen, daß Gemeinschaft wir haben mit ihm, (? gehen wir mal davon aus, das es der Sohn ist) und in der Finsternis wandeln, lügen wir und nicht tun wir die Wahrheit; **7**: wenn aber im Licht wir wandeln, wie er ist im Licht, Gemeinschaft haben wir miteinander und das Blut Jesu, **seines** (upps) Sohnes, reinigt uns von aller Sünde. → so jeder sollte sehen, das die Schrift meist nie so aussieht, wie es auf den ersten Blick scheint. Also mit ihm und er stehen für den Vater.
8: Wenn wir sagen, daß Sünde nicht wir haben, uns selbst verführen wir, und die Wahrheit nicht ist in uns. **9**: Wenn wir bekennen unsere Sünden, treu ist **er** und gerecht, daß **er** (denn nur der Vater kann Sünden vergeben, da er der Gesetzgeber ist) vergibt uns die Sünden und reinigt uns von aller Ungerechtigkeit. **10**: Wenn wir sagen, daß nicht wir gesündigt haben, zum Lügner machen wir **ihn**, und **sein Wort** nicht ist in uns. → das müssen wir als Einstieg erkennen, damit wir den folgenden Text verstehen.
1.Joh 2:1: Meine Kinder, dieses schreibe ich euch, damit nicht ihr sündigt. Und wenn jemand sündigt, einen Helfer haben wir **beim Vater**, (immer noch Hauptperson) Jesus Christus, Gerechten; **2**: und er Versöhnung ist für unsere Sünden, nicht für die unseren aber allein, sondern auch für der ganzen Welt. **3**: Und darin erkennen wir, daß wir erkannt haben **ihn**, (jetzt wechselt Johannes wieder zur Hauptperson) wenn **seine Gebote** wir halten. **4**: Der Sagende: Ich habe erkannt **ihn**, und **seine Gebote** nicht Haltende ein Lügner ist, und in diesem die Wahrheit nicht ist; **5**: wer aber festhält **sein Wort**, wahrhaft in diesem die **Liebe Gottes** ist vollendet. Daran erkennen wir, daß **in ihm** wir sind. **6**: Der Behauptende, **in ihm** zu bleiben, ist schuldig, wie **er** gewandelt ist, auch selbst so zu wandeln. **7**: Geliebte, nicht ein neues Gebot schreibe ich euch, sondern ein altes Gebot, das ihr hattet von Anfang an; das Gebot alte ist **das Wort**, das ihr gehört habt. **8**: Andrerseits ein neues Gebot schreibe ich euch, das ist wahr **in ihm** und in euch, weil die Finsternis vergeht und das Licht wahre schon scheint. …. **1.Joh 2:12**: Ich schreibe euch, Kinder, daß vergeben sind euch die Sünden wegen **seines** Namens. **13**: Ich schreibe euch, Väter, daß ihr erkannt habt **den** (oder?) von Anfang an. Ich schreibe euch, junge Männer, daß ihr besiegt habt den Bösen. **14**: Ich habe geschrieben euch, Kinder, daß ihr erkannt habt **den Vater**. Ich habe geschrieben euch, Väter, daß ihr erkannt (oder wen sollen wir erkennen?) habt **den** (den Vater) von Anfang an. Ich habe geschrieben euch, junge Männer, daß stark ihr seid und das **Wort Gottes** in euch bleibt und ihr besiegt habt den Bösen. **15**: Nicht liebt die Welt und nicht das in der Welt! Wenn jemand liebt die Welt, nicht ist die Liebe **zum Vater** in ihm; **16**: denn alles in der Welt, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und die Prahlerei mit dem Vermögen, nicht ist **vom Vater**, (Hauptperson) sondern von der Welt ist. **17**: Und die Welt vergeht und ihre Begierde, aber der Tuende **den Willen Gottes** bleibt in die Ewigkeit. → wir müssen genau hinschauen und alles gegenprüfen
1.Joh 3:19: Und daran werden wir erkennen, daß aus der Wahrheit wir sind, und vor **ihm** werden wir beruhigen unser Herz, **20**: daß, wenn verurteilt uns das Herz, daß größer ist **Gott** als unser Herz und [Gott] weiß alles. **21**: Geliebte, wenn das Herz uns nicht verurteilt, frohes Zutrauen haben wir **zu Gott**, **22**: und worum wir bitten, empfangen wir **von ihm**, weil **seine Gebote** wir halten und das Gefällige **vor ihm** wir tun. **23**: Und dies ist **sein Gebot**, daß wir glauben sollen an den Namen **seines** Sohnes Jesus Christus und lieben sollen einander, wie **er** gegeben hat ein Gebot uns. **24**: Und der Haltende **seine Gebote in ihm** bleibt und **er** in ihm; und daran erkennen wir, daß **er** bleibt in uns, an **dem Geist**, den uns **er** gegeben hat. → ganz eindeutig Yahweh-zentriert
1.Joh 4:2: Daran erkennt ihr den **Geist Gottes**: jeder [menschliche] Geist, der bekennt Jesus Christus im (nur in) Fleisch als Gekommenen, (also keine

griech. Präexistenz) **aus Gott** ist, **3**: und jeder Geist, der nicht bekennt Jesus, **aus Gott** nicht ist; und dies ist der des Antichrists, von dem ihr gehört habt, daß er kommt, und jetzt in der Welt ist er schon.
1.Joh 4:10: Darin ist die Liebe, nicht daß wir geliebt haben **Gott**, sondern daß **er** geliebt hat uns und gesandt hat **seinen** Sohn als Versöhnung für unsere Sünden. **11**: Geliebte, wenn so **Gott** geliebt hat uns, auch wir sind schuldig, einander zu lieben. (bzw. so zu wandeln wie er) **12**: **Gott** niemand jemals hat geschaut; wenn wir lieben einander, **Gott** in uns bleibt und **seine** Liebe in uns vollendet ist. **13**: Daran erkennen wir, daß **in ihm** wir bleiben und **er** in uns, daß von **seinem Geist er** gegeben hat uns. **14**: Und wir haben geschaut und bezeugen, daß **der Vater** gesandt hat den Sohn als Retter der Welt. **15**: Wer bekennt, daß Jesus ist der Sohn **Gottes**, **Gott** in dem bleibt und er in **Gott**. → ganz eindeutig Yahweh-zentriert
1.Joh 5:1: Jeder Glaubende, daß Jesus ist der Gesalbte, **aus Gott** ist gezeugt, (wiedergeboren) und jeder Liebende den **gezeugt Habenden** liebt auch den Gezeugten (wir die Gläubigen) **aus ihm**. **2**: Daran erkennen wir, daß wir lieben die Kinder **Gottes**, wenn **Gott** wir lieben und **seine** Gebote tun. **3**: Denn dies ist die Liebe **zu Gott**, daß **seine** Gebote wir halten, und **seine** Gebote schwer nicht sind. → ganz eindeutig Yahweh-zentriert und das sollte mal der KT888 studieren, bevor er seine Irrlehren verbreitet.
Off 3:5: Der **Sieger Seiende** so wird bekleidet werden mit weißen Kleidern, und keinesfalls werde ich auslöschen (in seiner Funktion als Richter) seinen Namen aus dem Buch des Lebens, und ich werde bekennen seinen Namen vor meinem **Vater** und vor **seinen** Engeln. → hier macht Yahshua die Belohnungen, aber davon abhängig macht, dass der Gläubige Yahshua´s Gerechtigkeit durch den Glauben anzieht wie ein weißes Kleid
Off 3:6: Der Habende ein Ohr höre, was der Geist (des Vaters) sagt den Gemeinden!
V V S V

Off 3:7: Und dem Engel der in Philadelphia Gemeinde schreibe: Dies sagt **der Heilige**, **der Wahrhaftige**, der **Habende den Schlüssel Davids**, der **Öffnende**, und niemand wird zuschließen, und **Zuschließende**, und niemand öffnet: → müsste jetzt wieder der Vater sein
Off 3:8: **Ich** kenne deine Werke; siehe, **ich** habe gegeben vor dir eine geöffnete Tür, die niemand kann zuschließen, daß eine kleine Kraft du hast und festgehalten hast **mein Wort** (Wort Gottes) und nicht verleugnet hast **meinen** Namen (Yahweh). → das ist wieder Yahweh der spricht
Off 3:9: Siehe, **ich** gebe aus der Synagoge des Satans der Sagenden, sie Juden seien, und nicht sind sie, sondern sie lügen. Siehe, **ich** werde dahin bringen sie, daß sie kommen werden und niederfallen werden vor deinen Füßen und erkennen, daß **ich** geliebt habe dich.
Off 3:10: Weil du bewahrt hast **mein Wort** vom geduldigen Ausharren, auch **ich** dich werde bewahren vor der Stunde der Versuchung sollenden kommen über die ganze bewohnte, zu versuchen die Wohnenden auf der Erde.
Off 3:11: **Ich** komme bald; halte fest, was du hast, damit niemand nehme deinen Kranz!
Off 3:12: Der **Sieger Seiende**: Ich werde machen ihn zu einer Säule im Tempel meines **Gottes**, und hinaus keinesfalls wird er gehen mehr, und ich werde schreiben auf ihn den Namen meines **Gottes** und den Namen der Stadt meines **Gottes**, des neuen Jerusalem, das herabkommende aus dem Himmel her von meinem **Gott**, und meinen neuen Namen. → hier spricht unverkennbar der Sohn
Off 3:13: Der Habende ein Ohr höre, was der Geist (des Vaters) sagt den Gemeinden!
V V **S** V

Off 3:14: Und dem Engel der in Laodizea Gemeinde schreibe: Dies sagt **der Amen**, der **Zeuge treue** und **wahrhaftige,** → siehe folgende Verse
Off 19:11: Und ich sah den Himmel geöffnet, und siehe, ein weißes Pferd, und **der Sitzende** auf ihm genannt werdend **Treue und Wahrhaftige**, und

mit Gerechtigkeit richtet **er** und führt Krieg. **12**: Aber seine **Augen wie eine Flamme** von Feuer (Kapitel 1 Vers 14, der Vater), und auf **seine**m Haupt viele Diademe, habend einen Namen geschrieben, den **niemand kennt, wenn nicht er selbst**. (niemand kennt Dinge wie nur er selbst, außer Yahweh, in alle anderen kann er durch seinen Geist hineinsehen) **13**: Und bekleidet mit einem Mantel getauchten in Blut (der Hingeschlachteten), und genannt ist sein Name "Das **Wort Gottes**" (Joh. 1, 1). **14**: Und die Heere im Himmel folgten **ihm** auf weißen Pferden, bekleidet mit feiner Leinwand, weißer, reiner. (Gläubigen) **15**: Und aus **seinem Mund** geht heraus, ein scharfes Schwert (Wort Gottes), damit mit **ihm** er schlage die Völker, und **er** wird weiden sie mit eisernem Stab; und **er** tritt die Kelter des Weines der Aufwallung des **Zornes Gottes, des Allmächtigen**. (Yahweh führt selbst seinen Zorn aus) **16**: Und **er** hat am Mantel und an **seinem** Schenkel einen Namen geschrieben: **König Könige und Herr Herren**. http://yahweh-king-of-kings.jimdo.com

der **Anfang der Schöpfung Gottes**: (das Wort) → der Vater

Off 3:15: **Ich** kenne deine Werke, daß weder kalt du bist noch heiß, daß doch kalt du wärst oder heiß!

Off 3:16: So, weil lauwarm du bist und weder heiß noch kalt, werde **ich** dich ausspeien aus **meinem Mund**.

Off 3:17: Weil du sagst: Reich bin ich, und ich bin reich geworden, und in keiner Hinsicht Mangel habe ich, und nicht du weißt, daß du bist der Unglückselige und Bemitleidenswerte und Arme und Blinde und Nackte,

Off 3:18: rate **ich** dir, zu kaufen von **mir** Gold, geglühtes durch Feuer, damit du reich wirst, und weiße Kleider, damit du dich bekleidest und nicht offenbart wird die Schande deiner Blöße, und Augensalbe, einzusalben deine Augen, damit du siehst.

Off 3:19: **Ich** alle, die **ich** liebe, weise zurecht und züchtige (**Joh 15:1**: Ich (Sohn) bin der Weinstock wahre, und **mein Vater der Weingärtner** ist. **2**: Jede Rebe an mir, nicht tragende Frucht, weg nimmt **er** sie, und jede Frucht tragende, **er reinigt sie**, damit mehr Frucht sie trägt.)
; sei eifrig also und denke um!

Off 3:20: Siehe, **ich** stehe an der Tür und klopfe an; wenn jemand hört **meine Stimme** und öffnet die Tür, und **ich** werde hineingehen zu ihm (durch seinen Geist bei der Wiedergeburt) und werde essen mit ihm und er mit **mir**.

Off 3:21: Der **Sieger Seiende**: Ich werde geben ihm, zu sitzen mit mir auf meinem Thron, wie auch ich Sieger geworden bin und mich gesetzt habe mit meinem **Vater** auf **seinen Thron**. → der Sohn

Off 3:22: Der Habende ein Ohr höre, was der Geist (des Vaters) sagt den Gemeinden!

V	V	S	V

Noch mal alle 7 zusammen.

Ephesus	V	V	V	V
Smyrna	V	V	V	V
Pergamon	V	V	V	V
Thyatira	V	V	S	V
Sardes	V	V	S	V
Philadelphia	V	V	S	V
Laodizea	V	V	S	V

Offb 2,7 Wer Ohren hat, der höre, was **der Geist** den Gemeinden sagt! Wer **überwindet**, dem will ich (Sohn) zu essen geben von dem **Baum des Lebens**, der im **Paradies Gottes** (Vater) ist. → was für Verheißungen

Offb 2,11 Wer Ohren hat, der höre, was **der Geist** den Gemeinden sagt! Wer **überwindet**, dem soll kein Leid geschehen von dem zweiten Tode. → was für Verheißungen

Offb 2,17 Wer Ohren hat, der höre, was **der Geist** den Gemeinden sagt! Wer **überwindet**, dem will **ich** geben von dem verborgenen Manna und will ihm geben einen weißen Stein; und auf dem Stein ist ein neuer Name geschrieben, den niemand kennt als der, der ihn empfängt. → was für Verheißungen

Offb 2,26 Und wer **überwindet** und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich (Sohn) **Macht geben über die Heiden**, → was für eine Verheißung, die schon in dieser Welt erfüllt wird

Offb 3,5 Wer **überwindet**, der soll mit weißen Kleidern angetan werden, und ich (Sohn) werde seinen Namen nicht austilgen aus dem Buch des Lebens, und ich (Sohn) will seinen Namen bekennen vor meinem **Vater** und vor **seinen** Engeln. → was für eine Verheißung, aber Yahshua hat die Macht aus dem Buch des Lebens auszustreichen. Wir sehen aber auch, das Yahshua unsere Namen vor dem Vater rechtfertigen muss, das er sich für uns einsetzt. Und der Vater vertraut uns durch Yahshua. Wir haben Yahshua sehr viel zu verdanken … für alle Ewigkeit.

Offb 3,12 Wer **überwindet**, den will ich (Sohn) machen zum Pfeiler in dem Tempel meines (Sohn) **Gottes** (Vater), und er soll nicht mehr hinausgehen, und ich (Sohn) will auf ihn (Überwinder) schreiben den Namen **meines Gottes** und den Namen **des neuen Jerusalem**, der Stadt **meines Gottes**, die vom Himmel herniederkommt von **meinem Gott**, und meinen Namen, den neuen. → was für eine Verheißung, und 4x die Aussage wie in Joh. 20, 17 das Yahshua einen Gott hat. Was wenn der „Heilige Geist" auch einen Gott hat und damit als dritte Person der Gottheit (welcher?) disqualifiziert wird? Ganz klar wird der heilige Geist gesandt, wie auch Yahshua vom Vater gesandt wurde.
Joh 14,26 Aber der Tröster, der h(H)eilige Geist, den mein (Sohn) **Vater senden** wird in meinem Namen, (d.h. wenn jemand Yahshua als Messias/Gesalbter anerkannt hat und seine Gerechtigkeit angenommen hat, dann spricht er automatisch im Namen des Sohnes) **der** wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich (Sohn) euch gesagt habe.
Joh 15,26 Wenn aber der Tröster kommen wird, den ich (Sohn) euch senden werde **vom Vater**, der **Geist der Wahrheit**, der **vom Vater ausgeht**, der wird Zeugnis geben von mir (Sohn). Wenn, also wenn der heilige Geist eine Person wäre, dann hätte er wie Yahshua eine dem Vater untergeordnete Rolle. Wenn der Vater Geist (Joh. 4,24) ist, was würde man denn vermuten, was er aussenden sollte? Klar oder? Und „wenn" er seinem Sohn diese „Fähigkeit" geben würde, dann könnte er das auch.
Apg 10,38 wie **Gott** (Vater) Jesus (Sohn) von Nazareth gesalbt hat **mit heiligem Geist** (mit des Vaters Geist) und **Kraft**; der (Sohn) ist umhergezogen und hat Gutes getan und alle gesund gemacht, die in der Gewalt des Teufels waren, denn **Gott** (Vater) war mit ihm (Sohn). → warum war nur der Vater mit ihm? Wurde er doch vom Vater mit der 3. Person der Gottheit dem Heiligen Geist gesalbt, dann wäre doch auch diese Teil der Gottheit mit ihm. Warum wird er aber nie erwähnt? Lk 4,1 Jesus aber, **voll heiligen Geistes**, kam zurück vom Jordan und wurde **vom Geist** (Vater) in die Wüste geführt → Yahshua war voll des heiligen Geistes oder voll heiligen Geistes, aber nicht voll mit dem Heiligen Geist, denn wieder sehen wir, das nicht die 3.

Person der Gottheit ihn führt, sondern der Geist seines Vaters. Interessanterweise trifft er hier in der Wüste auf eine Person, die begehrt mehr zu sein als sie ist und ihr zusteht. Eine Person, die den Geist der Überhebung, des Mordens, der Lüge und des Begehrens fremder Titel repräsentiert – und damit gegen das 1., das 6., das 9. und das 10. Gebot nach hebräischen Urtext (nicht nach Katechismus) verstößt – die aber von Yahshua durch die Heilige Schrift klar in ihre Grenzen verwiesen wurde. Wir sehen, das der Geist des Vaters ihm dabei geholfen hat und dies ist ein gutes Beispiel für Zeiten der Verfolgungen, die wieder kommen werden, so das wir durch den Geist Yahweh`s zugerüstet und freimütig auftreten können. So studiere auch Du fleißig in der Heiligen Schrift. Der Geist Yahweh`s kann aber nur das verwenden, was Du auch schon mal gehört oder gelesen hast. Er wird Dir und uns nichts in den Mund legen, was nicht Deine Überzeugung ist oder sein wird. Klar oder? Das wäre aufoktroyiert.

Offb 3,21 Wer **überwindet**, dem will ich (Sohn) geben, mit mir (Sohn) auf meinem (Sohn) Thron zu sitzen, wie auch ich (Sohn) **überwunden** habe und mich (Sohn) gesetzt habe **mit meinem Vater** auf **seinen** (Vaters) **Thron**. → was für eine Ehre werden diejenigen haben, die wie er überwunden haben werden.

Offb 21,7 Wer **überwindet**, der wird **es** alles ererben, und **ich** (Vater) werde sein (Überwinder) **Gott** sein und er wird **mein Sohn** sein. → weil wir Kinder Yahweh`s sein werden, deswegen wird uns Yahshua auch Brüder nennen.

1Kor 12,3 Darum tue ich euch kund, dass **niemand** Yahshua (Jesus – merke, niemand und auch nicht sein Vater Yahweh gibt einem jüdischen Kind einen lateinisch-griechischen Hybridnamen) verflucht, der durch den **Geist Gottes** (Vaters) redet; und niemand kann Yahshua den Herrn nennen außer durch den **heiligen Geist** (Geist Yahweh`s des Vaters).

Eph 1,17 dass **der Gott** unseres Herrn Yahshua (Sohn) ha Maschiach (Jesus Christus), der **Vater** (der Gott) der Herrlichkeit, euch gebe **den Geist der Weisheit** und **der Offenbarung**, **ihn** (Vater) zu erkennen. → so wie kann man den Vater erkennen? Nur durch den Geist Yahweh`s selber.
Mt. 16,17 Und Yahshua (Jesus) antwortete und sprach zu ihm: Selig bist du, Simon, Jonas Sohn; denn Fleisch und Blut haben dir das **nicht** offenbart, **sondern mein Vater** im Himmel. Oder
Lk 10,22 **Alles** ist mir (Sohn) übergeben von meinem **Vater**. Und niemand weiß, wer der Sohn ist, als nur **der Vater**, noch, **wer der Vater ist**, als nur der Sohn und wem es der Sohn offenbaren will. → so es scheint nicht selbstverständlich zu sein, das wir wissen wer Yahshua wirklich ist und genauso ist es auch mit seinem Vater. Keiner scheint zu wissen, wer er wirklich ist als nur der dem es Yahshua offenbaren will. Also im Prinzip, da es ein Zirkelschluss ist, kann keiner einen der beiden in Wahrheit erkennen. Voraussetzung scheint zu sein, das wir erkennen wer Yahshua ist, denn durch ihn hat Yahweh seinen Erlösungsplan durchgeführt und alles ist auf ihn zugeschnitten. So was hat das Konzil zu Nicäa 321 n. Chr. offenbart? Hat es die Menschheit näher zu Yahshua geführt oder oder weit weg von der richtigen Erkenntnis, in dem sie Jesus zu Gott erhoben haben. Meine Überzeugung ist, das jeder der „überwinden“ will und diese glorreichen Verheißungen für sich in Anspruch (geschenkt) nehmen will, der muss diese Irrlehre von der Trinität und der Präexistenz überwinden und davon Buße tun (umdenken). Die ganze heilige Schrift schreibt nur über einen und einzigen Gott mit Namen (YHWH) Yahweh.
Joh 3,16 Denn also hat **Gott** (Vater) die Welt geliebt, dass **er** (Vater) **seinen** eingeborenen Sohn gab, damit alle, die (wir) an ihn (Sohn) glauben, nicht verloren werden, sondern das **ewige Leben** haben.

Apg 17,24 **Gott**, **der** (Vater) die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, **er** (Vater), der **Herr des Himmels** und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind.

1Kor 1,21 Denn weil die Welt, umgeben von der **Weisheit Gottes** (Vater), **Gott** (Vater) durch ihre Weisheit nicht erkannte, gefiel es **Gott** (Vater) wohl, durch die Torheit der Predigt selig zu machen, die daran glauben. → was und an wen glaubst Du?

1Joh 4, 1-6 Ihr Lieben, glaubt nicht einem jeden Geist, sondern prüft die Geister, ob sie **von Gott** (Vater) sind; denn es sind viele falsche Propheten ausgegangen in die Welt. Daran sollt ihr den **Geist Gottes** (Vater) erkennen: Ein jeder Geist, der bekennt, dass Yahshua ha Maschiach (Jesus Christus) **in Fleisch** (also nur in Fleisch und nicht vorher existiert hat) gekommen ist, der ist **von Gott** (Vater); und ein jeder Geist, der Yahshua (Jesus) nicht bekennt, der ist nicht **von Gott** (Vater). Und das ist der Geist des Antichrists, von dem ihr gehört habt, dass er kommen werde, und er ist **jetzt** (also so ca. 80-90 n. Chr.) schon in der Welt. Kinder, ihr seid **von Gott** (Vater) und habt jene (Welt, die damals schon falsche Dinge über Yahshua behauptet haben) überwunden; denn der (Vater) **in euch** ist, ist **größer** als der (Satan), der in der Welt ist. Sie sind von der Welt; darum reden sie, wie die Welt redet, und die Welt hört sie. → jetzt verstehen wir, was es heißt zu überwinden, nicht Sünde aus uns selber, sondern falsche Lehren und Götzen müssen wir überwinden. Darum, wenn du das erkannt hast und das Yahshua an einem Sabbat auferweckt wurde, dann verlasse „Babylon“ deine Kirche oder Gemeinde, die etwas anderes lehrt. Offb. 18, 4 !!
Wir sind von Gott (Vater), und **wer Gott** (Vater) erkennt, der hört uns; wer nicht **von Gott** ist, der hört uns nicht. Daran erkennen wir den **Geist der Wahrheit** und den Geist des Irrtums. → also auch wieder erst Yahshua erkennen und dann kann man erst Yahweh erkennen und nur der wer Dir dann zuhört, der wurde durch den Geist Yahweh`s berührt. Yahshua ist nur in das Fleisch gekommen, was soviel heißt wie, er ist wahrer Mensch „geworden“ durch Zeugung und Geburt wie wir und hat aber überwunden ohne zu sündigen. Und er ist getötet worden bzw. gestorben als unser Passahlamm und an einem Sabbatmorgen von seinem Vater auferweckt worden. Da er tot war, konnte er sich natürlich nicht selber auferwecken.

1Joh 5,4 Denn alles, was **von Gott** (Vater) geboren ist, überwindet die Welt; und unser **Glaube** ist der Sieg, der die Welt **überwunden** hat. → es ist sehr wohl entscheidend was wir glauben und nicht, das wir uns nur alle vereinen ohne zu prüfen was die Grundlage der Einheit sei. Also niemals Einheit um jeden Preis. Nur auf Grundlage der Wahrheit.

So jetzt kommen wir zu der **Tabelle** von Seite 1 zurück:

Eigenschaft/Beschreibung	Vater	Sohn
Dies sagt der Erste (protosg4413) **und der Letzte** (eschatosg2078)	**Off 1:11**: die sprach: Ich bin das A und das O, **der Erste und der Letzte**; und was du siehest, das schreibe in ein Buch und sende es zu den Gemeinden in Asien, gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodicea. → der Vater, weil A und O in Offb. 1, 8 auf den	

	Allmächtigen g3841 (Vater) hinweist **Off 1:17**: Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter. Und er legte seine rechte Hand auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin **der Erste und der Letzte** → muss ich noch offen lassen, da ich nicht weiß, wer seine Rechte auf Johannes legte, jetzt wissen wir es, der Vater **Off 22:13**: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, **der Erste und der Letzte**. → der Vater, weil A und O in Offb. 1, 8 auf den Allmächtigen g3841 (Vater) hinweist **Off 2:8**: Und dem Engel der Gemeinde zu Smyrna schreibe: Das saget **der Erste und der Letzte**, der tot war (εγενετο[G1096 V-2ADI-3S] ist geworden) und ist lebendig worden (wie in Offb. 13, 14): → ich hatte das auf die andere Seite geschrieben, rein unter Vorbehalt, weil das welcher ist geworden tot irritiert, im Hinblick auf den Vater. Aber wir haben erkannt, das der Vater als das Wort auch getötet wurde.	
der da hältG2902 **die**G3592 **sieben**G2033 **Sterne**G792 (Engel/Boten der 7 Gemeinden Offb. 1,20) **in**G1722 **seiner G846 Rechten**G1188 **Hand**G5495	**Off 1:16**: und hatte **sieben Sterne in seiner rechten Hand**, und aus seinem Munde ging ein scharf, zweischneidig Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne. → ist der Vater, da auch aus seinem Mund das Schwert das zweischneidige kommt. Er ist das Wort laut Joh. 1, 1 **Off 2:1:** Und dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Das saget, **der** da hält die sieben Sterne in **seiner** Rechten, der da wandelt mitten unter den sieben güldenen Leuchtern: → der Vater **Off 3:1**: Und dem Engel der in Sardes Gemeinde schreibe: Dies sagt **der Habende** die sieben **Geister Gottes** und die sieben Sterne: Ich kenne deine Werke, daß Namen du hast, daß du lebst, und tot bist	

	du. → der Vater	
vonG575 **dem**G3588**, der**G3739 **da ist**G3801**, und**G2532 **der**G846 **da war**G2258**, und**G2532 **der da kommt**G2064	**Off 1:8**: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht der Herr (Yahweh), **der da ist, und der da war, und der da kommt**, der Allmächtige. → der Bezug zum Allmächtigen g3841 weist klar auf den Vater hin **Off 1:4**: Johannes den sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, **der da ist, und der da war, und der da kommt**, und von den sieben Geistern, die da sind vor seinem (des Vaters) Stuhl, → weil es in Offb. 1, 8 auf den Allmächtigen g3841 (Vater) hinweist **Off 4:8**: Und ein jegliches der vier Tiere hatte sechs Flügel umher, und waren inwendig voll Augen; und hatten keine Ruhe Tag und Nacht und sprachen: Heilig, heilig, heilig ist **Gott**, <--> der Herr (Yahweh), (κυριοςG2962 N-NSM οG3588 T-NSM θεοςG2316 N-NSM) Allmächtige, **der da war, und der da ist, und der da kommt**! → hier besteht der Bezug zum Allmächtigen wieder direkt und auch das (κυριοςG2962 N-NSM οG3588 T-NSM θεοςG2316 N-NSM) weist durch die LXX auf Yahweh Elohim hin. **Off 11:17**: Und sprachen: Wir danken dir, Herr (Yahweh κυριεG2962 N-VSM οG3588 T-NSM θεοςG2316 N-NSM), allmächtiger Gott, **der du bist und warst und künftig bist**, daß du hast angenommen deine große Kraft und herrschest. → auch hier wieder Bezug zum Vater durch den Allmächtigen	
der AnfangG746 **und**G2532 **das**G3588 **Ende**G5056 **(**End-Ziel**)**	**Off 1:8**: Ich bin das A und das O, **der Anfang und das Ende**, spricht der Herr (Yahweh), der da ist, und der da war, und der da kommt, der Allmächtige. → dreifacher Bezug zum Vater	

	Off 21:6: Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin das A und das O **der Anfang und das Ende**. Ich will dem Durstigen geben von dem Brunn des lebendigen Wassers umsonst. → Bezug zum Vater da, das A und O eindeutig definiert ist **Off 22:13**: Ich bin das A und das O, **der Anfang und das Ende**, der Erste und der Letzte. → Bezug zum Vater, da das A und O eindeutig definiert ist	
IchG1473 **bin**G1510 **das**G3588 **A** (alpha) **und**G2532 **das**G3588 **O** (Omega)	**Off 1:8**: Ich bin **das A und das O**, der Anfang und das Ende, spricht der HErr, der da ist, und der da war, und der da kommt, der Allmächtige. → hier Bezug zum Vater durch 3fache Zeugen **Off 1:11**: die sprach: Ich bin **das A und das O**, der Erste und der Letzte; und was du siehest, das schreibe in ein Buch und sende es zu den Gemeinden in Asien, gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodicea. → durch Erste und Letzte eindeutig dem Vater zuzuordnen, aber alle anderen drei Stellen zu A und O sind eindeutig dem Vater zuzuordnen. **Off 21:6**: Und er sprach zu mir: Es ist geschehen. Ich bin **das A und das O** der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von dem Brunn des lebendigen Wassers umsonst. → durch Anfang und Ende einen deutlichen Bezug zum Vater **Off 22:13**: Ich bin **das A und das O**, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. → durch Anfang und Ende einen deutlichen Bezug zum Vater	
ein scharfG3691**, zweischneidig**G1366 **Schwert**G4501	**Off 2:12**: Und dem Engel der Gemeinde zu Pergamus schreibe: Das saget, der da hat **das**	

	scharfe, zweischneidige Schwert: → durch Offb. 1, 16 dem Vater zuzuordnen **Off 1:16**: und hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein **scharf, zweischneidig Schwert**, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne. → **Mt 17:2**: Und ward verkläret vor ihnen, und sein (Yahshua) Angesicht leuchtete wie die Sonne, und seine Kleider wurden weiß als ein Licht. → könnte der Sohn sein, aber: **Off 10:1**: Und ich sah einen andern starken Engel herabkommend aus dem Himmel, bekleidet mit einer **Wolke**, und der **Regenbogen** über seinem Haupt, und sein Antlitz wie die Sonne und seine **Füße wie Säulen von Feuer**, → aber die 3 Merkmale sprechen für den Vater, der selber auch als Engel bezeichnet wird: **Jes 63:9**: In aller ihrer Drangsal fühlte er sich bedrängt, und es errettete sie der Engel, **in welchem er selbst erschien**: vermöge seiner Liebe und Verschonung erlöste er sie, hob sie empor und trug sie alle Tage der Vorzeit. → das ist die beste Übersetzung, die der Interlinear am nächsten kommt. Weiter oben hab ich ja die Stelle Wort für Wort-für-Wort übersetzt	
mittenG3319 **unter den**G444 **sieben**G2033 **Leuchtern**G3087	**Off 1:20**: das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner **rechten Hand**, und die **sieben güldenen Leuchter**. Die sieben Sterne sind Engel der sieben Gemeinden, und die **sieben Leuchter**, die du gesehen hast, sind **sieben Gemeinden**. → durch die rechte Hand dem Vater zuzuordnen, nur ein allgemeiner Hinweis, man müsste fragen wem die sieben Gemeinden zuzuordnen sind? **Off 1:12**: Und ich wandte mich um, zu sehen nach	

	der Stimme, die mit mir redete. Und als ich mich wandte, sah ich **sieben güldene Leuchter** → die Stimme der großen Posaune und Offb. 1, 11 deuten eher auf den Vater hin. Die sieben güldenen Leuchter deuten eher auf den Vater hin, aber mitten zwischen den Leuchtern auf den Sohn. **Off 1:13**: und **mitten unter den sieben Leuchtern** [einen], der war eines Menschen Sohn gleich, der war angetan mit einem Kittel (Gewand) und begürtet um die Brust mit einem güldenen Gürtel. → die restlichen Beschreibungen sind noch offen **Off 2:1**: Und dem Engel der Gemeinde zu Ephesus schreibe: Das saget, der da hält die sieben Sterne in seiner **Rechten**, der da wandelt **mitten unter den sieben güldenen Leuchtern**: → durch die sieben Sterne in der Rechten dem Vater zuzuordnen	
denG3588 **sieben**G2033 **Gemeinden**G1577	**Off 1:4**: Johannes **den sieben Gemeinden** in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist, und der da war, und der da kommt, und von den sieben Geistern (hier fehlt Gottes), die da sind vor seinem (des Vaters) Stuhl (Thron), → Gnade und Friede hier vom Vater in Vers 5 dann später auch vom Sohn **Off 1:11**: die (Stimme des Vaters im Geist) sprach: Ich bin das A und das O, der Erste und der Letzte; und was du siehest, das schreibe in ein Buch und sende es zu **den** (**sieben**) **Gemeinden** in Asien, gen Ephesus und gen Smyrna und gen Pergamus und gen Thyatira und gen Sardes und gen Philadelphia und gen Laodicea. **Off 1:20**: das Geheimnis der sieben Sterne, die du gesehen hast in meiner rechten Hand, und die sieben güldenen Leuchter. Die sieben Sterne sind Engel der **sieben Gemeinden**, und die sieben Leuchter, die du	

	gesehen hast, sind **sieben Gemeinden**.	
eine großeG3173 **Stimme**G5456 **als**G5613 **einer Posaune**G4536	**Off 1:10**: Ich war im Geist (Yahweh`s) an des HErrn (zugehörigen) Tag (Sabbat) und hörete hinter mir eine **große Stimme als einer Posaune**, → der Vater **Off 4:1**: Danach sah ich, und siehe, eine Tür ward aufgetan im Himmel; und **die erste Stimme**, die ich **gehöret hatte mit mir reden als eine Posaune**, die sprach: Steig her; **ich** will dir zeigen, was nach diesem geschehen soll. → der Geist der Weissagung kommt vom Vater und daher wurde er auch vom Vater im Geist entrückt	
inG1722 **seiner Rechten**G1188 **Hand**G5495	**Off 1:16**: und hatte sieben Sterne **in seiner rechten Hand**, und aus seinem Munde ging ein scharf, zweischneidig Schwert, und sein Angesicht leuchtete wie die helle Sonne. → weist durch das Schwert auf den Vater und das Angesicht könnte auf den Sohn hinweisen, aber der Vater strahlt auch **Off 1:17**: Und als ich ihn sah, fiel ich zu seinen Füßen wie ein Toter. Und er legte **seine rechte Hand** auf mich und sprach zu mir: Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte → ok rein logisch scheint es hier der gleiche zu sein aus Vers 16, aber ich gebe zu bedenken, das derjenige, der in Vers 16 sieben Sterne – was ja nicht wirkliche Sterne sind, sondern Sinnbilder – in seiner rechten Hand hatte, jetzt mit dieser Hand den Johannes berührt. Und die Kombination von rechter Hand kommt nur diese beiden Male vor. Aber es ist auch da der Vater.	
denG3588 **sieben**G2033 **Geistern**G4151	**Off 1:4**: Johannes den sieben Gemeinden in Asien: Gnade sei mit euch und Friede von dem, der da ist, und der da war, und der da kommt, und von den	**Off 4:5**: Und von dem Stuhl gingen aus Blitze, Donner und Stimmen; und sieben Fackeln mit Feuer brannten vor dem Stuhl, welches sind die **sieben Geister** Gottes

	sieben Geistern, die da sind vor seinem (des Vaters) Stuhl (Thron), → deutet auf jemanden getrennt vom Vater oder? Aber der da ist und war und kommt ist der Vater **Off 3:1**: Und dem Engel der Gemeinde zu Sardes schreibe: Das saget, der die (**sieben) Geister** Gottes (des Vaters) hat (der Habende) und die sieben Sterne: Ich weiß deine Werke; denn du hast den Namen, daß du lebest, und bist tot. **Off 3:1** και[G2532 CONJ] τω[G3588 T-DSM] αγγελω[G32 N-DSM] της[G3588 T-GSF] εν[G1722 PREP] σαρδεσιν[G4554 N-DPF] εκκλησιας[G1577 N-GSF] γραψον[G1125 V-AAM-2S] ταδε[G3592 D-APluralN] diese λεγει[G3004 V-PAI-3S] sagt ο[G3588 T-NSM] der εχων[G2192 V-PAP-NSM] Habende τα[G3588 T-APN] die || επτα[G2033 A-NUI] sieben | πνευματα[G4151 N-APN] Geister του[G3588 T-GSM] des θεου[G2316 N-GSM] Gottes και[G2532 CONJ] und τους[G3588 T-APM] die επτα[G2033 A-NUI] sieben αστερας[G792 N-APM] Sterne οιδα[G1492 V-RAI-1S] ich kenne σου[G4771 P-2GS] τα[G3588 T-APN] εργα[G2041 N-APN] οτι[G3754 CONJ] το[G3588 T-ASN] ονομα[G3686 N-ASN] εχεις[G2192 V-PAI-2S] οτι[G3754 CONJ] ζης[G2198 V-PAI-2S] και[G2532 CONJ] νεκρος[G3498 A-NSM] ει[G1510 V-PAI-2S] → also der Sohn wäre dann derjenige, der Habende die sieben Geister Gottes. Aber warum hat (habend) er die Geister des Vaters (Gottes)? Die Sterne hat der Vater in seiner Hand.	(τα[G3588 T-NPN] επτα[G2033 A-NUI] πνευματα[G4151 N-NPN] του[G3588 T-GSM] θεου[G2316 N-GSM]). → sieben Fackeln = sieben Geister Gottes **Off 5:6**: Und ich sah, und siehe, mitten im Stuhl und den vier Tieren und mitten unter den Ältesten stund ein Lamm, wie es erwürget wäre, und hatte (habend) sieben Hörner und sieben Augen, welches sind die **sieben Geister** ↔ Gottes (τα[G3588 T-NPN] επτα[G2033 A-NUI] του[G3588 T-GSM] θεου[G2316 N-GSM] πνευματα[G4151 N-NPN]), gesandt in alle Lande. **Off 5:6** και[G2532 CONJ] ειδον[G3708 V-2AAI-1S] και[G2532 CONJ] ιδου[G3708 V-2AMM-2S] εν[G1722 PREP] μεσω[G3319 A-DSN] του[G3588 T-GSM] θρονου[G2362 N-GSM] και[G2532 CONJ] των[G3588 T-GPN] τεσσαρων[G5064 A-GPN] ζωων[G2226 N-GPN] και[G2532 CONJ] εν[G1722 PREP] μεσω[G3319 A-DSN] των[G3588 T-GPM] πρεσβυτερων[G4245 A-GPM-C] αρνιον[G721 N-ASN] Lamm εστηκος[G2476 V-RAP-ASN] stehend ως[G5613 ADV] wie εσφαγμενον[G4969 V-RPP-ASN] geschlachtet εχον[G2192 V-PAP-ASN] habend κερατα[G2768 N-APN] Hörner επτα[G2033 A-NUI] sieben και[G2532 CONJ] und οφθαλμους[G3788 N-APM] Augen επτα[G2033 A-NUI] sieben, οι[G3739 R-NPluralM] welche εισιν[G1510 V-PAI-3P] sind τα[G3588 T-NPN] die επτα[G2033 A-NUI] sieben του[G3588 T-GSM] des θεου[G2316 N-GSingularM] Gottes πνευματα[G4151 N-NPluralN] Geister τα[G3588 T-NPN] die απεσταλμενα[G649 V-RPP-NPluralN] gesandten εις[G1519 PREP] zu πασαν[G3956 A-ASF] allen την[G3588 T-ASF] der γην[G1093 N-ASF] Erde → wir sehen, das es nicht die selbe Formulierung ist. Dennoch sind die sieben Hörner und Augen sieben Geister Gottes und die sind gesandt über die ganze Erde. Sieben Fackeln = sieben Hörner = sieben Augen = sieben Geister Gottes. Ich bin mir da noch unsicher, darum lass ich es hier stehen

vorG1799 **seinem**G846 **Stuhl (**Thron**)** G2362	**Off 1:4**: Johannes an die sieben Gemeinden in Asien: Gnade euch und Friede von: Der Seiende und der "Er war" und der Kommende und von den sieben Geistern, die **vor seinem (**des Vaters**) Thron**, **Off 4:10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem Sitzenden auf dem Thron und werden anbeten den Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen **vor den Thron (**des Vaters siehe nächster Vers**)**, sagend: **Off 7:9**: Danach sah ich, und siehe, eine zahlreiche Schar, die zählen niemand konnte, aus jeder Völkerschaft und Stämmen und Völkern und Zungen, stehend **vor dem Thron** (des Vaters) und vor dem Lamm, bekleidet mit weißen Gewändern und Palmzweige in ihren Händen; → Bezug zum Vater siehe nächster Vers **Off 7:11**: Und alle Engel standen im Kreis um den Thron und die Ältesten und die vier Wesen und fielen **vor dem Thron** (des Vaters) auf ihre Angesichte und beteten an Gott (den Vater), **Off 7:15**: Deswegen sind sie (die Kommenden aus der Bedrängnis) **vor dem Thron** Gottes (des Vaters) und dienen ihm (dem Vater) tags und nachts in seinem (des Vaters) Tempel, und der Sitzende auf dem Thron wird wohnen über ihnen. **Off 8:3**: Und ein anderer Engel (könnte der Sohn sein als Hohepriester) kam und stellte sich an den Altar, habend eine goldene Räucherpfanne, und gegeben wurde ihm viel Räucherwerk, damit er (der Bote/Engel) gebe für die Gebete aller Heiligen auf den Altar goldenen **vor dem Thron (**des Vaters**)**. → also jemand dient vor dem Thron dem Allerheiligsten, der Hohepriester, denn der Räucheraltar gehört sinnbildlich zum Allerheiligsten	

	Off 14:5: Und in ihrem Munde ist kein Falsches funden; denn sie sind unsträflich **vor dem Thron** Gottes (des Vaters).	
siebenG2033 **Fackeln**G2985 **mit**G2532 **Feuer**G4442	**Off 4:5**: Und von dem Thron gehen aus Blitze und Stimmen und Donner; und **sieben Fackeln von Feuer**, brennende vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes (des Vaters), → also sie gehen von dem Thron aus, daher dem Vater zuzuordnen	
dem SitzendenG2521 **auf dem Thron**G2362	**Off 4:2**: Sogleich war ich im Geist (des Vaters); und siehe, ein Thron war gestellt im Himmel, und auf **dem Thron ein Sitzender (**der Vater**)**, → das ist erst einmal nur Spekulation, da ich mit Himmel und Thron den Vater assoziere **Off 4:3**: und **der Sitzende** gleich an Aussehen einem Jaspisstein und einem Karneol, und ein Regenbogen rings um den Thron gleich an Aussehen einem Smaragd. → bringt noch keine Klärung **Off 4:9:** Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank **dem Sitzenden auf dem Thron**, dem Lebendigen in die Ewigkeiten (Äonen) der Ewigkeiten (Äonen) → bringt auch noch keine Klärung **Off 4:10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten **vor dem Sitzenden auf dem Thron** und werden anbeten den Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend: → angebetet wird nur der Vater, der auch der Lebendige zu sein scheint **Off 5:1:** Und ich sah in der Rechten **des Sitzenden auf dem Thron** ein Buch, beschrieben innen und hinten, versiegelt mit sieben Siegeln. → da aus dem Kontext das Lamm aus der Hand des Sitzenden das Buch nimmt, muss es eine andere „Person“ (nicht im	

	juristischen Sinne) sein **Off 5:7**: Und es (das Lamm) kam und hat genommen aus der Rechten **des Sitzenden auf dem Thron**. → was eben erwähntes bestätigt **Off 5:13**: Und jedes Geschöpf, das im Himmel und auf der Erde und unter der Erde und auf dem Meer und in ihnen alles, hörte ich sagend: **Dem Sitzenden auf dem Thron** und dem Lamm das Lob und die Ehre und die Herrlichkeit und die Macht in die Ewigkeiten der Ewigkeiten. → nun hier geht es nicht um Anbetung, da beide Vater und Sohn erwähnt werden, sondern um Ehre, etc. **Off 6:16**: und sie sagen zu den Bergen und den Felsen: Fallt auf uns und verbergt uns vor Angesicht **des Sitzenden auf dem Thron** und vor dem Zorn des Lammes, → vor beiden sollte man sich auch fürchten, da sie der selbe Geist und die selbe Gerechtigkeit eint **Off 7:10**: und sie rufen mit lauter Stimme, sagend: Die Rettung unserm Gott (dem Vater), **dem Sitzenden auf dem Thron**, und dem Lamm. → auch hier wird klar zwischen Gott dem Vater und dem Lamm unterschieden **Off 7:15**: Deswegen sind sie vor dem Thron Gottes und dienen ihm (dem Vater) tags und nachts in seinem (des Vaters) Tempel, und **der Sitzende auf dem Thron** wird wohnen über ihnen. → hier wird der Thron auch als des Vaters definiert, dem alleinigen (echad bzw. mia) Gott **Off 19:4**: Und fielen die Ältesten vierundzwanzig und die vier Wesen und beteten an Gott (den Vater) **den Sitzenden auf dem Thron**, sagend: Amen. Halleluja! → angebetet wird immer nur der Vater und Schöpfer	

	Off 20:11: Und ich sah **einen Thron**, großen, weißen, und **den Sitzenden auf ihm**, vor dessen (des Vaters) Angesicht floh die Erde und der Himmel, und ein Platz nicht wurde gefunden für sie. → Yahweh ist der Schöpfer und er kann auch zerstören, das ist sein gutes Recht als Schöpfer, aber er zerstört ja eh nur das was Satan und seine Anbeter in den letzten Jahrtausenden zugrunde gerichtet haben **Off 21:5**: Und sagte **der Sitzende auf dem Thron**: Siehe, neu mache ich alles, und sagt: Schreibe, weil diese Worte glaubwürdig und wahr sind! **Off 21:6**: Und **er** (der Sitzende) sagte zu mir: Sie sind geschehen. **Ich** (der Vater) bin das A und das 0, der Anfang und das Ende. Ich dem Dürstenden werde geben aus der Quelle des Wassers des Lebens geschenkweise. → hier sieht man klar, das Alpha und Omega sowie der Anfang und das End-Ziel (thelos) der Vater ist.	
der da lebetG2198 oder **dem Lebendigen**	**Off 1:18**: und **der Lebendige**, und ich war tot, und siehe, **lebendig** bin ich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. → ich setze das mal hier hin, da ich grundsätzlich Schwierigkeiten habe, den Vater mit dem Tod in Verbindung zu bringen, aber wir hatten oben geklärt, das der Vater über das Wort zu töten ist **Off 2:8**: Und dem Engel der in Smyrna Gemeinde schreibe: Dies sagt der Erste und der Letzte, der war tot und **lebendig** geworden ist: → der Vater, weil der Erste und Letzte **Off 4:9**: Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank dem Sitzenden auf dem Thron, **dem Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten,	

	Off 4:10: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem Sitzenden auf dem Thron und werden anbeten **den Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend: **Off 5:14 TR**: Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an **den**, der **da lebet** von Ewigkeit zu Ewigkeit. **Off 7:2**: Und ich sah einen anderen Engel heraufkommend vom Aufgang Sonne, habend Siegel **lebendigen Gottes**, und er rief mit lauter Stimme zu den vier Engeln, denen gegeben war, zu beschädigen die Erde und das Meer, **Off 10:6**: und schwur bei **dem Lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, **der** geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm, daß Zeit nicht mehr sein wird, → Schöpfer und Vater **Off 15:7**: Und eines von den vier Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll seiend von dem Zorn **Gottes des lebendigen** in die Ewigkeiten der Ewigkeiten.	
die SchlüsselG2807 **der Hölle**G86 **und**G2532 **des**G2532 **Todes**G2288	**Off 1:18**: und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, lebendig bin ich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten, und ich habe die **Schlüssel des Todes und des Totenreichs**. → der Vater, weil der Lebendige	
lebendigG2198 **von Ewigkeit zu**G1519 **Ewigkeit**	**Off 1:18**: und der Lebendige, und ich war tot, und siehe, **lebendig bin ich in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**, und ich habe die Schlüssel des Todes und des Totenreichs. → der Vater	

	Off 4:9: Und jedesmal, wenn geben die Wesen Preis und Ehre und Dank dem Sitzenden auf dem Thron, dem **Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**, → aber hier weist es auf den Vater hin **Off 4:10**: werden niederfallen die vierundzwanzig Ältesten vor dem Sitzenden auf dem Thron und werden anbeten den **Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten** und werden legen ihre Kronen vor den Thron, sagend: → durch Anbetung und dem Sitzenden dem Vater zuzuordnen **Off 5:14 TR**: Und die vier Tiere sprachen: Amen. Und die vierundzwanzig Ältesten fielen nieder und beteten an den, der da **lebet von Ewigkeit zu Ewigkeit**. **Off 10:6**: und schwur bei dem **Lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**, der geschaffen hat den Himmel und das in ihm und die Erde und das auf ihr und das Meer und das in ihm, daß Zeit nicht mehr sein wird, → der Vater ist der Schöpfer **Off 15:7**: Und eines von den vier Wesen gab den sieben Engeln sieben goldene Schalen voll seiend von dem Zorn **Gottes des lebendigen in die Ewigkeiten der Ewigkeiten**.	
BlitzeG796**, Donner**G1027 **und**G2532 **Stimmen**G5456	**Off 4:5**: Und von dem Thron gehen aus **Blitze und Stimmen und Donner**; und sieben Fackeln von Feuer, brennende vor dem Thron, welche sind die sieben Geister Gottes, → da sie vom Thron ausgehen, weist das eher auf den Vater hin **Off 8:5**: Und genommen hat der Engel die Räucherpfanne, und er füllte sie mit dem Feuer des Altars und warf auf die Erde; und geschahen **Donner und Stimmen und Blitze** und ein	

	Erdbeben. → auch hier geschehen die Dinge vom Tempel des Vaters ausgehen **Off 11:19**: Und geöffnet wurde der Tempel **Gottes** im Himmel, und gesehen wurde die Lade **seines** Bundes in **seinem** Tempel; und geschahen **Blitze und Stimmen und Donner** und ein Erdbeben und großer Hagel. → Kontext weist auf den Vater hin, bes. Vers 17 **Off 16:18**: Und geschahen **Blitze und Stimmen und Donner**, und ein Erdbeben geschah, ein großes, ein wie beschaffenes nicht geschehen ist, seitdem ein Mensch war auf der Erde, ein so großes Erdbeben, so starkes. → Kontext weist auf den Vater hin, bes. auch hier Vers 17	